



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 236.

Leipzig, Freitag den 10. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

## Kotations= Tiefdruck

Wir haben eine große Kotations-Tiefdruck-Anlage eingerichtet, die wir den Herren Verlegern für eine neuzeitliche Ausstattung von illustrierten Zeitschriften, Prospekten und andern bildgeschmückten Publikationen, sofern es sich um größere Auflagen handelt, zur Verfügung stellen. Mit Kostenanschlügen dienen wir bereitwilligst

Im neuerbauten „Elsnerhaus“ sind noch bis zu 800 Quadratmeter Büro-Räume per Dezember zu vermieten. Verleger, die Wert darauf legen, mit leistungsfähiger Druckerei, Buchbinderei, Anstalt im gleichen Hause zu wohnen, werden auf diese günstige Gelegenheit hingewiesen. Grundrisse und Mietspreise auf Wunsch

### Otto Elsner A.-G., Berlin S.

Oranienstraße 140-142 ♦ Buchdruckerei ♦ Verlagsbuchhandlung

# Der Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler u. Buchhandlungs-Gehülfen

begründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter Vorsitz von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 76jährigem Bestehen

fast 2½ Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren Hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren Hinterbliebenen.

Abweichend von den Versicherungskassen, bei welchen die Versicherungsrente durch die Höhe der vorher gezahlten Prämien bestimmt und begrenzt wird, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe unabhängig von der Höhe der gezahlten Beiträge

einzig nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, unserem Vereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 3. Februar 1913 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unseren Schatzmeister Herrn **Max Winkelmann, Berlin SW. 11, Königgrätzer Straße 89**, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf. Max Winkelmann.

Max Schotte. Dr. Georg Paetel.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengefuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 236.

Leipzig, Freitag den 10. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### In Sachen »Liederbücher«.

Von Ernst Challer sen.-Sießen.

Das im Sprechsaal der Nr. 172 zur Diskussion gestellte Eingefandt »Unberechtigter Nachdruck eines Liedes« scheint wie das Hornberger Schießen ausgegangen zu sein. Der Einsender wurde von mehreren Seiten darauf hingewiesen, daß seine Ausführungen zu ungenau seien, um einen gewissenhaften Beurteiler zu einer Äußerung zu veranlassen. Auch Dr. Alexander Elster war dieser Ansicht in seinem lesenswerten Artikel in Nr. 204; er behandelte auch darum nur im allgemeinen den Rechtsstandpunkt. Farbe muß ein Fragesteller bekennen; erst dann kann ihm sachgemäß geantwortet werden. Denn es ist durchaus nicht dasselbe, wenn zwei das Gleiche tun, und ein weiterer gewaltiger Unterschied liegt darin, ob es sich beim Nachdruck um einen alten Schmöker oder um ein beliebtes, in das Volk gedrungenes Lied handelt, das für den Originalverleger ein Wertobjekt, einen Treffer bildet, der für sich und für viele sonstige Verlagsnieten arbeiten soll.

Der Fragesteller hat sein Schweigen bisher nicht gebrochen, und damit wäre ja der Fall für alle Unbeteiligten erledigt. Da aber dieser durchaus nicht vereinzelt dasteht, möchte ich mal die Liederbücher, ihr Wesen und vor allen Dingen ihr Unwesen etwas näher beleuchten, zum Teil damit Anregungen aus Verlegerkreisen entsprechend.

Liederbücher, Liederfassungen von alten, älteren und neueren Gesängen sind unbestreitbar ein großes Bedürfnis; für neue erprobte und auch weniger gelungene Einzellieder hat jeder singende Mensch, alt wie jung, eine besondere Vorliebe, noch mehr für solche Fassungen, sei es auch nur wegen der Wohlfeilheit und der Handlichkeit ihrer Benutzung. Als älteste Sammlung kann man wohl die Kirchengesangbücher bezeichnen, wenn auch da in früherer Zeit nur Texte geboten wurden, die schon vor der Reformation bei den Hussiten gebräuchlich waren. Zu den nachweislich ältesten gedruckten einstimmigen Liederfassungen dürfte der »Liederkrantz« (Gombart, Augsburg) zu zählen sein, mit ihm »24 alte deutsche Lieder aus dem Wunderhorn« (Mohr, Heidelberg), »Lieder für gesellige Kreise« (Dehmgle & Riemschneider, Neu-Ruppin). Die älteste Männerchor-Sammlung hat der erste Männergesang-Verein, die Zelter'sche Liedertafel in Berlin, handschriftlich besessen, in der alle, seitens der Mitglieder komponierten und als würdig befundenen Gesänge Aufnahme fanden. Die ersten gedruckten Männerchorfassungen lassen sich nicht mehr zuverlässig feststellen, unsere musikalischen Historiker, auch selbst der vortreffliche Hugo Riemann, haben dieses Feld ganz unbeachtet gelassen. Dafür will ich aus meiner langjährigen Dienstbarkeit heraus als recht alte Herren nennen, die alle vor 1847 erschienen sind: »Sammlung im Volkston« (Nägeli, Zürich), »Der Sänger der Gegenwart« (Nägeli, Zürich), »Sang und Klang« (Schmachtenberg, Elberfeld), »Der deutsche Sängerkreis« (Schlesinger, Berlin), »Sängersaal« (Joh. André, Offenbach), »Liederhalle« (Göpel, Stuttgart), »Norddeutsche Liedertafel« (Schubert & Co., Leipzig, früher Hamburg). Die vorstehend angeführten Hefte sind nur kleineren Umfangs gewesen und wohl auch in Vergessenheit geraten, aber die in den sechziger Jahren und später er-

schienenen Fassungen sind so umfangreich, daß man sie als Bände bezeichnen kann, da jeder einzelne mehr als hundert Chöre enthält. Von diesen nenne ich nachstehend nur die heute noch gebräuchlichsten, das Gesamte hier aufzuführen, würde den mir zu Gebote stehenden Raum überschreiten: »Regensburger Liederkrantz«, 3 Bände (Coppentrath Verlag, Regensburg), »Neue Regensburger Sängerkreis« (der gleiche Verlag), »Männerchor-Album«, 2 Bände (P. J. Tonger, Köln), »Sängerkreis«, 3 Hefte (Carl Merseburger, Leipzig), »Deutsche Sängerkreis« (F. E. C. Leudart, Leipzig), »Deutsche Sängerkreis« (J. G. Boessener, Regensburg), »Das Rütli« (Sonderegger, St. Gallen), »Heims Volksgefänge«, 7 Bände (P. Paps, Leipzig), »Sängerrunde« bzw. »Neue Sängerrunde« (Schauenburg, Vahr), »Die Loreley« (Carl Mühl, Leipzig), »Männerchor-Album« (Titolf's Verlag, Braunschweig), »Deutsche Männerchöre«, (Breitkopf & Härtel, Leipzig), »Deutscher Männerchor« (der gleiche Verlag), »F. Silchers Männerchöre« (Breitkopf & Härtel, Leipzig, C. F. Peters, Leipzig), »Liederquell« (Steingraber Verlag, Leipzig), »Liederschatz für Männerchor« (C. F. Peters, Leipzig) und mehr als hundert andere noch. Dazu dann die große Sammlung »F. K. Rubenhauer, Männerchor« (Pustet, Regensburg).

Trotz dieser gewaltigen Fülle an Stoff, der zum großen Teil von den namhaftesten, dem Männergesang nahestehenden Musikern gesichtet und gewählt wurde und mit besonderer Vorliebe das deutsche Volkslied berücksichtigte, glaubte Kaiser Wilhelm II., als bei dem Gesangswettbewerb 1899 in Frankfurt am Main die dort nach den Preisen strebenden Vereine das Volkslied auffallend vernachlässigt hatten, es läge ein Mangel an solchen vor und man müsse die vergessenen Schätze jetzt erst heben. Unser verehrter Kaiser, der für alles Gute und Schöne stets machtvoll eintritt, brauchte und konnte es nicht wissen, welche Überzahl von dem Schönsten und Besten jedem Sängerkreis bereits zur Verfügung steht, aber die von ihm bezeichneten und ausgewählten Herausgeber hätten ihn wohl ganz bescheiden auf die im Besitz jedes Vereins befindlichen Fassungen und sonstige Notenschätze aufmerksam machen können. Fern liegt es mir, den Wert der Kaiser-Liederbücher herabsetzen zu wollen, einen historischen haben sie zweifellos, das verbürgt bereits die große Zahl vortrefflicher Mitarbeiter, vor allen Dingen die bisher in solcher Ausführlichkeit nicht beigegebene Quellenangabe durch Geheimrat Max Friedländer. Aber für Männergesang-Vereine zum praktischen Gebrauch, der doch als Zweck vorangestellt war, lag absolut kein Bedürfnis vor. Sehr erschwerend für die Anschaffung und den Gebrauch tritt dann noch hinzu, daß zwar sämtliche darum angegangenen Musikverleger ihre Verlagswerke der Liederkommission zur Verfügung gestellt hatten, aber trotzdem der größte Teil noch mit Ausführungsrechten belastet ist. Das Vorwort der Liederbücher erkennt ja die Opferwilligkeit der Verleger dankend an, fügt dann aber hinzu: »Eine Freigabe sämtlicher in das Buch aufgenommenen Lieder auch für die öffentliche Aufführung hat sich freilich nicht erzielen lassen«. Da irrt sich das Vorwort, mit ihm der Verfasser und vermutlich auch der unbefangene Leser! Von den 610 Liedern sind nur 264 = 43,28 % frei, dagegen muß für 346 = 56,72 % Lantime gezahlt werden. Und bei diesen 346 Liedern handelt es sich fast ausschließlich um volkstümliche Lieder und Volkslieder, wie

z. B. »Es ist bestimmt in Gottes Rat«, »Hell dir im Siegesfranz«, »Deutschland, Deutschland über alles«, »Ich hab' mich ergeben«, »Drumten im Unterland«, deren Weisen längst frei sind, zu denen aber irgend ein lebender Komponist den vierstimmigen Satz fertiggestellt oder auch nur ungeändert hat. Ist es wirklich anzunehmen, daß Vereine diese Chöre aus dem Kaiser-Liederbuch singen werden, die sie doch, soweit sie sie nicht auswendig singen können, in ihren alten guten Sammlungen, die sie seit Jahren besitzen, vorfinden? Nicht die Bearbeiter sind es, die hier Schwierigkeiten gemacht haben, auch nicht, wie ich schon bemerkte, die Musikverleger, sondern einzig und allein wieder die G.D.L. mit ihrer famosen Anstalt für musikalisches Auführungsrecht, die, wie das vorhin schon zitierte Vorwort uns mitteilt, sich geweigert hat, auf die ihr rechtmäßig zukommende Lantieme zu verzichten. Die Wahl der Liederkommission ist jedenfalls keine glückliche gewesen: bei einem für das Volk bestimmten Liederbuch mußte unbedingt alles abgewiesen werden, was eben dem Volke die Anschaffung erschwert, wenn nicht sogar unmöglich macht. Es mag ja sein, daß die Herren in dem guten Glauben gehandelt haben, in diesem Ausnahmefall auf Entgegenkommen zählen zu können, dann waren sie freilich von einem beneidenswerten Optimismus beseelt.

Die Herstellung des Kaiserlieder-Albums (in 2 Bänden) ist tadellos, würdig einer Firma wie C. F. Peters, Leipzig; die Preise dementsprechend niedrig zu nennen, trotzdem zu hoch für viele, weniger geldkräftige Vereine (2 Bände Partitur, à 4 M.; 8 Stimmenbände, à 1 M.). Trotzdem, daß die Sammlung überreich an Chören ist — ob da nicht manches fehlen könnte, will ich unerörtert lassen —, vermißt man manch schönes Lied, was wir alten Sangesbrüder zum eisernen Bestande unseres Repertoires zählen, z. B.: F. Mücke, »Gott grüße dich«; C. Kreuzer, »Ich suche dich, o Unerforschlicher«; C. Zöllner, »Wo möchte ich sein, wo der perlende Wein«; A. E. Marschner, »Warum bist du so ferne«; L. Maurer, »Lob des Gesanges: Erhebt mit jubelnden Accorden«; D. Bortniansky, »Ich bete an die Macht der Liebe«; den schottischen Bardenchor: »Stumm schläft der Sänger«; Volkslied »Nur noch eine kleine Strecke«.

Bewundernswert ist es, mit welcher Sorgfalt und Vorsicht die Zusammenstellung des Liederbuchs stattfand, um jeden unberechtigten Nachdruck zu verhüten; ich gehe wohl nicht fehl, hier einen wohlthätigen Einfluß des Verlags zu vermuten; wenn dieser auch sonst noch in Anspruch genommen worden wäre, so würde das sicherlich von Nutzen gewesen sein. Gewissenhafte Musikverleger werden selten dabei fehlgreifen und vor allen Dingen die Vorschläge ihrer mit der Auswahl Beauftragten sehr sorgfältig nachprüfen. Irren sie aber trotzdem einmal, so werden sie auch die Konsequenzen ihres Mißgriffes schweigend tragen und nicht mit Geschrei über erlittenes Unrecht in die Öffentlichkeit flüchten. Von Buchverlegern sind ja auch eine ganze Anzahl von Liederbüchern veröffentlicht worden. Diese Verleger tun immer gut daran, da sie nicht immer selbst genügende Kenntnisse haben, die Auswahl ihres Beauftragten von einem erfahrenen Musikalienfortimenter vor endgültiger Drucklegung nachprüfen zu lassen. Auch ich habe schon einigemal diesen Freundschaftsdienst geleistet und dabei manches Bedenkliche zur Streichung empfohlen.

Heutzutage sind durchaus nicht die zumstimmigen Verleger allein die wirklichen Besitzer solcher Sammlungen, die sie mit ihrer Firma decken. Jedes Grüppchen hat das Bedürfnis, sein eigenes Bündchen zu besitzen, will sich selbst als Verleger fühlen, sich an den Reim dich oder ich freiß dich-Poesien seiner Mitglieder erfreuen, die nach irgend einer freien, sehr oft aber auch geschützten, Melodie gesungen werden. Auch Handel wird mit solchen Sachen getrieben, aber bestens dafür gesorgt, daß ein etwaiger Kommissionsverleger so wenig wie möglich Nutzen dabei findet. Solange sich die Vereine damit begnügen, ihre selbstgeschaffenen Texte und solche, die freigut sind, abzudrucken, aber die Noten fortlassen, hat sich niemand darum zu kümmern, sobald aber diese hinzugefügt sind, und dabei Geschütztes mituntergelaufen ist, hört dann doch die Gemüthlichkeit auf. Verleger von Liedern, die in den gedachten Kreisen Wohlgefallen erregt haben, können sich kaum vor unberechtigtem Nachdruck anders wehren, als wenn sie einem ertappten Sünder ganz scharf auf die Finger klopfen.

Nun gibt es aber auch Hellere, die einen etwas besser informierten Herausgeber zur Seite haben, der auf das Unerlaubte dieses oder jenes gewünschten Liedes hinweist und veranlaßt, daß die betreffenden Verleger angegangen werden. In diesen Bettelbriefen ist den Bittstellern kein Titel für den Verleger hoch genug, mit Patriotismus, edlen Zwecken, Wohl der Allgemeinheit, Großherzigkeit, eigene bescheidene Mittel, Interesse für seinen sonstigen Verlag, hochangesehene Firma usw., wird geradezu Fangball getrieben. Aber wehe, wenn er ablehnt: dann ist aus dem hochangesehenen Herrn Geheimen Kommerzienrat und Hofmusikalienverleger von Müller, ein ganz simpler Müller geworden, der im höchsten Grade rückständige Ansichten hat.

Eine ganz besondere Spielart sind dann noch die Volkslied-detektive, die auf bisher unbekanntes Volkslieder aus dem »Munde des Volkes« fahnden. Sehr oft, mehr mit Liebhaberei als mit musikalischem Wissen ausgerüstet, hören sie da auf ihren Spürjahren ein Liedchen, das ihnen vollständig unbekannt erscheint, während ihnen ein Musikkenner sofort verraten würde, daß es sich um eine verstümmelte oder verballhornte Melodie handelt, zu der möglicherweise gar nicht dazu gehörender Text gesungen wird. Der Sammler will aber gar nicht belehrt sein, sondern schleppt seinen vermeintlichen Fund selig nach Hause, um damit seine gewöhnlich schon aus ähnlichen Schätzen bestehende Sammlung zu vermehren. Auch die großen und kleinen Sängerbünde lieben es, namentlich zu ihren Festen, sich eigene Sammlungen zusammenzustellen, mit denen sie dann auch, wenn sich Liebhaber melden, wohl mal Handel treiben. Andere Bünde wünschen ihre Volkslieder, bei deren Satz man in den bekannten Sammlungen kleine Abweichungen findet, genau übereinstimmend zu besitzen. Anstatt nun diese Abweichungen handschriftlich in den bereits in ihrem Besitz befindlichen Sammlungen auszuführen — was die Vereinsdirigenten unschwer machen könnten —, schreitet der Bund zu unnützen großen Ausgaben.

Der Hang nach solchen Vereinslieder-Sammlungen stammt durchaus nicht aus der Neuzeit — Vereinsmeierei hat schon früher in Deutschland recht kräftig geblüht — die ersten Früchte derartigen Gemüses sind schon in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nachweisbar gepflückt worden. Aus dieser Zeit entdeckte ich neben Studenten-, Turner- und Sängeriieder-Sammlungen ein »Liederbuch für Architekten«, mit den beliebtesten Sangesweisen (Berlin, Gebauer'sche Buchhandlung, 18 Ngr.). Aus gleicher Zeit, vielleicht sogar noch etwas früher, was sich aus den alten Handbüchern nicht so genau mehr feststellen läßt, stammt auch ein »Liederbuch für deutsche Künstler« mit Melodien und Vignetten herausgegeben von Fr. Kugler und Reinick (Berlin, Vereins-Buchhandlung; 1 Thaler 20 Ngr.).

Ist es nun nicht genug, daß das Urheberrecht in seinem § 21 Abs. 3 dem Musikverlag einen großen Teil seines ein- und mehrstimmigen Verlags in gewissem Sinne für vogelfrei erklärt? Der Wortlaut dieses Abs. 3. lautet: »Wenn kleinere Kompositionen nach dem Erscheinen in eine Sammlung aufgenommen werden, die Werke einer größeren Zahl von Komponisten vereinigt und ihrer Beschaffenheit nach für den Unterricht in Schulen mit Ausschluß der Musikschulen bestimmt ist«, (so ist die Verbielfältigung zulässig). Jeder Herausgeber eines Schulliederbuches kann also, ohne den Verleger zu fragen, über dessen schwer erworbenes Eigentum frei verfügen. Das wird auch reichlich ausgenutzt, denn allein im Jahre 1909 sind 26 solcher Schulliederbücher erschienen, 1910 ebenfalls 26, 1911 dann 22 und 1913 sogar 30. Alle diese Schulliederbücher haben sehr billige Preise, oft sind sie niedriger als der für den einzelnen Chor des Original-Verlegers, und diesem fehlt jede Handhabe, sich gegen solche Ausbeutung zu wehren.

Da darf man es dem keinem Musikverleger verdenken, wenn er sein mit schweren Opfern erworbenes Recht energisch schützt und einen Eingriff in dieses fühlbar ahndet. Nicht an Unangabarem oder an Mittelware vergreifen sich diese stillen Teilhaber, sondern nur an dem Besten, was das viele Mißglückte mit herausholen soll! Wenn ein firmer Kollege sich einmal vergreifen hat, so wird der Originalverleger, wenn der Übeltäter sofort seinen Lapsus eingesteht, mit sich reden lassen, zumal wenn auch der Revisor im entschuldigen Irrtum handelte. Hat doch ein

großer, durchaus unverdächtiger Verleger, der über kenntnisreiches Personal verfügt, ganz sicher angenommen, das Lied von Gustav Reichardt »Was ist des Deutschen Vaterland« sei Gemeingut, während dieser Komponist erst 1884 gestorben ist. Sind aber Verleger und Herausgeber nicht ganz einwandfrei, so mögen sie das untereinander ausmachen, wer von ihnen dem geschädigten Originalverleger den geforderten Ersatz zu leisten hat, selbstredend nachdem der, der seine Firma dazu hergab, recht kräftig in die Tasche gegriffen hat.

### Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband, E. V.

Bericht über die 30. ordentliche Verbands-  
versammlung,

abgehalten im »Erfurter Hof« zu Erfurt am Sonntag, den  
14. September 1913, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

(Fortsetzung zu Nr. 235.)

Die trübe Prophezeiung, die ich im vorigen Jahresberichte wegen des Ausgangs des Prozesses Metzlebuchhandlung kontra Börsenverein aussprach, ist in Erfüllung gegangen. Jedoch hat sich erfreulicherweise eine einfache und wirksame Maßregel gegen die Vereinsbuchhandlungen durch eine Änderung des § 3 der Verkaufsordnung finden lassen. Nach diesem Paragraphen gehören die Vereinsbuchhandlungen jetzt zum Publikum im Sinne der Verkaufsordnung und müssen demzufolge als solches behandelt werden. Es steht zu hoffen, daß sich diese Maßnahme als wirksam genug erweist, die weitere Entwicklung dieser schädlichen Konkurrenten des Buchhandels aufzuhalten.

Eine Anfrage des Schweizerischen Buchhändlervereins gab Veranlassung, uns darüber zu äußern, ob der Anschluß der Warenhäuser an den Buchhandel und ihre Verpflichtung auf die Verkaufsordnung von uns als zweckmäßig betrachtet werde, und ob durch den Anschluß und durch die Freigabe des Bezugs die Ausdehnung des Büchergeschäfts im Warenhaus wesentlich gewachsen sei. Die erstere Frage haben wir unbedingt bejaht, letztere wenigstens für die Verhältnisse in unserem Verbandsbezirke verneint, da das Warenhaus seiner ganzen Organisation nach das Sortiment gar nicht ersetzen könne und sich auf den mühelosen Barverkauf von Partiekartikeln beschränken müsse. Ganz zweifellos sind die nichtangeschlossenen und dann stets schleudernden Warenhäuser dem Sortimentbuchhandel viel schädlicher, wie wir leider auch im letzten Jahre wieder erfahren mußten.

Mit dem Zeitungsbuchhandel geht es uns nicht besonders glücklich. Wenn auch im letzten Verbandsjahre neue Klagen bei Ihrem Vorstand nicht eingelaufen sind, so hat sich doch wiederholt gezeigt, daß manche der Zeitungen, die wir durch gültiges Zureden zu einem Versprechen künftiger Unterlassung gebracht hatten, dieses Versprechen dann doch nicht innegehalten haben. So ist es uns leider z. B. in Bernigerode gegangen.

Auf der vorjährigen Verbandsversammlung in Rudolstadt beschäftigte uns der Antrag eines Mitglieds, gegen die Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher wegen unlautern Wettbewerbs klagbar vorzugehen. Wir haben dann dem Auftrag der Hauptversammlung zufolge versucht, den Börsenverein oder den Verband der Kreis- und Ortsvereine zu einem solchen Vorgehen zu veranlassen, da es sich hier um eine Angelegenheit des ganzen Buchhandels und nicht nur unseres Verbandsbezirks handelte. Beide Vereine haben von einem solchen Prozeß als aussichtslos abgesehen und abgeraten, und die Angelegenheit hat sich inzwischen in sich selbst erledigt: die genannte Gesellschaft ist — wohl infolge Ausbleibens des erwarteten Erfolgs — recht still geworden.

Die wirtschaftliche Lage des Buchhandels konnte im letzten Geschäftsjahre eine Besserung leider nicht erfahren. Die unklaren politischen Verhältnisse, der hohe Geldstand und die großen Wertschwankungen, die an der Börse stattgefunden haben, haben den Absatz an Literatur beeinträchtigt. Liegt es nun nicht im Bereiche unserer Macht, auf

die allgemeine wirtschaftliche Lage einen Einfluß auszuüben, so fragt es sich doch, ob die geschäftliche Organisation des Einzelnen in manchen Fällen nicht derart ist, daß durch eine Verbesserung derselben nicht auch zugleich eine Verbesserung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse erzielt werden könnte. Es liegt ganz außerhalb der Aufgaben und Ziele eines Kreisvereins, in die internen geschäftlichen Verhältnisse seiner Mitglieder einzugreifen, und Ihr Vorstand würde sich mit Recht einer scharfen Abweisung aussetzen, wenn er dies versuchen wollte. Da wir aber die Pflicht haben, für das Wohl und die Ehrenhaftigkeit unseres Berufs einzutreten, so können uns einige Bemerkungen darüber, woran es leider im Buchhandel vielfach noch hapert, nicht versagt sein. Es ist kein Zweifel, daß der Buchhandel erst in neuerer Zeit begonnen hat, kaufmännischer zu denken, und es ist, glaube ich, keine Übertreibung, wenn ich sage, daß auch heute noch der Begriff einer geregelten Buchführung in vielen Geschäften nicht bekannt ist. Alle die Maßregeln, die wir zur Steigerung der wirtschaftlichen Lage namentlich des Sortimentsbuchhandels in den maßgebenden Vereinen angestrebt und durchgeführt haben, die Verkürzung des Rabatts an das Publikum und die Behörden, die Bindung an den festen Ladenpreis, die Erhöhung des Verleger-Rabatts usw. — sie alle können allein dem Buchhandel nicht helfen, wenn er sich nicht auch seinerseits darüber klar zu werden versucht, welche speziellen Mängel sein Geschäftsbetrieb hat, an welcher Stelle er sparen und an welcher anderen Stelle er größere Aufwendungen machen muß. Dies kann aber der einzelne nur aus einer guten Buchführung für sein Geschäft ersehen. Nun ist es kein Zweifel, daß gerade in diesem Punkte die Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses auch heute noch am schlechtesten bestellt ist; andererseits können öffentliche Kurse oder eine Literatur über die Buchhaltung in den seltensten Fällen einem Buchhändler die richtige Anleitung zur Einrichtung einer gerade für ihn geeigneten Buchführung geben, denn die Verhältnisse im Warengeschäft, auf die diese Kurse gewöhnlich zugeschnitten sind, weichen doch erheblich von den speziellen Verhältnissen des Buchhandels ab, und es ist gerade von besonderer Wichtigkeit, daß der Geschäftsmann ein richtiges Bild der verschiedenen Zweige seines Geschäfts erhält, daß also der Sortimentler sich berechnen kann: mit welchem Nutzen oder Schaden arbeitet meine Leihbibliothek, mein Journal-Versatz, meine Kunstabteilung, meine Konzertagentur, mein Papiergeschäft, oder welchen Nebenzweig er nun sonst pflegt. Wenn wir erst einmal in dieser Beziehung klare Verhältnisse im Buchhandel haben, so werden auch die großen Irrtümer bei der Besitzübertragung eines Geschäfts, die schon manchen jungen Anfänger in ganz kurzer Zeit um sein Kapital und seine Selbständigkeit gebracht haben, geringer werden. In vielen Fällen sind genauere Unterlagen für den Wert eines Geschäfts weder vorhanden noch zu beschaffen, und so muß dann eine manchmal abenteuerliche Bewertung der sogenannten ideellen Werte den Verkaufspreis auf die Höhe bringen, die der Verkäufer erreichen muß, um sein eigenes Kapital nur wieder herauszuholen.

Wie soll sich aber der Geschäftsmann in einer kleinen Stadt, wenn er überhaupt den Willen hat, für sich selbst Klarheit in seine Verhältnisse zu bringen — und es gibt auch außerhalb des Buchhandels leider eine ganze Menge Menschen, die dies nicht wollen und lieber eine Vogelstraußpolitik treiben —, die nötige Information verschaffen? Die Dienste eines sachverständigen Bücherrevisors, der die vorhandene Buchführung prüfen oder eine neue einrichten könnte, sind naturgemäß nicht billig und belasten das Unkostenkonto in mehr als erträglicher Weise. Es wäre aber zu erwägen, ob nicht, sofern sich Interesse dafür zeigt, die Verbände hier durch Abmachungen für ihre Mitglieder eine wesentliche Verbilligung erzielen könnten. Sollte aus dem Kreise unserer Mitglieder der Wunsch danach geäußert werden, so ist Ihr Vorstand gern dazu bereit, weitere Schritte in dieser außerordentlich wichtigen Frage zu unternehmen.

Mit der Buchführungsfrage hängt aufs engste die Behandlung der Außenstände zusammen. Vor noch nicht gar zu langer Zeit war es im Buchhandel fast allgemein üblich, nur einmal jährlich Rechnungen zu versenden. Das hat sich ja nun schon notgedrungen wesentlich geändert, aber es sollte als

feststehendes Prinzip im Sortimentbuchhandel Geltung finden, daß das Publikum vierteljährlich Rechnung über seine Bezüge erhält. Einzelne Kreis- und Ortsvereine haben schon einen dahingehenden Beschluß gefaßt; sie haben Zettel zum Ankleben an die Rechnungen drucken lassen, damit diese Maßregel sich dem Kunden gegenüber nicht als eine Rigorosität des einzelnen Lieferanten, sondern als ein Vereinsbeschluß darstelle. Sollte auch in unserem Kreise ein Bedürfnis danach vorhanden sein, so würde es sich empfehlen, einen entsprechenden Beschluß heute zu fassen. Gerade im Buchhandel wird viel zu viel geborgt — uneingedenk der wirtschaftlichen Tatsache, daß der Geschäftsmann als solcher um so kräftiger und leistungsfähiger ist, je öfter im Jahre er sein Kapital umsetzt.

Die Tatsache, daß auch der Buchhandel vielfach unter der Gewissenlosigkeit von Persönlichkeiten zu leiden hat, die sich ihrer Zahlungsunfähigkeit bewußt sind und trotzdem Kredit für sich in Anspruch nehmen, eine wahre Tatsache (nämlich die Zahlungsunfähigkeit) unterdrücken, in dem Vertragsgegner dadurch die irrige Meinung der Zahlungsfähigkeit erregen und ihn somit zur Krediteinräumung veranlassen, hat uns Veranlassung gegeben, den Vorstand des Börsenvereins darum zu bitten, sich an einer Eingabe an die Reichstagskommission zur Beratung der Strafgesetzbuchnovelle zu beteiligen, durch die die Kommission zur Schaffung eines eigenen Paragraphen gegen den Kreditbetrug veranlaßt werden soll. Der Börsenverein hat die Angelegenheit dem Verband der Fachpresse übergeben, und dieser hat die entsprechende Eingabe eingereicht. Bisher war nach der Spruchpraxis des Reichsgerichts in solchen Fällen niemals etwas zu erreichen. Die Ortskollegen können sich aber gegenseitig vor diesen Schädigungen durch einen regen Austausch ihrer Erfahrungen bewahren. Schon im Jahre 1904 habe ich als Vorsitzender des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler eine Kreditliste ausgearbeitet, die sich gut bewährt hat. Auch unser Hallescher Ortsverein hat neuerdings die Aufstellung einer solchen Liste und den Anschluß an die jetzt vom Verband der Kreis- und Ortsvereine geförderte internationale Schuldnerliste beschlossen.

Unsere vorjährige Hauptversammlung hatte den Vorstand darum ersucht, beim Deutschen Verlegerverein wegen der Auslegung der Verkehrsordnung §§ 8b und 28a vorstellig zu werden. Es ist daraus die folgende Korrespondenz hervorgegangen:

### 1. An den Vorstand des Deutschen Verlegervereins:

»Nach § 8 b der Verkehrsordnung ist der Verleger verpflichtet, bei offener Rechnung in Rechnung zu expedieren, wenn feste Bestellungen eines Sortimenters den Vermerk enthalten: »Festverlangtes gegen bar, wenn mit erhöhtem Rabatt« und wenn der Verleger bei Barauslieferung nicht mindestens einen um 5% höheren Rabatt vom Ladenpreise gewährt. Bei einer Besprechung der Frage einer allgemeinen Erhöhung des Verleger-Rabattes wurde nun seitens unserer Mitglieder darauf hingewiesen, daß die Nichteinhaltung der Vorschrift in § 8 b der Verkehrsordnung seitens der Verleger tatsächlich sogar eine erhebliche Rabattverkürzung darstelle. Durch eine Barauslieferung seitens des Verlegers ohne gleichzeitige Erhöhung des Rabattes um mindestens 5% erwachse dem Sortimenter ein Zins- und Spesenverlust von 7—8%. Leider findet dieser Paragraph der Verkehrsordnung immer weniger Beachtung, und es sei dringend zu wünschen, daß er um so mehr zur strikten Durchführung komme, als an eine allgemeine Erhöhung des Verlegerrabattes doch nicht zu denken sei.

Der erg. unterzeichnete Vorstand gibt diese völlig begründete Beschwerde hiermit an Sie weiter und bittet Sie darum, bei Ihren Mitgliedern darauf hinzuwirken, daß sie sich künftig genau an das halten möchten, was die Verkehrsordnung in dieser Beziehung zugunsten des Sortiments verfügt hat.«

### 2. Antwort darauf:

»Mit Ihrer geehrten Zuschrift vom 27. September haben Sie uns ersucht, bei unseren Mitgliedern darauf hinzuwirken, daß sie sich künftig genau an das halten möchten, was die Verkehrsordnung in § 8 b verfügt hätte.

Wir haben die Angelegenheit geprüft, können aber zu unserm Bedauern hier nicht eingreifen, da wir den Verlegern die Fest-

setzung ihrer Rabattfäße überlassen müssen. Auch kann auf Grund der Verkehrsordnung nicht verlangt werden, daß der Verleger Barartikel in Rechnung liefert; auch dann nicht, wenn Rechnungsvorkehr besteht. Was der Verleger aber zu den Barartikeln rechnet, geht ja aus seinen Fakturen hervor.«

### 3. An den Vorstand des Deutschen Verlegervereins:

»Auf das gefl. Schreiben vom 10. Oktober erwidern wir ergebenst, daß sich unsere Mitglieder nicht darüber beschwert haben, daß ihnen vom Verlage Barartikel gegen bar geliefert worden sind. Selbstverständlich kann die Verkehrsordnung den Verleger nicht dazu zwingen, Werke in Rechnung auszuliefern, die er nur gegen bar abgeben kann und will.

Es kommt aber sehr häufig vor, daß Artikel gleichzeitig à cond. und bar zu dem gleichen Rabattfäße ausgeliefert werden, und diese Maßregel ist es, gegen die sich unsere Mitglieder wenden. Unseres Erachtens betrachten die Sortimentler es mit Recht als eine unzulässige Rabattverkürzung, wenn sie einen Artikel zu dem gleichen Preise bar bezahlen sollen, den sie fast ein Jahr später und dann noch mit einem Abzug von 1% zu bezahlen brauchten, wenn sie ihn statt bar à cond. verlangt hätten.

Wir dürfen Sie wohl bitten, diese Beschwerde nochmals in Erwägung zu ziehen und uns Ihren gefl. Bescheid darüber zukommen zu lassen, ob Sie gewillt sind, unserem Ersuchen, dazu Ihren Mitgliedern gegenüber Stellung zu nehmen, nachzukommen.«

### 4. Antwort darauf:

»Nach den Satzungen des Deutschen Verlegervereins ist es nicht Sache des Vorstandes, den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins Vorschriften über ihre Lieferungsbedingungen zu machen. Wir wollen aber in den »Mitteilungen« darauf aufmerksam machen, daß — wenn es auch selbstverständlich vorkommen kann, daß ein Verleger hier und da sagen: Barartikel auch in Kommission liefert — eine Praxis, wie Sie sie im zweiten Abschnitt Ihres Briefes schildern, sich mit § 8 b und § 28 a der Verkehrsordnung nicht verträgt.«

Die gesamte Korrespondenz ist dann in den »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« zum Abdruck gelangt, und wir können unseren Mitgliedern nur empfehlen, sich in künftigen Fällen auf diesen Briefwechsel zu berufen.

Der Wunsch einiger unserer Mitglieder hat uns dazu veranlaßt, an das Königl. Konsistorium der Provinz Sachsen eine Eingabe dahingehend zu richten, bezügl. des Provinzial-Gesangbuchs künftig auch die Interessen des Wiederverkäufers zu berücksichtigen und ihm durch Schaffung fester Ein- und Verkaufspreise die Möglichkeit zu geben, sich am Vertrieb des Gesangbuchs weiter zu beteiligen. In Schlesien, Elsaß-Lothringen und Pommern besteht diese Einrichtung bereits und erhält der Wiederverkäufer einen Rabatt von 20—30%. Diese Eingabe ist am 8. November 1912 abgegangen, und unterm 14. Juni d. J. hat uns das Konsistorium mitgeteilt, daß die Verhandlungen infolge einer vom Evangelischen Oberkirchenrat eingeforderten Berichterstattung noch schweben. In diesem Zustand der Schwebe scheinen sie sich auch heute noch zu befinden, da uns ein weiterer Bescheid bisher nicht zugegangen ist.

Auf eine Zuschrift des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, unser Verband solle sich seinen Mitgliedern gegenüber nicht gegen die Tragung der gesamten Kosten der Angestelltenversicherung durch den Prinzipal aussprechen, mußten wir unter Hinweis auf den vorjährigen Jahresbericht antworten, daß ein solcher Beschluß schon gefaßt und daß die wirtschaftliche Lage des Buchhandels zurzeit durchaus nicht derart sei, daß er weitere Lasten über die ihm ohnehin zufallenden hinaus übernehmen könne.

In Ausführung der Beschlüsse der Bahreuther Herbstversammlung haben wir unseren Mitgliedern Verpflichtungsscheine zur Unterzeichnung durch ihr Personal zwecks Abschaffung der Gefälligkeitsgeschäfte der buchhändlerischen Angestellten zur Verfügung gestellt, wenn wir uns auch von vornherein darüber klar waren, daß diese Maßregel für unseren fast ausschließlich aus Sortimentler-Mitgliedern bestehenden Verband nicht die Bedeutung haben könne, wie z. B. für Berlin oder Leipzig. Es ist von diesen Verpflichtungsscheinen auch reichlich Gebrauch gemacht worden. Ein große Verlagssfirma unseres

(Fortsetzung auf Seite 10501.)

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

N. van Aken in Lingen.

Deklamationen, zugleich Festlieder nach bekannten Melodien zur Siegesfeier am 18. 10. 1913. (2 S.) Lex.-8°. '13.  
25 Stück — 50 (Partiepreise.)

El. Attenkofersche Verlagsbuchhandlung in Straubing.

Alberti, Prof. Karl: Japanische Märchen. Eine Sammlg. der schönsten Märchen, Sagen u. Fabeln Japans f. die deutsche Jugend ausgewählt u. frei ins Deutsche übers. Bilder v. T. Tokikuni. Deckelbild v. Fritz Kracher. (88 S.) gr. 8°. '13. geb. in Halbleinw. 3. —

E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Marbe, Prof. Dr. K.: Grundzüge der forensischen Psychologie. Vorlesungen. (VI, 120 S. m. 8 Abbildgn. u. 1 Farbdr.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 4. —

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Rapp, Mädchen-Mittelsch.-Hauptlehr. Ernst: 100 Lebensbilder deutscher Dichter m. Proben aus ihren Werken. Für Schule u. Haus bearb. Hrsg. vom württ. evang. Lehrer-Unterstützungsverein. (266 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 50

J. C. C. Brun's Verlag in Minden (Westf.).

Bruns, Max: Feuer. Die Geschichte e. Verbrechens. (Die Ausstattungsarbeiten [Einbd., Doppeltitel u. Initialen] stammen v. Ludw. Ender.) (231 S.) H. 8°. ('13.) 3. —; geb. in Pappbd. 4. —; in Perg. 5. —; in Perg. auf Bütteln b 6. —  
Preisberichtigung seitens des Verlegers.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden.

Beyer, Prof. Dr.: Über Quellen in der sächsisch-böhmischen Schweiz. Ein Beitrag zur Quellenkunde. Mit 8 Textfig. u. 1 (farb.) Karte. [Aus: Mittlgn. d. Ver. f. Erdkde. zu Dresden.] (107 S.) gr. 8°. '13. 2. —

Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breklum.

Folketalender, Kristelig, for Nordslævig for Aaret 1914. (93 S. m. 11 Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. b — 40

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.

Herzog, Rud.: Die vom Niederrhein. 46.—50. Aufl. (458 S.) 8°. '13. 4. —; geb. 5. —  
Keller's, Gottfr., gesammelte Werke. Neue Aufl. 8°. je 3. —; geb. in Leinw. je 3. 80; in Halbfz. je 5. —  
2. Bd. Der grüne Heinrich. Roman. 3. Bd. 71.—75. Aufl. (276 S.) '13.  
7. Bd. Das Sinngedicht. Novellen. Sieben Legenden. 61.—65. Aufl. (440 S.) '13.

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Aufführungen, Neue, f. Polterabend u. Hochzeit. Hrsg. v. Max Wesel. 8°. je — 60  
1. Bd. Kranz- u. Schleiergedichte, Wirkungsvolle, sowie heitere Deklamationen u. Vorträge bei Überreichung v. Geschenken f. 1 Dame. (96 S.) ('13.)  
2. Bd. Aufführungen, Kleinere, u. Vorträge, heitere dramatische Szenen u. lustige Zwiesgespräche f. 2 Damen. (100 S.) ('13.)

Polizei-Inspektor O. Daum in Sagan. (Nur direkt.)

Adreß-Buch f. die Stadt Sagan f. 1913/14. (Zusammengestellt v. Pol.-Inspr. O. Daum.) 10. Aufl. (IV, 146 S.) gr. 8°. '13. geb. in Halbleinw. † 4. —

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Landjugend, Die. Ein Jahrbuch zur Unterhaltg. u. Belehrg. Hrsg. v. Heinr. Sohrey. Mit Bildschmuck u. Bildern v. F. Müller-Münster, Ernst Zimmer u. a. 18. Jahrg. (170 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 1. 60

Deutschnationale Buchhandlung u. Verlagsanstalt in Hamburg.

Schriften zur Förderung der inneren Kolonisation. gr. 8°.  
15. Heft, Maass, Dr. L.: Das ostmärkische Kleinsiedlungsdorf Zabikowo. Beschreibende u. krit. Darstellg. der Arbeiterrentengutskolonie Zabikowo bei Posen, m. Grundrissen, Lageplänen, 1 (farb.) Übersichtskarte u. zahlreichen Abbildgn. (auf Taf.). (81 S.) '13. b 1. —  
Tageblatt, Das Berliner, gegen die deutschen Turner. Von e. alten Wettturner. (23 S.) 8°. ('13.) b — 25 (Partiepreise.)

Adolf Diekmann in Frankfurt a. M.

Majer-Leonhard, Dr. Ernestus: Ἀγύμματοι in Aegypto qui litteras sciverint qui nesciverint ex papyris graecis quantum fieri potest exkloratur. (78 S.) Lex.-8°. '13. 6. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Chirurgie, Neue deutsche. Hrsg. von P. v. Bruns. Bearb. v. Albrecht, Anton, Apolant u. a. Lex.-8°.  
8. Bd. Kehr, Geh. San.-R. Prof. Dr. Hans: Chirurgie der Gallenwege. Mit 137 Textabbildgn., 1 farb. Taf. u. 1 Bildnis Carl Langenbuchs. (XXVIII, 971 S.) '13. 40. —; geb. n. 42. —; Subskr.-Pr. 32. —; geb. n. 34. —  
Heupel-Siegen, Prof. L.: Plastische Anatomie des Menschen f. Künstler u. Kunstschüler. Mit 199 teils farb. Zeichngn. auf 85 Taf. v. Paul Mather u. 8 Aktstudien. (VIII, 96 S.) Lex.-8°. '13. 18. —; geb. in Leinw. n. 20. —  
Reiter, Priv.-Doz. Dr. Hans: Vaccinotherapie u. Vaccinediagnostik. (VII, 236 S. m. 26 Abbildgn.) Lex.-8°. '13. 8. —

Walther Fiedler in Leipzig.

Busch, Wilh.: Allerlei Humor. Eine Sammlung Humoresken u. Bilder-geschichten. Gesammelt u. hrsg. v. Rud. Will. Neue, um e. Anh. üb. die Vorläufer v. Busch verm. Aufl. Mit fast 1200 Bildern. (IV S., 110 u. 86 Bl. u. IV, 146 S.) Lex.-8°. ('13.) geb. in Leinw. b 10. —; Prachttausg. b 12. —  
Gustav Freitag-Auswahl in 6 Bdn. Hrsg. v. Wilh. Rudel. 8°. ('13.) geb. in Leinw. in Kassette b 18. 75  
Bilder v. der Entstehung des Deutschen Reiches. Schilderungen. Gesammelt u. hrsg. v. Wilh. Rudel. (VIII, 482 S.) Einzelpr., geb. in Leinw. 6. —; in Halbfz. b 7. 50  
Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Urtext-Ausg. Nach der 1. Veröffentlichg. veranstaltet u. hrsg. v. Wilh. Rudel. 3 Bde. (VIII, 398; VIII, 343 u. 328 S.) Einzelpr., geb. in Leinw. b 12. —  
Erzählungen u. Geschichten aus schwerer Zeit. Bilder u. Dichtgn. Gesammelt u. hrsg. v. Wilh. Rudel. VIII, 311 S.) Einzelpr., geb. in Leinw. 4. 50; in Halbfz. b 6. —  
Deutsche Lebensführung. Lebensbilder u. Leitworte. Gesammelt u. hrsg. v. Wilh. Rudel. (VIII, 411 S.) Einzelpr., geb. in Leinw. b 5. —; in Halbfz. 6. 50

W. Fiedlers Antiquariat Johs. Klos in Zittau.

Adreßbuch der Stadt Zittau 1913/14. Mit (farb.) Plan des Grundbesitzes der Stadt Zittau nebst Stadtplan u. Theaterplan, sowie Verzeichnis der im Handels-Register eingetragenen Firmen Zittaus u. der benachbarten Ortschaften, Verzeichnis der Behörden, Geistlichen und Lehrer in den zur lgl. Amtshauptmannsch. Zittau gehör. Ortschaften etc. (VIII, 388, 104 u. 80 S.) 8°. geb. in Leinw. n.n. 4. 50

Gustav Fischer in Jena.

Schwangart, Versuchsanst.-Abtlgsvorst. Priv.-Doz. Prof. Dr. F.: Ueber die Traubenwickler (Clysia Conchylis) ambiguella Hübn. u. Polychrosis botrana Schiff) u. ihre Bekämpfung m. Berücksicht. natürlicher Bekämpfungsfaktoren. 2. Tl. (III, 195 S. m. 9 Abbildgn. u. 9 Taf.) Lex.-8°. '13. 12. — (1 u. 2: 17. —)  
Der 1. Tl. erschien ohne Teil-Bezeichnung.  
Stephinger, Prof. Dr. Ludw.: Versicherung u. Gesellschaft. (III, 33 S.) gr. 8°. '13. 1. —  
Wagemann, Arnold: Wesen u. Technik der heutigen Wirtschaftskämpfe. (III, 44 S.) gr. 8°. '13. 1. 50

Egon Fleischel & Co., Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Sauschuer, Auguste: Die große Pantomime. Roman. 2. Aufl. (235 S.) 8°. '13. 3. —; geb. b 4. —

Geographisches Institut Meier & Co., vorm. J. Wurster & Co.  
in Zürich.

Ziegler, J. M.: Karte des Kantons Zürich. 1:125,000. (Neue Aufl.)  
53x45 cm. Farbdr. ('13.) auf Leinw. 2. 40

Gerlach & Wiedling in Wien.

»Volksschätze«. Österreichs deutsche Jugendbücherei. Hrsg. v. der  
Jugendchriften-Prüfungskommission des k. k. Bez.-Schulrates  
Wien. 16<sup>o</sup>.

Nr. 12. Sommer, Hans: Fabelbuch f. die deutsche Jugend. Zusammen-  
gestellt. Mit Bildern v. Otto Trauner. (86 S.) '13. in Pappbd. —. 40

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Kataster der Anstalten u. Einrichtungen f. Kinderschutz u. Jugendfür-  
sorge in Wien, im übrigen Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg u.  
Steiermark. Hrsg. v. der k. k. statistischen Zentralkommission. (18  
u. 325 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '13. 5. —

Franz Goerlich in Breslau.

Lehrerkalender, Katholischer, f. 1914—1915. Hrsg. v. Rekt. E. Ritsche.  
20. Jahrg. (156 u. 88 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) kl. 8<sup>o</sup>.  
geb. in Leinw. 1. —

A. Haase in Prag.

Risch, Egon Erwin: Prager Kinder. (146 S.) kl. 8<sup>o</sup>. ('13.) 2. 50

Hammonia Verlag, G. m. b. H. in Hamburg.

Reith, Gottfr.: Wörterbuch f. die Deutschen aller Länder. Nach den  
besten Quellen verf. 2 Bde. gr. 8<sup>o</sup>. '13. geb. in Leinw. 15. —  
1. A—K. (XII, 755 S.)  
2. L—Z. (IV, 684 S.)

Hedners Verlag in Wolfenbüttel.

Friedrich, Ob.-Lehr.: Tagebuch f. deutsche Auslandsschulen 1913/14.  
Ausg. A. (207 u. 3 S.) kl. 8<sup>o</sup>. geb. in Leinw. 1. —  
— dasselbe. Ausg. B. (211 u. 3 S.) kl. 8<sup>o</sup>. geb. in Leinw. 1. —

Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau.

Stimmen aus Maria-Laach. Katholische Blätter. Ergänzungsheft.  
gr. 8<sup>o</sup>.

112 u. 113. Braun, Jos. S. J.: Spaniens alte Jesuitenkirchen. Ein  
Beitrag zur Geschichte der nachmittelalterl. kirchl. Architektur in Spanien.  
(XI, 207 S. m. 27 Abbildgn. u. 14 Taf.) '13. 4. 80

H. Herrojé's Verlag (H. Herrojé) in Wittenberg (Bez. Halle).

Gewerbetreibende, Der rechnende. Praktische Aufgaben f. das Rechnen  
im Anschluß an die Gewerbekunde in gewerbl. Unterrichtsanstalten.  
Hrsg. v. Rekt. J. Schanze. Lösungen.

14. Heft f. Barbier u. Friseur, bearb. v. gewerbl. Fortbildungsdirekt.  
H. Feddeler. (58 S.) '13. 1. 50

Scharf, Dir. a. D. Th., u. Handelsfachsch.-Dir. A. Haase: Handel u.  
Wandel. Ein Lesebuch f. junge Kaufleute. 9. Aufl. (VII, 560 S.  
m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. '13. geb. in Leinw. 3. —

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherstab. kl. 8<sup>o</sup>. ('13.) je —. 20

Nr. 916. Kohl-Stid, G.: Schicksalswalten. (112 S.) ('13.)

Willkommen. Illustrierte 10 Bfg.-Bücherei. Kleine Ausg. v. Kürsch-  
ner's Bücherstab. kl. 8<sup>o</sup>. ('13.) b je —. 10

31. Bd. Foley, Charles: Rama. Roman. (100 S.)

August Hirschwald in Berlin.

Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. Chirurgie. 42. Con-  
gress, abgeh. zu Berlin, 26.—29. 3. 1913. (CXVI, 300 u. 673 S. m.  
Abbildgn. u. 10 [4 farb.] Taf.) gr. 8<sup>o</sup>. '13. b 38. —

Ernst Honig in München.

Bengert, Ludw.: Beamtenbesoldung. (61 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '13. —. 60

H. J. Koehler, Verlagskonto in Leipzig.

Joly, Hub.: Technisches Auskunftsbuch f. d. J. 1914. Eine alphabet.  
Zusammenstellg. des Wissenswerten aus Theorie u. Praxis auf dem  
Gebiete des Ingenieur- u. Bauwesens unter besond. Berücksicht.  
der neuesten Errungenschaften, Preise u. Bezugsquellen. 21. Jahrg.  
(XVI, 1531 u. LVIII S. m. Fig. u. 1 Karte.) 8<sup>o</sup>. ('13.)  
geb. in Leinw. 8. —

J. Ladyschnitow, G. m. b. H. in Berlin.

Was Andrej Iwanowitsch Kudrin Tolstoi erzählte. Mit e. Vorwort des  
Fürsten P. D. Dolgorukow. (In russ. Sprache.) (46 S.) 8<sup>o</sup>. ('13.)  
1. —

P. Mähler in Stuttgart.

Bögel, Rich.: Aus der französischen Fremden-Legion. Wahre Begeben-  
heiten, Kämpfe u. Flucht während meiner Dienstzeit in Algier u.  
Tunisien. (Umschlag: Wahre Erlebnisse u. Abenteuer unter franzöf.  
Fahne.) (Neue Ausg.) 1. Heft. (30 S. m. Abbildgn.) 8<sup>o</sup>. ('13.)  
—. 15

Carl Malcomes, Verlagsbuchhandlung in Heppenheim (Bergstr.).

Malcomes, Buchhändler Carl: Verzeichnis neuer u. älterer Werke aus  
allen Gebieten der Textil-Industrie nebst e. Übersicht der Fach-  
zeitungen. Zusammengestellt. (25 S.) gr. 8<sup>o</sup>. ('13.)  
b † —. 20 (Partiepreise.)

Heinrich Minden in Dresden.

Scapinelli, Carl Conte: Frau Melodie. Roman. (363 S.) 8<sup>o</sup>. '13.  
4. —; geb. n. 5. 20

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Bojan, Raj. v.: Die taktische Ausbildung unserer Mannschaft. Zu-  
gleich kurze Anleitg. f. Unteroffiziere, Einjährig-Freiwillige u. Pa-  
tronillenföhre, u. prakt. Ratgeber f. Reserveoffiziere u. Reserve-  
unteroffiziere zu ihrer takt. Fortbildung. (IV, 63 S. m. 2 Fig.)  
16<sup>o</sup>. '14. 1. —

Handbibliothek des Offiziers. gr. 8<sup>o</sup>.

19. Bd. Eisner v. Gronow, Kriegsger.-R. Kurt: Leitfaden f. Ge-  
richtsoffiziere. (VII, 154 S.) '14. 3. —; geb. 4. —

Hummel, Ob.-Leutn. Adjut. E.: Die Führer der Gefechtsbagage u. der  
großen Bagage, zusammengestellt nach den Dienstvorschriften. 2.,  
umgearb. Aufl. (60 S.) 8<sup>o</sup>. '14. 1. 25

Leitfaden f. den Unterricht in der Feldkunde, im Aufnehmen u. Plan-  
zeichnen auf den königl. Kriegsschulen. (Vf. F.) Auf Veranlassg.  
der General-Inspektion des Militär-Erziehungs- u. Bildungswesens  
bearb. 15. Aufl. (IV, 77 S. m. Abbildgn., Taf. u. farb. Karten.)  
Lex.-8<sup>o</sup>. '13. 4. —; geb. in Halbleinw. 4. 50; u. durchsch. 5. 25

Medizinal-Berichte üb. die deutschen Schutzgebiete Deutsch-Ostafrika,  
Kamerun, Togo, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Neu-Guinea, Ka-  
rolinen, Marshall- u. Palau-Inseln u. Samoa f. d. J. 1910/11. Hrsg.  
vom Reichs-Kolonialamt. (XII, 808 S. m. Fig., eingedr. Skizzen u.  
5 Taf.) gr. 8<sup>o</sup>. '13. 10. —; geb. n. 11. —

Rüder, Maj. W.: Praktische Winke f. die Ausbildung des Infanterie-  
Rekruten. In 12 Wochenzetteln f. den Rekrutenoffizier nach den  
Dienstvorschriften zusammengestellt. 3., völlig umgearb. Aufl. (VI,  
94 S.) 16<sup>o</sup>. '14. 1. —

Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Marine-Sanitätswesens. Hrsg.  
v. der Medizinal-Abteilg. des Reichs-Marine-Amtes. gr. 8<sup>o</sup>.

6. Heft. Huss, Marine-Ob.-Stabsarzt Dr.: Untersuchung auf Gleichgewichts-  
störungen bei Fliegern. Kurze Einführg. in die neueren Untersuchungs-  
methoden u. Vorschlag zu e. systemat. Funktionsprüfg. (31 S. m. 6 Fig.)  
'13. 1. —

Georg Müller Verlag in München.

Strindberg's, Aug., Werke. Deutsche Gesamtausg. Unter Mitwirkg.  
v. Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet.  
II. Abtlg.: Romane. Neue Aufl. 8<sup>o</sup>.

(1. Bd.) Das rote Zimmer. Verdeutsch v. Emil Schering. 6. Aufl. (333 S.  
m. Bildnis.) '13. 4. —; geb. 5. 50; in Halbdbr. 6. 50

(2. Bd.) Die Inselbauern. Roman. Verdeutsch v. Emil Schering. 5. Aufl.  
(243 S.) '13. 4. —; geb. 5. 50; in Halbdbr. 6. 50

(5. Bd.) Schwarze Fahnen. Sittenschilderungen vom Jahrhundertwechsel.  
Verdeutsch v. Emil Schering. 5. Aufl. (XI, 367 S. m. Bildnis.) '13. 5. —;  
geb. 6. 50; in Halbdbr. 7. 50

— dasselbe. III. Abtlg.: Novellen. Neue Aufl. 8<sup>o</sup>.

(7. Bd.) Kleine historische Romane. Verdeutsch v. Emil Schering. 3. Aufl.  
(369 S. m. Bildnis.) '13. 4. —; geb. 5. 50; in Halbdbr. 6. 50

— dasselbe. IV. Abtlg.: Lebensgeschichte. Neue Aufl. 8<sup>o</sup>.

(2. Bd.) Die Entwicklung e. Seele. Verdeutsch v. Emil Schering. 5. Aufl.  
(347 S.) '13. 4. —; geb. 5. 50; in Halbdbr. 6. 50

(3. Bd.) Die Beichte e. Toren. Verdeutsch v. Emil Schering. 6. Aufl.  
(431 S. m. Bildnis.) '13. 5. —; geb. 6. 50; in Halbdbr. 7. 50

(5. Bd.) Entzweit. Einsam. Verdeutsch v. Emil Schering. 3. Aufl.  
(325 S. m. 2 Bildnissen.) '13. 4. —; geb. 5. 50; in Halbdbr. 6. 50

Otto Remmich in Leipzig.

Pädagogik, Die, der Gegenwart. Lektürensammlung f. Seminare u.  
verwandte Anstalten, sowie f. die Fortbildg. der Lehrer u. Leh-  
rerinnen, hrsg. v. Drs. Prof. E. Meumann, Sem.-Dir. Albin Möbuss  
u. Ob.-Lyz.-Dir. Herm. Walsemann. gr. 8<sup>o</sup>.

Bd. 7 ist noch nicht erschienen.

8. Bd. Prüfer, Verwaltgs.-Bevollmächtigter Dr. Johs.: Kleinkinder-  
pädagogik. (III, III, 251 S. m. Bildnis.) '13. geb. in Leinw. 5. 40;  
Subskr.-Pr. b 3. —

Karl Ohlinger in Mergentheim.

Bücherei, Allgemeine. kl. 8<sup>o</sup>. ('13.) je —. 20

Nr. 41—43 u. 49 sind vergriffen.

Nr. 44. Surti, Prof.: Die materialistische Weltanschauung unserer Zeit.  
Inaugurationsrede. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. Heinr. Lammasch. (Neue  
Umschlag-Ausg.) (38 S.) Wien.

Nr. 45. Shakespeare, William: Der Sturm. Nach eigener Sichtg.  
des engl. Textes überf. v. Michael Wittbauer. (Neue Umschlag-Ausg.)  
(77 S.) Wien.



**Karl Ohlinger in Mergentheim ferner:**

- Nr. 46. Sophokles: Antigone. Nach eigener Eichg. des griech. Textes überf. v. Michael Wittbauer. Mit Vertong. der Gesangsteile durch Rich. Kraft. (Neue Umschlag-Ausg.) (55 S.)
- Nr. 47. Brentano, Clem.: Die mehreren Wehmüller u. ungarischen Nationalgeister. Erzählung. (Neue Umschlag-Ausg.) (64 S.)
- Nr. 48. Gall, Ludw.: John Ruskin. (Neue Umschlag-Ausg.) (49 S.)
- Nr. 50. Koltzsch, W.: Hallstätter Träumereien. Bilder aus Wiens Vergangenheit. (Neue Umschlag-Ausg.) (60 S.)
- Nr. 51. Müller, Adam: Von der Nothwendigkeit e. theologischen Grundlage der gesammten Staatswissenschaften u. der Staatswirtschaft insbesondere. (Neue Umschlag-Ausg.) (71 S.)
- Nr. 52-54. Thomas v. Kempen, Des gottseligen, 4 Bücher v. der Nachfolge Christi. überf. v. Dr. Guido Görres. (Neue Umschlag-Ausg.) (202 S.)
- Nr. 55. Corneille, Pierre: Der Cid. Deutsch in 4 Aufzügen v. Adele Gaus-Bachmann. (Neue Umschlag-Ausg.) (58 S.)
- Nr. 56. Kleist, Heinrich v.: Ausgewählte Erzählungen. Die hl. Cäcilie. Der Zweikampf. Das Weib v. Locarno. (Neue Umschlag-Ausg.) (64 S.)
- Nr. 57. Liechtenstein, Alois Prinz: Das Reich der Römer. Socialpolitische Studie. (Neue Umschlag-Ausg.) (63 S.)
- Nr. 58. Garrett, Almeida: Manuel de Sousa. Drama in 3 Acten. Deutsch v. Geo. Winkler. (Neue Umschlag-Ausg.) (78 S.)
- Nr. 59. Molina, Tirso de (Gabriel Tellez): Ohne Gottvertraun kein Heil. Dramatische Dichtg. religiösen Inhalts. Aus dem Span. überf. v. Konr. Pasch. (Neue Umschlag-Ausg.) (98 S.)
- Nr. 60 u. 61. Stifter, Adalb.: Der Hochwald. Erzählung. (Neue Umschlag-Ausg.) (108 S.)
- Nr. 62. Vega, Lope de: Die beiden Zello v. Meneses. Historisches Drama. überf. v. Konr. Pasch. (Neue Umschlag-Ausg.) (86 S.)
- Nr. 63-65. Goethe, Wolfg. v.: Gedichte. Auswahl. (Neue Umschlag-Ausg.) (175 S.)

**R. Oldenbourg in München.**

- Baumann, Dr. Gust.**: Ursprung u. Wachstum der Sprache. (VI, 153 S.) gr. 8°. '13. 4. 50
- Vigener, Fritz**: Gallikanismus u. episkopalistische Strömungen im deutschen Katholizismus zwischen Tridentinum u. Vaticanum. Studien zur Geschichte der Lehre v. dem Universalepiskopat u. der Unfehlbarkeit des Papstes. (V, 89 S.) gr. 8°. '13. 1. 50

**Paul Parey in Berlin.**

- Arbeiten der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Lex.-8°.**
- 24. Heft. Bruck, Prof. Dr. Bern. Frdr.: Die Siskultur in Deutsch-Ostafrika. Eine Einführg. f. den während der 26. Wanderausstellg. der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft veranstalteten Siskulturwettbewerb, im Auftrage des Vorstandes der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bearb. (VIII, 76 S. m. 21 Abbildgn.) '13. 2. —

**Moritz Perles, I. u. I. Hof-Buchhändler, Verlagskonto in Wien.**

- Geschäftsvormerk-Kalender f. d. J. 1914.** 33. Jahrg. Praktisches Einschreibebuch f. alle geschäftl. Vorkommnisse. (XXXVII, 200 S.) 28x14,5 cm. geb. 1. 60
- Volks-Kalender, Illustrierter österreichischer f. d. J. 1914.** 70. Jahrg. Red. v. Rud. Holzner. Mit literar. Beiträgen v. Raoul Auernheimer, Vinzenz Chiavacci, Czermak u. a. Mit Zeichnng. v. Marianne Frimberger, Rob. Hoffmann, Frz. Wacil u. H. Wosaf sowie dem Titelbilde v. E. Ranzenhofer. (III, 28 S., S. XVII-XXXII u. 207 S.) gr. 8°. 1. —; geb. in Leinw. b 1. 80

**Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft, in Gotha.**

- Friedrichs, Dr. Arno**: Klassische Philosophie u. Wirtschaftswissenschaft. Untersuchungen zur Geschichte des deutschen Geisteslebens im 19. Jahrh. (XII, 600 S.) 8°. '13. 12. —
- Perthes' Schulausgaben englischer u. französischer Schriftsteller.** Neue Aufl. 8°.
- Nr. 19. Sand, G.: La mare au diable. Für den Schulgebrauch bearb. v. Prof. Dr. J. Haas. 2. Aufl. (VI, 90 S.) '13. geb. 1. 20; Wörterbuch. (24 S.) — 20

**Felician Rauch's Buchhandlung in Innsbruck.**

- Auszug aus dem Briener Diözesan-Gesangbuch m. Gebeten f. die Schulen.** 2. Aufl. (VIII, 160 S.) 16°. '13. geb. in Leinw. —. 50
- Gerster, P. Thom. Villanova, O. M. Cap.:** Herz, Jesu, erbarme dich unser! Ein Lehr- u. Gebetbuch f. das liebe Alter. (325 S. m. Titelbild.) 16°. '13. geb. in Leinw. 1. 40
- Krus, Prof. Frz., S. J.:** Zum Verständnis der pädagogischen Strömungen unserer Tage. Ein Vortrag. (43 S.) gr. 8°. '13. n.n. —. 45
- Noldin, Prof. H., S. J.:** Summa theologiae moralis. Scholarum usui accommodavit N. Complementum I: De poenis ecclesiasticis. Ed. X (5000 exemplarium). (144 S.) 8°. '13. —. 95
- dasselbe. Complementum I: De sexto praecepto et de usu matrimonii. Ed. XIV (5000 exemplarium). (123 S.) 8°. '14. —. 80

**Verlagshandlung »St. Norbertus« in Wien.**

- °Glücksrad-Kalender f. Zeit u. Ewigkeit f. das katholische Oesterreich.** 1914. Mit Bildern ausgestattet v. Prof. Klein. 34. Jahrg. (IV, 142 S. m. 1 Farbdr.) gr. 8°. b —. 50

**Josef Scholz in Mainz.**

- Rampf, Der, um die Jugendschrift. Zugleich e. Schlusswort.** Mit Beiträgen v. Dr. Erich Bachmann, Karsten Brandt, Paul Bröder u. a. u. der Landtagsrede des Kultusministers D. v. Trott zu Solz. (VII, 187 S.) gr. 8°. '13. 1. —

**J. Schuler in Chur.**

- Florin, Anton-Sch. Prof. A.:** Die unterrichtliche Behandlung v. Schillers Wilhelm Tell. Ein Beitrag zur Methodik der dramat. Lektüre. 3. Aufl. (176 S.) 8°. '13. 2. 40

**Benno Schwabe & Co. in Basel.**

- Quervain, Dir. Prof. F. de:** Die Pflichten der Gegenwart gegenüber den chirurgischen Tuberkulosen. Vortrag. [Aus: »Stand, D. heut., d. Kampfes gegen d. Tuberkulose.«] (29 S.) 8°. '13. —. 80

**Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt vormals R. Schulz & Co. Verlag in Straßburg.**

- ABC-Taschen-Fahrplan f. Elsass-Lothringen, Baden u. Luxemburg, m. den angrenzenden Bahnlagen der Pfalz, v. Rheinpreussen u. Frankreich, sowie m. den Anschlüssen nach der Schweiz u. Württemberg.** Winter 1913/14. Gültig vom 1. 10. 1913. (83 S.) 8°. —. 25
- Kursbuch f. Elsass-Lothringen, Luxemburg, Baden, Rheinpfalz u. die Schweiz.** Bearb. nach den aml. Fahrplänen. Winter 1913/14. 43. Jahrg. Nr. 84. Gültig vom 1. 10. 1913.—31. 4. 1914. (LXXII, 336 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. —. 60; geb. in Halbleinw. —. 80
- Taschenfahrplan f. Elsass-Lothringen.** Winter 1913/14. Gültig vom 1. 10. 1913. (140 S. m. 1 Karte.) 10,7x7,3 cm. —. 20

**B. G. Teubner in Leipzig.**

- Quellenammlung f. den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen,** hrsg. v. Geh. Reg.-R. Ob.-Reg.-R. G. Lamberd in Verbindung m. Drs. Prof. F. Kurze u. Ob.-Lehr. P. Rühlmann. I. (Reihe). 8°. je —. 40 (Partiepreise)

- 2, 6-8 u. 10-12 sind noch nicht erschienen.
- 1. Kranz, Ob.-Lehr. Dr. Walth.: Griechische Geschichte bis 431 v. Chr. (32 S.) ('13.)
- 3. Reuschadt, Ob.-Lehr. Dr. Ernst: Alexander der Große u. der Hellenismus. (32 S.) ('13.)
- 4. Rappaport, Ob.-Lehr. Dr.: Römische Geschichte bis 133 v. Chr. (32 S.) ('13.)
- 5. Rappaport, Ob.-Lehr. Dr.: Römische Geschichte von 133 bis Augustus. (32 S.) ('13.)
- 9. Deuyner, Ob.-Lehr. Dr.: Von 1198 bis zum Ende des Mittelalters. (32 S.) ('13.)
- 13. Lamberd, Geh. Reg.-R. Ob.-Reg.-R. Gust.: 1807-1815. (32 S.) ('13.)
- 14. Lamberd, Geh. Reg.-R. Ob.-Reg.-R. Gust.: 1815-1861. (32 S.) ('13.)
- 15. Brandenburg, Prof. E., u. Ob.-Lehr. P. Rühlmann, Drs.: 1861-1871. (40 S.) ('13.)

**— dasselbe. II. (Reihe). (Je 32 S.) 8°. je —. 40**

- 1, 3-8, 10-31, 35-45 u. 47-69 sind noch nicht erschienen.
- 2. Hoffmann, Ob.-Lehr. Dr. E.: Die Aufklärung im 5. Jahrh. v. Chr. ('13.)
- 9. Kranz, Ob.-Lehr. Dr. Walth.: Die Gracchische Bewegung. ('13.)
- 32. Kurze, Prof. Dr. F.: Die Entwicklung des Papsttums bis auf Gregor VII. ('13.)
- 33. Kurze, Prof. Dr. F.: Der Streit zwischen Kaisertum u. Papsttum. ('13.)
- 34. Zeller, Ob.-Lehr. Dr. H.: Die Mönchsorden. ('13.)
- 46. Wild, Prof. Dr. R.: Zustände während des 30jährigen Krieges u. unmittelbar nachher. ('13.)
- 70. Lamberd, Geh. Reg.-R. Ob.-Reg.-R. Gust.: Die Stein-Hardenbergischen Reformen. ('13.)
- 71. Lamberd, Geh. Reg.-R. Ob.-Reg.-R. Gust.: Der Feldzug in Rußland 1812 u. die Erhebung des preussischen Volkes. ('13.)
- 72. Ede, Ob.-Lehr. W.: Die Freiheitskriege. ('13.)

**Bernhard Thalader in Berlin.**

- Meyer, Rich. M.:** Die 100 besten Gedichte der deutschen Sprache (Epik). Ausgewählt. (XX, 274 S.) 16°. ('13.) —. 75; geb. in Leinw. 1. 20; in Ldr. m. Goldschn. b 2. —

**Uhlands technischer Verlag Otto Politzky in Leipzig.**

- Ingenieur-Kalender, Deutscher.** 1914. Hrsg. v. der Red. v. Uhlands Zeitschriften. (16 u. 15 S., Schreibkalender u. 601 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 2. 50

**Vandenhoek & Ruprecht in Göttingen.**

- Gunkel, D. Herm.:** Reden u. Aufsätze. (VIII, 192 S.) gr. 8°. '13. 4. 80; geb. 5. 60
- Vichtner, Adf.:** Landesherr u. Stände in Hessen-Cassel 1797-1821. (XII, 218 S.) gr. 8°. '13. 5. 60
- Steinmeg, Past. Superint. emer. D. R.:** Katechismusgedanken. Handreichung zur Katechet. Behandlg. der 5 Hauptstücke in Kirche u. Schule. (3u 3 Tln.) gr. 8°. 1. II. Das 1. Hauptstück. 3., verb. Aufl. (VIII, 96 S.) '13. 1. 60

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoep in Berlin.**

- Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung.** Im Auftrage Sr. Exz. des Hrn. Ministers des Innern hrsg. v. der Medizinalabteilg. des Ministeriums. III. Bd. gr. 8°.
- 2. Heft. (Der ganzen Sammlg. 27. Heft.) Bericht üb. die Tätigkeit der Medizinaluntersuchungs-Amter u. Medizinaluntersuchungs-Stellen im Geschäftsj. 1911. (50 S.) '13. 1. 60

**Zentrale f. Reformliteratur, Dr. Hugo Volkrath in Leipzig.**

- Hammer, Walt.:** Riegsche als Erzieher. (166 S.) kl. 8°. '13. geb. in Halbleinw. 2. —



## Otto Zöphel in Leipzig.

**Völkerschlachtdenkmal, Das**, in Leipzig. Eine Beschreibg. seiner Entstehg. u. Ausführg., zugleich e. Führer zur Denkmalsbesichtigg. (8 S. m. 1 Abbildg.) 8°. '13. — 10

## Zürcher &amp; Furrer in Zürich.

**Bullinger, Heinr.:** Reformationsgeschichte (ed. J. J. Hottinger u. H. H. Vögeli). Im Auftrag des Zwingli-Vereins in Zürich bearb. v. Pfr. Willy Wuhrmann. (VII, 70 S.) gr. 8°. '13. 3. —

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## J. S. B. Dieß Nachf., G. m. b. H. Zeitschriften-Konto in Stuttgart.

**Zeit, Die neue.** Wochenschrift der deutschen Sozialdemokratie. Red.: Em. Wurm. 32. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 3. 25; einzelne Nrn. — 25

## Ferdinand Enke in Stuttgart.

**Monatshefte f. praktische Tierheilkunde.** Hrsg. v. Proff. Drs. Geh. Reg.-R. E. Fröhner u. Th. Kitt. 25. Bd. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 96 S.) gr. 8°. '13. 12. —

## Carl Seymanns Verlag in Berlin.

**Blätter, Burschenschaftliche.** Hrsg. u. Schriftleiter: Dr. Hugo Böttger. 28. Jahrg. Winter-Halbj. 1913/14. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b n.n. 5. —; einzelne Nrn. n.n. — 50

**Handel u. Gewerbe.** Zeitschrift f. die zur Vertretg. v. Handel u. Gewerbe gesetzlich berufenen Körperschaften. Im Auftrag des deutschen Handelstags hrsg. v. Gen.-Sekr. Dr. Soetbeer. Schriftleitung: Dr. Jouß. 21. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 38 Nrn. (Nr. 1. 30 S.) 30,5×22 cm. halbjährlich b 6. —

**Verwaltungs-Blatt, Preussisches.** Wochenschrift f. Verwaltg. u. Verwaltungsrechtspflege in Preußen. Hrsg. u. Red.: Ob.-Verwaltungsger.-R. B. v. Kampß. 35. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) 32,5×24 cm. halbjährlich b 10. —; m. Verwaltungsarchiv 15. —; einzelne Nrn. — 60

## Fr. Junge in Erlangen.

**Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte**, hrsg. von Prof. D. theol. Thdr. v. Kolde. 20. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 96 S.) gr. 8°. '13. 4. —

## Otto Remnig in Leipzig.

**Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre.** Zeitschrift f. die Erforschung der höheren Luftschichten, hrsg. v. A. Assmann u. H. Hergesell. 6. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 56 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '13. 12. —

## Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

**Rundschau, Deutsche.** Hrsg. v. Jul. Rodenberg. Red.: Dr. Bruno Saxe. 40. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 7. 50; einzelne Hefte 2. 50; in Halbmonatsheften 7. 50; einzelne Hefte 1. 50

## Schulthess &amp; Co. in Zürich.

**Fid, Prof. Dr. S.:** Das schweizerische Obligationenrecht. II. Bd. Titel 23 bis Schluß m. leicht faßl. Erläutergn. hrsg. v. Drs. Prof. G. Bachmann, Appellationsger.-Präf. F. Goehinger, Grundbuchverwalt. E. Siegmund, Rechtsanw. Heinr. Zeller. 1. Aufl., zugleich 4. Aufl. des einbänd. Kommentars v. Proff. Drs. A. Schneider u. S. Fid. 1. Pfg.: Art. 530—618. (S. 1—112.) gr. 8°. '13. 2. —

**Kommentar zum schweizerischen Zivilgesetzbuch**, hrsg. v. Drs. Prof. A. Egger, Priv.-Doz. Arnold Escher, Bundesricht. S. Oser, Bundesricht. Alex. Reichel u. Prof. E. Wieland. Lex.-8°.

Suppl.-Bd. Einführungsgeetze u. -verordnungen, Die kantonalen, zum schweizerischen Zivilgesetzbuch. Mit e. Begleitworte v. Bundesricht. Dr. Hugo Oser. 5. Pfg. (S. 513—640.) '13. 3. —

## J. F. Steinkopf in Stuttgart.

**Jugendblätter.** Hrsg. v. Pfr. R. Weitbrecht. 79. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b 4. —; einzelne Hefte — 35

## B. G. Teubner in Leipzig.

**Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-Biologie** einschliesslich Rassen- u. Gesellschafts-Hygiene. Eine deszendenztheoret. Zeitschrift f. die Erforschg. des Wesens v. Rasse u. Gesellschaft u. ihres gegenseit. Verhältnisses, f. die biolog. Bedinggn. ihrer Erhaltg. u. Entwickl., sowie f. die grundleg. Probleme der Entwicklungslehre. Hrsg. v. Dr. Alfr. Ploetz. Red. v. Dr. Alfr. Ploetz. 10. Jahrg. 1913. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 272 S. m. eingedr. Kurven.) Lex.-8°. halbjährlich b 12. —; einzelne Hefte 5. —

**Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft E. Simon in Berlin.**  
**Konjunktur, Die.** Wochenschrift f. Kapital u. Arbeit. Hrsg. v. Rich. Calwer. 5. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. eingedr. Kurven.) 32×24 cm. vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte — 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- \* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- G. A. Bäschlin in Bern.** 10484  
\*Schmidt: Gottes Gnade — unsre Kraft. 2. A 50 ♂; geb. 3. A 50 ♂.
- Bibliographisches Institut in Leipzig.** 10459  
Suchier u. Birch-Hirschfeld: Geschichte der Französischen Literatur. 2. Aufl. Bd. I/II. In Halbleder geb. je 10 A.
- B. Bück, Hofbuchhandlung in Luxemburg.** 10458  
Calot: Praktische Orthopädie. Geb. 25 A.
- Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.** 10454. 10480. 10489  
\*Kristeller: Die lombardische Graphik der Renaissance. 33 A; geb. 37 A.  
Morgenstern: Galgenlieder. 13. Aufl. 2 A; geb. 3 A.  
— Palmström. 5. 6. Aufl. 2 A; geb. 2 A 50 ♂.  
Scheffler: Die Architektur der Grossstadt. 7. A 50 ♂; geb. 9 A.
- Karl Curtius in Berlin.** 10481  
\*Wenn die Sonne sinkt. 3. Taus. 3 A; geb. 4 A 50 ♂.  
\*Gumprecht: Thanatos. 2. Aufl. 3 A; geb. 4 A 50 ♂.
- Edmund Demme in Leipzig.** 10458  
Nr. 1. Paczkowski: Reinigung, Auffrischung, Verjüngung des Blutes. 1 A 50 ♂.  
Nr. 5. — Die chronische Darmschwäche. 80 ♂.  
Nr. 41. Walser: Gicht, Rheumatismus, Hüftweh etc. 1 A.  
Nr. 49. — Die Ohrenerkrankung etc. 60 ♂.  
Nr. 50. — Arterienverkalkung des Herzens und des Gehirns. 50 ♂.  
Nr. 51. — Chronisch kalte Füße etc. 30 ♂.  
Nr. 57. — Die Gallen-, Nieren- und Blasensteine etc. 50 ♂.  
Nr. 67. — Praktischer Katechismus für Neurastheniker. 80 ♂.  
Nr. 80. Starving: Upton Sinclairs Hungerkur etc. 30 ♂.  
Nr. 81. Fletscher: Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter von 60 Jahren. 30 ♂.  
Nr. 85. Kühner: Das gefährliche Alter oder: Die Wechseljahre der Frau. 50 ♂.  
Nr. 86. Walser: Zuckerkrankheit etc. 1 A.
- Deutsch-Oesterreichischer Verlag in Wien.** I  
\*Der bunte Almanach. 1914. Gratis (ev. 50 ♂).
- Ludwig Doblinger in Leipzig.** 10492  
\*Lehár: Die Ideale Gattin. Klavierausz. m. Text. 10 A.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 10473  
\*Voj: Kundry. 7. u. 8. Tauf. 3 A; fein geb. 4 A.
- Carl Fromme in Wien.** 10471  
Das öffentliche Urkundenwesen der Europäischen Staaten. 10 A; geb. 11 A 10 ♂.
- Selber Verlag Mundt & Blumtritt in Dachau.** 10475  
\*Holzhauer: Die Flotte. Zweiter Band von: „Das Volk in Waffen.“ Kart. 1 A 90 ♂; in Halbergamment 3 A.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 10491  
\*v. Wildenbruch: Der neue Herr. Volksausg. 1 A; geb. 1 A 60 ♂.
- Carl Grüniger in Stuttgart.** 10492  
\*Jubiläumshft der Neuen Musik-Zeitung zu Giuseppe Verdis 100. Geburtstag. 50 ♂.
- J. Habel in Regensburg.** 10457  
Jesuitenkalender. 80 ♂; geb. 2 A.
- Hegel & Schade in Leipzig.** 10472  
Pletsch: Buben — Freien. Je 2 A 50 ♂.
- Helmwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.** 10484  
\*Wiezens: Kunst der mündlichen Berichterstattung. 2 A.
- Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Bismar.** 10474  
\*Der Tropenwirt. Landwirtschaftl. Kalender für die Tropen 1914. Herausgegeben von Soskin. Geb. 3 A.

August Hoch, Verlag in Berlin.	10492	H. Trenkel in Berlin.	10481
*Wolfhard: Die Schicksalsmächte des deutschen Volkes. 3 M 60 J.		Krüger: Verteilungsverfahren. 2 M.	
Agel Junder Verlag in Berlin.	10485	*Schalfejew: Die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens. 1 M 80 J.	
*Croner: Die moderne Jüdin. 2 M; geb. 3 M.		„Verlag Berlin-Wien“ in Berlin.	10491
Paul Anepler (Ballishausser'sche f. u. l. Hofbuchhandlg. in Wien.	10456	*Rosen: Das große Labyrinth. 5 M; geb. 6 M.	
Das Burgtheater. Von Rub u. Thimig. 8 M; geb. 9 M 50 J.		Verlag Kraft u. Schönheit in Berlin-Stegl.	10453
C. A. Koch's Verlag in Dresden.	10474	Peters: Wie bewahre ich meine Nervenkraft? 90 J.	
*Krüger: Schwierigkeiten des Englischen. II. Syntax. 1. Abtlg. Hauptwort. 2. Aufl. 4 M 40 J; gebd. 5 M 60 J.		Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.	1
*— Englische Ergänzungsgrammatik. 2. Aufl. 6 M; geb. 7 M 50 J.		*High Life, Weltstadt-Bilder. Neues Künstler-Album. 50 J.	
Konfordia, A. G. in Buhl.	10460	Verlag der Mitteilungen für die öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten in Kiel.	10472
Weigert: Am Urquell unseres Volkstums. Geb. 3 M.		Börner: Der Staat u. d. Versicherungswesen. 2 M 50 J.	
Die Lesse, G. m. b. H. in Stuttgart.	10467	Verlag Unesma G. m. b. H. in Leipzig.	10491
Die Lesse 1913 p. 4. Qu. mit dem 2. Jahressbuch. 1 M 50 J.		*Pflirstinger: Monistisches und Antimonistisches. 50 J.	
Jacob Ling in Trier.	10473	Verlag für Volkskunst, Rich. Keutel in Stuttgart.	1
Festschrift zur Feier des 350jährigen Jubiläums des Kgl. Friedr.-Wilhelms-Gymnasiums zu Trier a. 6.—8. Okt. 6 M.		Wandbilder. Je 3 M.	
A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.	10484	*Nr. 30. Schütz: Am Konfirmationsmorgen.	
*Orelli: Allgemeine Religionsgeschichte. Bd. II. Geb. 12 M.		*Nr. 31. Fugel: Seepredigt.	
A. Roling & Comp., A.-G. in Hannover.	1	*Nr. 32. — Bergpredigt.	
Liebermann-Trinius: Aus Deutschlands Gauen. 3 M.		*Nr. 33. — Lasset die Kindlein zu mir kommen.	
Emil Mönning in Würzburg.	10473	*Nr. 34. Schütz: Hermann und Dorothea.	
Glaser: Repetitorium d. Pharmakologie. 3. Aufl. 1 M 60 J; geb. 2 M.		Hein: Album Märchenbilder. Kart. 3 M.	
Morawe & Scheffelt, Verlag in Berlin.	10482	A. Weger's Buchhandlung u. Buchdruckerei in Brigen a. d. E.	10492
*Arndt: Lieder für Deutsche. 2 M.		Fulgentius: Unterrichtsbüchlein über die apostol. Abtässe. 50 J.	
J. Neumann in Neudamm.	10492	Raffarutti: Das durchbohrte Herz Jesu an das Herz d. Ordensperson. 1 M 20 J; geb. 1 M 80 J.	
*Das Weidwerk in Wort und Bild. Bd. XXII. 3 M; geb. 5 M.		Wittib: Mod. Leitsätze für den praktischen Gesangunterricht. 1 M.	
Carl Ernst Poeschel in Leipzig.	10455	Stoß: Geistesübungen für Kleriker. 1 M 80 J.	
Dankers: Leitsätze für den Unterricht in der Buchführung. 7. Aufl. 1 M.		Falbesoner: Ausführliche Christenlehrepredigten. Bd. 1—3. Je 4 M.	
Raben-Verlag in Berlin.	10472	Choignon: Betrachtungen für Priester. Bd. 1—5. 12 M; geb. 18 M.	
*Bellamy: Memoiren. 8 M; geb. 10 M 50 J.		Egger: Eurichiridion Theologiae Dogm. Generalis. 8 M.	
*Memoiren des Chevalier de Grammont. 6 M; geb. 8 M; Luxusausg. 40 M.		Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.	10488
*Batacchi: Novellen. 6 M; geb. 8 M; Luxusausg. 40 M.		*Camprecht: Der Kaiser. Geb. 2 M.	
*Grazzini: Novellen. 8 M; geb. 10 M 50 J.		Dr. Zilleßen in Berlin.	10460
Dr. Rivná: in Prag.	10471	Langemann: Auf falschem Wege. 1 M 80 J; geb. 2 M 50 J.	
v. Velenovský: Vergleichende Morphologie d. Pflanzen. IV. Teil. (Suppl.) 12 M.		Berner: Die Gefährdung des deutschen Hauses und der christlichen Familie. 20 J.	
Dr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.	10481		
*Neckel: Walhall und die Walkyrjen. Etwa 4 M.			
Franz Schneider Verlag in Berlin-Schöneberg.	10461/66		
Reinheimer: Bunte Blumen. 3 M.			
— Von Sonne, Regen, Schnee und Wind. 3 M.			
— Aus des Tannenwalds Kinderstube. 3 M.			
— Wettervölkchen. 1 M.			
Brendel u. Polst: Kleine Menschen in der großen Stadt. Geb. in Leinen 2 M 50 J; Leporello-Art 3 M 50 J.			
Gärtner-Samuleit: Luise Königin von Preußen. In Pappbd. 2 M.			
Deutsches Weihnachtsbuch.			
Bd. 1: Gedichte. 1 M.			
Bd. 2: Erzählungen. 1 M.			
Franz Siemenroth in Berlin.	10473		
*Schmidt: Eisenbahnwesen in der asiat. Türkei. 4 M; geb. 5 M.			
*Roritz: Innere Kolonisation u. Familienfideikommiß. 80 J.			
L. Staackmann Verlag in Leipzig.	10478/79		
*Schredenbach: Die letzten Rudelsburger. 4 M; geb. 5 M.			
*Strobl: Die vier Ehen des Matthias Merenus. 4 M; geb. 5 M.			
Teckmann & Mandel in Stettin.	10471		
Richter: Meine Wege. 2 M.			

**Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.**

(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Englische Literatur.

Cambridge University Press in London.

Henderson, C. R., Social programmes in the West. 8°. 5 sh. net.  
Kerr, J., Scottish education, school and university, from early times to 1908. With an addendum, 1908—1913. 8°. 4 sh. 6 d. net.  
Strawley, J. H., the early history of the liturgy. 8°. 6 sh. net.

Cassell & Co. in London.

Gibbs, P., a master of life. 8°. 6 sh.  
Talbot, F. A., Railway wonders of the world. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Chapman & Hall in London.

Courtney, W. L., the soul of a Suffragette. 8°. 6 sh.  
Reynolds, F., the woman flinches. 8°. 6 sh.  
Thurston, E. T., Richard Furlong. 8°. 6 sh.

Chatto & Windus in London.

Ball, B., what Tolstoy taught. 8°. 6 sh. net.  
Van Voorst, Fairfax and his pride. 8°. 6 sh.

T. & T. Clark in London.

Charles, R. H., Studies in the Apocalypse. 8°. 4 sh. 6 d. net.  
Walker, W. L., Christ the creative ideal. Studies in Colossians and Ephesians. 8°. 5 sh.

Constable & Co., Ltd. in London.

Andersen, H. C., Fairy tales. Ill. by W. H. Robinson. 4°. 10 sh. 6 d. net.  
Dimnet, E., Paul Bourget. 16°. 1 sh. net.  
Ferguson, W. S., Greek imperialism. 8°. 8 sh. 6 d. net.  
Nicholson, M., otherwise Phillis. 8°. 6 sh.  
Trevena, J., no place like home. 8°. 6 sh.

**W. Heinemann in London.**

Casey, S. K., *Libby Ann.* 8°. 6 sh.  
Dieulafoy, M., *Art in Spain and Portugal.* 8°. 6 sh. net.  
Stead, E., *my father.* 8°. 10 sh. net.  
Willoughby, G., *the victims.* 8°. 6 sh.

**Hodder & Stoughton in London.**

Ferguson, D., *Mates.* 8°. 6 sh.  
Keller, H., *out of the dark.* 8°. 5 sh.  
Thorp, T., *Rob Roy: the story of a stag.* 4°. 6 sh. net.

**Holden & Hardingham in London.**

Bates, E. K., *the boomerang.* 8°. 6 sh.

**Hurst & Blackett in London.**

Marriott, C., *Subsoil.* 8°. 6 sh.

**Hutchinson & Co. in London.**

Schumacher, H., *Nelson's last love.* 8°. 6 sh.

**Longmans & Co. in London.**

Alford, B. H., *Jewish history and literature under the Macabees and Herod.* 8°. 2 sh. 6 d. net.

**Mac Lehosé & Sons in Glasgow.**

Murray, D., *Robert and Andrew Foulis and the Glasgow press.* 4°. 10 sh. 6 d. net.

**Macmillan & Co. in London.**

Hissey, J. J., *a leisurely tour in England.* 8°. 10 sh. net.  
Knoop, D., *Outlines of railway economics.* 8°. 5 sh. 6 d. net.

**H. Milford in London.**

Bevan, E., *Stoics and Sceptics.* 8°. 4 sh. 6 d. net.

**Mills & Boon in London.**

Jermyn, H., *the enlightenment of Ermyrn.* 8°. 6 sh.

**E. Nash in London.**

Nicholas I., *King of Montenegro. The Empress of the Balkans: Drama in 3 acts.* 8°. 3 sh. 6 d. net.

**Nisbet & Co. in London.**

Ballantyne, R. M., *the coral Island.* 4°. 10 sh. 6 d. net.  
Smith, S. C. K., *Greek art and national life.* 8°. 7 sh. 6 d. net.

**S. Paul & Co. in London.**

Rappoport, A. S., *famous artists and their models.* 8°. 16 sh. net.

**G. Routledge & Sons in London.**

Cescinsky, Hbt., and M. R. Webster, *English domestic clocks.* 4°. 31 sh. 6 d. net.

**R. Scott in London.**

Bonney, T. G., *the present relations of science and religion.* 8°. 5 sh. net.

**Sidgwick & Jackson in London.**

Cameron, M. L., *Umbria, past and present.* 8°. 6 sh. net.

**Simpkin, Marshall & Co. in London.**

Bourne, A. W., *Synopsis of midwifery.* 8°. 5 sh. net.

**F. Unwin in London.**

Bishop, J. B., *the Panama gateway.* 8°. 10 sh. 6 d. net.  
Cervesato, A., *the Roman Campagna.* 8°. 21 sh. net.  
Crasher, J. E. E., *Pemba, the Spice Island of Zanzibar.* 8°. 12 sh. 6 d. net.  
Lucas, J., *our villa in Italy.* 8°. 5 sh. net.

**Whittaker & Co. in London.**

Maycock, W. P., *electric circuit theory and calculations.* 8°. 3 sh. 6 d. net.

**Williams & Norgate in London.**

Taylor, A.-C., *General Sir Alex Taylor, his times, his friends and his work.* 8°. 25 sh. net.

**Französische Literatur.****J.-B. Baillièrre & Fils in Paris.**

Mayor, Carnot et Guillain, Grasset et Rimbaud, *Médications symptomatiques.* 8°. 12 fr.  
Somen, H., *le massage dans les sports.* 18°. 4 fr.  
Vernes, A., *les signes humoraux de la syphilis.* 8°. 3 fr. 50 c.

**Berger-Levrault & Cie. in Paris et Nancy.**

Jacquot, A., *Sylviculture.* 8°. 5 fr.  
Jette, Beaumont et Sedan. 8°. 3 fr.  
de Saligny, *Essais sur la guerre russo-japonaise.* 8°. 10 fr.

**Calmann-Lévy in Paris.**

Arennes, J.-Ad., *les plus faibles sont les plus forts.* 18°. 3 fr. 50 c.

**O. Doin & Fils in Paris.**

Bonsignorio, Manuel de clinique et de thérapeutique oculaires. 18°. 3 fr. 50 c.  
Collin, A., *le développement de l'enfant.* 8°. 5 fr.  
Correvon, H., *les plantes des montagnes et des rochers, leur acclimatation et leur culture dans les jardins.* 16°. 10 fr.  
Encyclopédie française d'urologie, publiée par A. Pousson et E. Desnos. 6 vols. Tome I et II. Souscription p. 6 vols. 150 fr.  
Fédoroff, N., *le visage, son expression, sa culture esthétique.* 18°. 3 fr. 50 c.  
Herrmann, G., et C. Morel, *Précis d'anatomie pathologique.* 2 vols. 18°. 18 fr.

**L'Epoque Moderne in Paris.**

Gaston-Routier, *Souvenirs et croquis Madrilènes. Chroniques du règne d'Alphonse XIII.* 8°. 3 fr. net.

**E. Fasquelle in Paris.**

Marguerite, Vct., *la rose des ruines.* 18°. 3 fr. 50 c.

**Paul Ferdinando in Paris.**

Demblon, C., *Lord Rutland est Shakespeare.* 8°. 3 fr. 50 c.  
Tailhade, L., *les poisons de l'intelligence.* 8°. 5 fr.

**Gauthier-Villars in Paris.**

Butavaud, F., *les lois empiriques du système solaire et les harmoniques tourbillonnaires.* 8°. 2 fr.  
Chatelet, A., *Leçons sur la théorie des nombres. Modules. — Entiers algébriques.* 8°. 5 fr. 50 c.  
Volterra, V., *Leçons sur les fonctions de lignes professées à la Sorbonne en 1912. Recueillies et rédigées par J. Pérès.* 8°. 7 fr. 50 c.

**Giard & Brière in Paris.**

Allegret, P., *le problème de l'éducation professionnelle.* 8°. 6 fr.  
Cagniard, G., *la politique nationale.* 18°. 4 fr.

**Hachette & Cie. in Paris.**

Martino, P., *roman réaliste sous le second Empire.* 16°. 3 fr. 50 c.  
Molière, *Théâtre complet.* 5 vols. Tome I. 1 fr. net.

**P. Lafitte & Cie. in Paris.**

Huret, J., *L'Allemagne moderne. Vol. I.* 8°. 28 fr. 50 c.

**A. Legrand in Paris.**

Colombani, L., *le massage théorique et pratique.* 8°. 4 fr. 4 fr.

**A. Lemerre in Paris.**

Houdaille, O., *le mannequin d'amour.* 18°. 3 fr. 50 c.  
Sorel, A.-E., *l'aile brisée.* 18°. 3 fr. 50 c.

**Ch. Massin in Paris.**

*Les chefs-d'œuvre d'art décoratif au musée du Trocadéro du XII<sup>e</sup> au XIX<sup>e</sup> siècle. Architecture et sculpture.* 4°. 60 fr.

**Mercure de France in Paris.**

Escoube, P., *Préférences: Charles Guérin — Remy de Gourmont — Stéphanie Mallarmé — Jules Laforgue — Paul Verlaine.* 18°. 3 fr. 50 c.  
Oulmont, C., *la poésie française du moyen-âge (XI<sup>e</sup>—XV<sup>e</sup> siècles).* 18°. 3 fr. 50 c.  
Spire, A., *quelque juifs: Israel Zangwill — Otto Weininger — James Darmesteter.* 18°. 3 fr. 50 c.

**Perrin & Cie. in Paris.**

Bliard, P., *les conventionnels régicides d'après des documents officiels et inédits.* 8°. 5 fr.  
Lefebvre de Béhaine, *La campagne de France: Napoléon et les Alliés sur le Rhin.* 8°. 7 fr. 50 c.

**A. Picard & Fils in Paris.**

Mangis, E., *Histoire du Parlement de Paris. De l'avènement des rois Valois à la mort d'Henri IV. Tome I. Période des rois Valois.* 8°. 15 fr.

**J. Tallandier in Paris.**

Foley, C., *on tue dans l'ombre.* 18°. 3 fr. 50 c.

**Niederländische Literatur.****W. L. & J. Brusse in Rotterdam.**

Bogtman, W., *Methodisch ontwerpen van ornament.* Fol. 5 fl.

**Van Holkema & Warendorf in Amsterdam.**

Louise, B. B., *laag bij den ground.* 8°. 2 fl. 50 c.

**P. N. van Kampen & Zoon in Amsterdam.**

Nederland (t' Herstelde). *Zijn opleven en bloei na 1913.* Van A. N. J. Fabius. 8°. 13 fl. 50 c.

**M. Nijhoff im Haag.**

- Bakhuizen van den Brink, R. C., Studien en schetsen over vaderlandsche geschiedenis in letteren. Deel V. 8°. 7 fl. 50 c.  
 Marcella, K., algemeene bepalingen van wetgeving voor Neederlandsch-Indië. 8°. 3 fl.  
 Molhuysen, P. C., Bronnen tot de geschiedenis der Leidsche universiteit. Dl. I. Aus Rijks geschiedkundige Publicatiën. 8°. 5 fl.  
 Stock, P. J. C. van der, Gouvernements exploitatie in Nederlandsch Indië. 8°. 2 fl. 75 c.

**S. Gouda Quint in Arnhem.**

- Struycken, A. A. H., Grondwetsherziening. 8°. 2 fl. 50 c.

**Romen & Zonen in Roermond.**

- Rutten, Fel., Avondrood. 8°. 1 fl. 25 c.

**Scheltens & Giltay in Amsterdam.**

- Tervooren, L., Mia van Rondwijk. 8°. 2 fl. 40 c.

**L. J. Veen in Amsterdam.**

- Couperus, L., Herakles. 2 dln. 8°. 4 fl. 90 c.

**Skandinavische Literatur.****a) Dänische Literatur.****M. Christensen in Struer.**

- Dueholm, A. P., omfattende Esperanto-Dansk-Norsk ordbog. 8°. 3 Kr.

**G. E. C. Gad in Kopenhagen.**

- Scharling, C. H., Evangelisk luthersk dogmatik. III. Anden halvdel. 8°. Kplt. 10 Kr. 50 ö.

**Gyldendal'sche Bh. in Kopenhagen.**

- Aakjaer, J. Jaevnt humör. 8°. 3 Kr. 25 ö.  
 Bauditz, Gst., Pastor von Grabow. 8°. 3 Kr.  
 Bodenhoff, E., hofliv under trende konger. 8°. 5 Kr. 50 ö.  
 Brandes, G., Fugleperspektiv. 8°. 7 Kr. 50 ö.  
 Cohn, G., Etik og sociologi. 8°. 4 Kr. 50 ö.  
 Gjellerup, O., Rudolph Stens landpraksis. 2 dle. 8°. 9 Kr.  
 Helins, M., fra Sicilien. 8°. 4 Kr. 75 ö.  
 Janssen, C. E., en Grönlandspraests optegnelser 1844—49. Udgivne af J. Clausen og P. T. Rist. (Memoirer og Breve XIX). 8°. 5 Kr.  
 Jeppesen, N., Hans og Thomas. 8°. 4 Kr.  
 Knudsen, J., en ungdom. 8°. 5 Kr.  
 Malling, M., den ulykkelige Henry Percey. 8°. 1 Kr. 50 ö.  
 Skjöldborg, J., Himmerlands broen. 8°. 2 Kr. 75 ö.

**H. Hagerup in Kopenhagen.**

- Illustreret Konversations-Leksikon. Redigeret af E. Rördam. 122. hft. 8°. 50 ö.  
 Rosendal, H., Nicolaj Frederik Severin Grundtvig. 8°. 3 Kr.  
 Scharling, C., Firkloveret. 8°. 3 Kr.

**E. Jespersen in Kopenhagen.**

- Mikaely, L., Irma-Margarethe Moritz. 8°. 3 Kr.

**Nationale Forfatteres Forlag in Kopenhagen.**

- Ostergaard, K., Dalboerne. 8°. 3 Kr. 25 ö.  
 Paludan, J., Danmarks literatur i Holbertiden, med henblik til den svenske. 8°. 2 Kr. 75 ö.

**C. A. Reitzel in Kopenhagen.**

- Kalker, O., Ordbog til det aeldre danske Sprog (1300—1700). 54. Heft. 8°. 2 Kr. 50 ö.

**Schönberg in Kopenhagen.**

- Birke, L., Fru Vibe. 8°. 4 Kr. 50 ö.

**b) Norwegische Literatur.****H. Aschehoug & Co. in Christiania.**

- Festskrift til professor Alf. Torp paa hans 60 aars fødseldag 27. september 1913. 8°. 6 Kr.

**Gyldendal'sche Bh. in Christiania.**

- Bang, A. Chr., den norske kirkes historie. 15. hft. 8°. 50 ö.  
 Collet, C., Amtmandens Dötre. 8°. 2 Kr.  
 Dahl, B. T., og H. Hammer, dansk ordbog for folket. 37. hft. 4°. 30 ö.

**c) Schwedische Literatur.****A. B. Akad. Bokh. in Upsala.**

- Friesen, O. von, Upplands runstenar. 8°. 2 Kr. 50 ö.

**A. Bonnier in Stockholm.**

- Wulff, F., ur Giacomo Leopardis liv och dikning. 8°. 7 Kr.

**J. Dybwad in Christiania.**

- Diplomatarium Norvegicum. Tillaeg til syttende samling. XVII. Bd. 1. hft. Udgivet af O. Kolsrud. 8°. 2 Kr. 40 ö.

**H. Geber in Stockholm.**

- Clason, Sam., Gustav IV. Adolf och den europeiska krisen under Napoleon. 8°. 3 Kr. 75 ö.

**J. Haeggström in Stockholm.**

- Opuscula archaeologica Oscaro Montelio septuagenario dicata, d. IX sept. a MCMXIII. 4°. 30 Kr.

**Ljus in Stockholm.**

- Romdahl, A. L., och J. Roosval, Svensk konsthistoria. Hft. 8. 8°. 1 Kr. 50 ö.

**A.-B. Nordiska Bokhandeln in Stockholm.**

- Regnstrand, O., Handbok öfver föreningar, ideella sammanslutningar, i Sverige inom industri-, handel- och kommunikationsväsende m. m. 8°. 5 Kr.

**P. A. Norstedt & Söner in Stockholm.**

- Böök, F., Svenska studier i litteraturvetenskap. 8°. 5 Kr. 50 ö.  
 Myhrman, D. W., Upptäckterna i Babylonien och Assyrien. 8°. 2 Kr. 90 ö.

**J. Reenstierna in Stockholm.**

- Reenstierna, J., über die Kultivierbarkeit und Morphologie des Lepra-Erregers und die Übertragung der Lepra auf Affen. 8°. 6 Kr.

**Wahlström & Widstrand in Stockholm.**

- Kallstenius, G., Oljemåleriet. 8°. 6 Kr.

**Russische Literatur.**

Die angezeigten Bücher sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfasst. — Die dem Titel rechts beigetzten Zahlen (in Klammern) geben die Nummern der »Knishnaja Ljetopis« (d. i. Bücherchronik) an, in der sich der entsprechende Originaltitel befindet.

**Molodoj Advokat in St. Petersburg.**

- Bronelli, P., das Recht des russischen Bürgers. 8°. 2 Rub. 50 Kop. (21)

**Druckerei des Kreis-Stabes in Warschau.**

- Samotin, J. J., F. M. Dostojewskij in der russischen Kritik. Teil I. 1846—1881. 8°. 2 Rub. (22)

**Druckerei »Technik« in Odessa.**

- Fedorov, A. F., das Seerecht. 8°. 3 Rub. (22)

**V. V. Ettinger in St. Petersburg.**

- Samuravkin, K. I., Führer des russischen Arztes im Auslande. Berlin—Paris. 16°. 1 Rub. 25 Kop. (21)

**Verlags-Gesellschaft L. M. Fisch in Kiew-Demievka.**

- Export und Import. 8°. 3 Rub. (21)  
 Das ganze handels-gewerbliche Russland. 8°. 6 Rub. (21)  
 Statistisch-ökonomische Skizzen der Provinzen, Gouvernements und Städte Russlands. 8°. 2 Rub. (21)

**Geistliche Akademie in Kasan.**

- Skvorzov, G. A., der Patriarch Adrian. 8°. 2 Rub. (22)

**Kaiserliche Gesellschaft f. russ. Geschichte und Altertümer an der Moskauer Universität in Moskau.**

- Grigorjev, A. D., die Erzählung Akirs des Weisen. 8°. 5 Rub. (21)

**M. A. Golubev in Kasan.**

- Mironov, A. M., Geschichte der ästhetischen Lehren. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (22)

**N. P. Karbasniskov in St. Petersburg.**

- Pavlov, J., Wiederholungs-Kursus der theoretischen Mechanik. 8°. 1 Rub. 75 Kop. (21)

**Akt.-Gesellsch. N. T. Kartschak-Novizkij in Kiew.**

- Einführung in die Geschichte der europäischen Pädagogik. Umgearbeitet nach Regener von G. Popov. 8°. 1 Rub. 30 Kop. (21)

**B. A. Lesin in Charkov.**

- Pogodin, A.-L., Fragen zur Theorie und Psychologie der Schöpfung. Bd. IV. Die Sprache als Schöpfung. Die Entstehung der Sprache. 8°. 2 Rub. 50 Kop. (22)

**N. J. Ogloblin in Kiew.**

- Loboda, A. M., Vorlesungen zur Geschichte der neuen russischen Literatur. Teil I. (18. Jahrh.) 8°. 1 Rub. 50 Kop. (21)

- A. I. Parlianovitsch & I. A. Nikolski in Moskau.**  
Stankevitsch, B. V., die elektromagnetische Theorie der Welt. 8°. 1 Rub. (22)
- I. St. Petersburger Trudnoj Arteli in St. Petersburg.**  
Bogdanovskij, A., u. L. Ruma, Skizzen und Untersuchungen. Lfg. 2. 8°. 1 Rub. (21)
- Petschatnik in Charkow.**  
Michailov, V., kurzer Wiederholungs-Kursus der Physiologie des Menschen. 8°. 1 Rub. 15 Kop. (21)
- Prometej in St. Petersburg.**  
Vengerov, S. A., ges. Werke. Bd. II. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (21)
- A. G. Rosenkranz & M. Schriftsetzer in Wilna.**  
Rabenson, M., Geschichte der neuesten althebr. Literatur während 50 Jahren (1850—1900). In hebräischer Sprache. 8°. 1 Rub. 35 Kop. (21)
- Aktien-Gesellschaft Samoobrasowanie in St. Petersburg.**  
An-skij, S. A., ges. Werke. Bd. V. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (21)
- Schipovnik in St. Petersburg.**  
Robinson, L., Metaphysik Spinozas. 8°. 3 Rub. (22)
- Schreder in St. Petersburg.**  
Struve, P., die Wirtschaft und die Werte. Teil I. 8°. 3 Rub. 50 Kop. (21)
- Ch. M. Schweiz in Shitomir.**  
Krasnov, V. I., kurzer Kursus der Haut- und venerischen Krankheiten. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (22)
- M. Sergejev & K. Galjtschenk in Charkov.**  
Agjeev, P. M., u. V. I. Botscharov, Konspekt zur historischen Geologie. 8°. 2 Rub. (22)
- N. J. Stojkova in St. Petersburg.**  
Aschik, V. A., Gedächtnis- und Erinnerungs-Medaillen der russischen Armee an die Völkerschlachten 1812, 1813 u. 1814 u. z. Gedächtnis an Kaiser Alexander I. 8°. 6 Rub. (21)
- M. M. Stasjulevitsch in St. Petersburg.**  
Keltujala, V. A., Kursus der Geschichte der russischen Literatur. Teil I. Geschichte d. alten russ. Literatur. Buch I. Geschichte d. Lit. v. IX. bis zur Hälfte des XIII. Jahrh. 8°. 3 Rub. (21)
- I. D. Sytin in Moskau.**  
Sergievskij, I. N., in der Dämmerung des Reiches. 8°. 1 Rub. (22)
- R. S. Tafarevitsch in Moskau.**  
Kasakov, S. A., Einführung in die theoretische Astronomie. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (22)
- Buchverlag Trud i Poljsa in St. Petersburg.**  
Ososov, A., die Bodenfrage in der 3. Reichs-Duma. 8°. 3 Rub. 25 Kop. (21)

## B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in Charlottenburg, Grolmannstr. 27/28, in einer vornehmen, kaufkräftigen Gegend, eine Buchhandlung eröffnet habe.

Die Herren Verleger, von denen ich verschiedenen Herren aus meiner langjährigen buchhändlerischen Tätigkeit in Berlin her noch in Erinnerung sein werde, würden mich sehr verbinden, wenn sie mein Unternehmen durch Eröffnung eines Kommissionskontos unterstützen würden. Abrechnung würde prompt erfolgen; auch wird mein Kommissionsnär stets mit ausreichenden Geldmitteln versehen sein, um Barverlangtes prompt zu honorieren. Gleichzeitig bitte ich um gefl. Zusendung von Verlagskatalogen, sowie von Zirkularen über herabgesetzte Werke.

Meine Kommission hat Herr Louis Raumann, Leipzig, übernommen. Gen. Herr ist gern bereit, etwaige Auskunft zu erteilen.

Wilhelm Dette,  
(Inh. Wilhelm u. Bruno Dette).

P. P.

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma

**Görres-Berlag,**  
Dr. Johannes Kirsch,

Bamberg, Langestraße 22.  
Leipzig, den 4. Oktober 1913.

F. Volkmar.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.****Verkaufs-Anträge.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte Buchhandlung mit Leihbibliothek in einer der schönsten und vielbesuchtesten Städte Deutsch-Osterreichs. Kaufpreis 30 000 Kronen. Der Besitzer gibt ab, um in seine Heimat zurückzukehren.

Stuttgart, Königstraße 38.  
Hermann Wildt.

**Geschäftsverkauf**  
Teilhaber  
vermittelt  
Verlagsbuchhändler  
BÜCHLE  
Berlin  
Königstraße 38

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen feinen populären Verlag mit beliebt. Autoren; viele glänzende Kritiken liegen vor. Die vornehm u. gebiegen ausgestatteten Artikel sind allgemein bekannt u. z. T. weit verbreitet. Der Kaufpreis sollte bar erlegt werden und sind hierfür 40 000 M. in Aussicht genommen.

Ernst Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

**G**roße, wohlbekannt u. gutangesehene Berliner Handlung soll gelegentlich verkauft werden. Es wollen sich nur Herren mit entsprechendem Erfahrungs- und mit größeren Mitteln — ca. 60 000 M. — melden. Briefe unter „Berlin“ Nr. 3357 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In kleinerer industriereicher Stadt Oberbayerns, dem Sitz vieler Behörden und Schulen, ein über 100 Jahre altes gutgeführtes Sortiment mit einträglichen Nebenbranchen in guter Geschäftslage. Umsatz lehtjährig 64 000 M., Reingewinn 8400 M., Anzahlung 20 000 M. Ev. könnte auch das Haus mit erworben werden.

Ernst Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Alte Sortimentsbuchhandlung m. Leihbibliothek, Journalesejirkel u. Papierhandlung alsbald billig zu verkaufen. Kathol. Herren, die über etwa 7000 M verfügen, wollen Anfragen unter H 3613 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten. Vermittler verboten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte Antiquariats- u. Buchhandlung nebst einträglichem Papiergeschäft. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen u. Reinverdienst über 6000 M. Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Ernst Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In grösserer Schulstadt Deutschböhmens soll eine alteingeführte Buchhandlung mit Zweiggeschäft — mit beiden sind Nebenbranchen verbunden — zu günstigen Bedingungen wegen Überlastung des seitherigen Inhabers verkauft werden. Auskunft bitte ich unter „Kaufgelegenheit in Deutschböhmen“ von mir zu verlangen.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

**Kaufgesuche.**

Ich suche zu kaufen:

Im Rheinland eine größere Buch- und Kunsthandlung in guter Geschäftslage; Anzahlung könnte bis zu 50 000 M geleistet werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche eine solide Buchhandlung, mit der Nebenzweige verbunden sein können, und die eine sichere, wenn auch bescheidene Existenz bietet, zu kaufen. Abschluß kann gleich geschehen, da ich frei bin. Gef. Anerbieten unter Nr. 3391 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erb.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren Musikalien-Verlag ernstlicher Richtung für kapitalkräftigen Fachmann, der sich ev. auch mit einigen hunderttausend Mark an einem guten Objekt beteiligen würde.

Angebote erbitte unter Zusage von Verschwiegenheit.

Stuttgart, Königstr. 39.

Hermann Wilbt.

Teilhabergesuche.

### Teilhaber

Sucht erstklassige Berliner Sortimentsbuchhandlung zur Ausdehnung ihres Verlages. Angebote mit mögl. genauen Angaben erbeten u. „W. E.“ 3638 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Fachmann — Schweizer oder Süddeutscher — zur gemeinsamen Übernahme einer gutgehenden Buchhandlung in Mittelstadt der Ostschweiz gesucht. M. 25 000.— bis M. 30 000.— Kapital erforderlich. Nähere Nachrichten sogleich auf gef. Anfrage unter „Aussichtsvolle Etablierung“ Nr. 3597 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Fertige Bücher.

## Wie bewahre ich meine Nervenkraft?

Zweite, erweiterte Auflage

von Emil Peters.

Eine Darstellung der Nervenreize u. ihrer Wirkungen beim gesunden u. kranken Menschen.

Diese kleine Schrift, instruktiv und packend geschrieben, gibt dem Leser neue Fingerzeige für seine Lebenshaltung und ist spielend zu verkaufen.

Preis 90  $\frac{1}{2}$  ord., 70  $\frac{1}{2}$  a. c., 60  $\frac{1}{2}$  bar.

5 Ex. à 55  $\frac{1}{2}$  bar, 10 Ex. à 50  $\frac{1}{2}$  bar.

Berlin-Steglitz.

Verlag Kraft n. Schönheit.

## Grosser Verdienst, dasehrflottgehend!

Im Verlage von **Edmund Demme**, Leipzig, erschienen in Neuauflage:

Nr. 1. Dr. Paczkowski, „Reinigung, Auffrischung, Verjüngung des Blutes“. Ord. 1.50, à c. 1.12, bar 1  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 5. Dr. Paczkowski, „Die chronische Darmschwäche“. Ord. 0.80, à c. 0.60, bar 0.55  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 41. Dr. Walser, „Gicht, Rheumatismus, Hüftweh etc.“. Ord. 1.—, à c. 0.75, bar 0.65  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 49. Dr. Walser, „Die Ohren-erkrankung etc.“. Ord. 0.60, à c. 0.45, bar 0.40  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 50. Dr. Walser, „Arterienverkalkung des Herzens und des Gehirns.“. Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 51. Dr. Walser, „Chronisch kalte Füße etc.“. Ord. 0.30, à c. 0.23, bar 0.20  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 57. Dr. Walser, „Die Gallen-, Nieren- u. Blasensteine etc.“. Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 67. Dr. Walser, Praktischer Katechismus für Neurasthener“. Ord. 0.80, à c. 0.60, bar 0.55  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 80. Dr. H. Starving, „Upton Sinclairs Hungerkur etc.“. Ord. 0.30 à c. 0.23, bar 0.20  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 81. Horace Fletscher, „Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter v. 60 Jahren.“. Ord. 0.30, à c. 0.23, bar 0.20  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 85. Dr. Kühner, „Das gefährliche Alter oder: Die Wechseljahre der Frau“. Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33  $\frac{1}{2}$ .

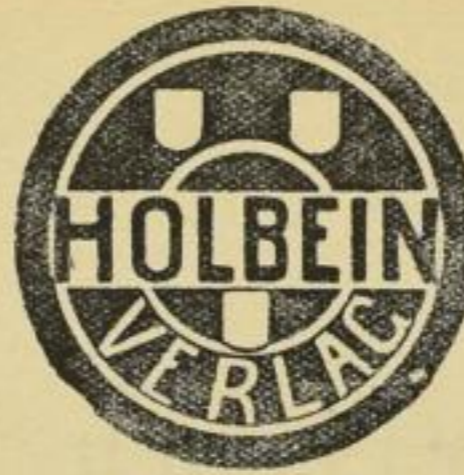
Nr. 86. Dr. Walser, „Zuckerkrankheit etc.“. Ord. 1.—, à c. 0.75, bar 0.65  $\frac{1}{2}$ .

2 Ex. von einer Nr. mit 50% (bar zur Probe).

6 Ex. von einer Nr. mit 66  $\frac{2}{3}$ % (bar zur Probe).

### Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.



Die billigen und schönen Jugendschriften des Holbein-Verlages gehören zu den beliebtesten Geschenkbüchern.

Die Presse urteilt ebenso:

Die „Braunschweigische Landeszeitung“ schreibt: **Volksmärchen der Dänen.** Gesammelt und erzählt von Svend Grundtvig, übersetzt von Adolf Strodtmann. Mit zahlreichen Bildern von Wilhelm Stumpf. In geschmackvollem Einband 3 M. (Holbein-Verlag).

„Die mit Poesie und Humor von Grundtvig erzählten und von Adolf Strodtmann, dem bekannten Literaturhistoriker, in ein klassisches Deutsch übertragenen Volksmärchen stehen in ihrer Art etwa in der Mitte zwischen Grimms Kinder- und Hausmärchen und Musäus' Volksmärchen. Diese Sammlung wird gewiß bald zu den Lieblingsbüchern des deutschen Volkes gehören. Wenn dies nicht schon bisher der Fall war, so liegt es daran, daß die einzige deutsche Ausgabe, die vor mehr als 30 Jahren einmal davon veröffentlicht wurde, nicht illustriert und viel zu teuer war.“

Die „Oldenburger Nachrichten“ schreiben:

**Waulundur**, eine nordische Heldensage, erzählt von Adam Oehlenschläger, mit Bildern von Hugo L. Braune. In geschmackvollem, farbigen Einband 1.20 M. (Holbein-Verlag).

„Der dänische Dichter Adam Oehlenschläger, von seinen Zeitgenossen mit dem Beinamen „der Goethe des Nordens“ bedacht, war der erste, der die nordische Heldensage in der Literatur seines Heimatlandes, und, da er seine sämtlichen Werke auch in deutscher Sprache herausgab, damit auch in die deutsche Literatur eingeführt hat. Er war ein wahrer Dichter, und so sind seine Neuschöpfungen der alten Sagen Werke von bleibendem literarischem Wert. In besonderem Maße gilt das auch von seinem Büchlein, das uns der Holbein-Verlag in einer so bestechenden Ausgabe neu geschenkt hat. Die Jugend wird durch die Schicksale des Helden Waulundur gefesselt und geführt werden, und in dieser Beziehung kann man das Buch eine geradezu klassische Jugendschrift nennen.“

Das Sortiment erwirbt sich durch Vorlage dieser Bücher den Dank seiner Kundschaft.

Es erschienen neue Auflagen von

**Christian Morgenstern**

Ⓜ **Galgenlieder**

**Dreizehnte Auflage**

Umschlag von Karl Walser / Gebunden in Japanleder

Geheftet Mark 2.—

Gebunden Mark 3.—

**Christian Morgenstern**

**Palmström**

**Fünfte und sechste erweiterte Auflage**

Farbiger Umschlag und Deckel von Karl Walser

Geheftet Mark 2.—

Gebunden Mark 2.50

Die beiden Bände haben sich ihren Platz an der Sonne erkämpft. Mit jedem Jahr wächst die Gemeinde der Galgenlieder- und Palmström-Begeisterten, und das Gelächter, das diese einzigartige Komik auslöst, trägt Christian Morgensterns Namen durch ganz Deutschland.

Ich liefere 7/6 und 33 1/3%

**Verlag Bruno Cassirer in Berlin**



**Hervorragende Neuheit für den Weihnachtstisch!**

Wer

„Spurgeon, Buch der Bilder und Gleichnisse“  
 „Viebahn, Von der Landstraße des Lebens“  
 „Kobemeyer, Beispiele“

besitzt, wird in „König, Mission im Katechismusunterricht“ eine neue Fundgrube von Illustrationsstoff für Predigten, Vorträge usw. entdecken.

Ein vorzügliches Geschenkwerk für Pastoren, Lehrer, Prediger, Evangelisten, Stundenhalter usw.

König, Otto (Hauptlehrer in Birkenwerder bei Berlin)

**Die Mission im Katechismusunterricht**

Bilder aus dem Missionsleben zum Gebrauch für den Schul- und Konfirmandenunterricht.

350 Seiten. Reich illustr. Format 15,5:23 cm. Hochfeiner Leinenband.

Preis M. 4.—.

Pastor Schmieder urteilt in „Der Deutsche Lutheraner“ (7. August 1913):

Dies neueste Missionswerk mit seinem bescheidenen und schlichten Titel „Die Mission im Katechismusunterricht“ ist eine überaus reiche und dankenswerte Gabe, die eine oft schwer empfundene Lücke in unserer großen Missionsliteratur ausfüllt. Es fußt auf dem Gedanken, den schon Warnke in seinem trefflichen Büchlein „Die Mission in der Schule“ so meisterhaft und praktisch ausgeführt hat, daß nämlich die Geschichte des Reiches Gottes in der Mission eine köstliche Fundgrube für den Lehrer ist. Es wird dadurch nicht nur Missionskenntnis vermittelt und Missionsinteresse erregt, sondern das eigene christliche Leben und Gemeindeleben wird wunderbar befruchtet, gestärkt und vertieft.

Das vorliegende, 350 Seiten starke, auf seinem glatten Papier gedruckte, mit prächtigen, interessanten Bildern ausgestattete und in hochfeiner Leinwand elegant eingebundene Buch ist ganz besonders solchen Pastoren zu empfehlen, denen es an einer größeren Bibliothek von Missionschriften fehlt und die gern eine Fülle von packenden Missionsgeschichten in kurzer Form und übersichtlich geordnet haben möchten. Hier finden sie eine reiche Fülle kurzer, eindrucksvoller, wahrer Geschichten aus dem Reiche Gottes als Anschauungs- und Illustrationsmaterial für die Arbeit in Sonntagsschule, Konfirmandenunterricht und Predigt. Zur Belebung des Unterrichts und der Predigt kann der Gebrauch einer solchen Fundgrube aus der Reichsgottesarbeit für die Reichsgottesarbeit nicht hoch genug veranschlagt werden. Wer das vorliegende, soeben erst erschienene Werk zur Hand nimmt, wird es bald unentbehrlich finden und uns dankbar dafür sein, daß wir an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht haben. — Die elegante, gediegene Ausstattung und die vielen Textillustrationen machen dieses neueste, praktische Missionswerk auch zu einem wertvollen Geschenkwerk für Pastoren, Studenten, Sonntagsschullehrer usw. usw.

Bezugsbedingungen: 25% a cond., 33 1/3% bar u. 11/10.

Buchhdlg. d. Berliner ev. Missionsgesellschaft, Berlin NO.43.

Die zweite Auflage von

**Roeren,**

**Zentrum und Kölner Richtung**

ist soeben erschienen. Eingegangene Bestellungen, die bisher noch nicht erledigt werden konnten, finden jetzt ihre Erledigung. Keine Kommissionssendungen können wir nicht machen.

Petrus-Verlag, Trier.

Ich gebe hiermit zur Kenntnis daß der Preis meiner überaus empfehlenswerten

**Unteroffizier-Bibliothek**

auf 20 J pro Nummer ermäßigt wurde (alle 40 Nummern zusammen nur M. 7.50), und bitte Buchhandlungen an Garnisonorten um weitere sicherlich lohnende Vermendung.

Gerhard Stalling, Verlag, Oldenburg i. Gr.

ⓧ

Soeben erschienen

**Leitsaden für den Unterricht in der Buchführung**

Der Praxis entnommene Geschäftsvorfälle, darstellend den Geschäftsgang eines Hamburger Import-, Export-, Kommissions- und Warengeschäfts

von **Heinrich Dankers**

Kaufmann und Lehrer der Handelwissenschaften in Hamburg

Siebente Auflage

Interessenten sind alle Lehrer an Handelsschulen jeder Gattung, die Bildungsausschüsse der Gehilfenorganisationen, die Volksbildungsverbände, kurz alle Kreise, die sich die Weiterbildung des Kaufmanns zum Ziele stecken.

Leipzig 1913 + Verlag von Carl Ernst Poeschel

**Maximilian Bern Deutsche Lyrik**

seit Goethes Tode bis auf unsere Tage

In Leinen M. 2.50, in Leder m. G. M. 4.50

ⓧ

17.



Aufl.

Ein Buch von bleibendem Werte!

Berns Deutsche Lyrik, viel gerühmt, von keiner ähnlichen Auswahl übertroffen, erschien in neuer Ausgabe, bis auf unsere Tage fortgesetzt und modernem Geschmacke entsprechend.

Überaus reichhaltig! Leicht abseßbar!

Eine der beliebtesten und verbreitetsten Anthologien Deutschlands.

Bestellzettel anbei.

Hoursch & Bechstedt in Köln

Wien, im Oktober 1913.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

# Das Burgtheater

(Z) Statistischer Rückblick auf die Tätigkeit und die Personalverhältnisse während der Zeit vom 8. April 1776 bis 1. Jänner 1913

Zusammengestellt von Otto Rub

Mit einem Geleitwort von Hugo Thimig

324 Seiten. Preis brosch. M. 8.—, geb. M. 9.50

Das vorliegende Buch stellt eine Chronik des Wiener Hofburgtheaters dar, wie sie genauer und ausführlicher bisher noch nicht existierte und wie sie wohl kein anderes Theater besitzt. Von welcher Wichtigkeit eine derartig bis in das Jahr 1776 zurückreichende Chronik des Burgtheaters ist, braucht nicht betont zu werden. War und ist doch das Wiener Burgtheater stets eines der Zentren deutscher Kultur, eine Stätte fruchtbarster künstlerischer Arbeit, die Richtung gebend wurde für das gesamte deutsche Theater. Und es gibt wohl keinen großen Dichter der Welt, der hier nicht zu Worte kam. Ein Stück Theatergeschichte entrollt sich vor uns, wenn wir in diesem Buche blättern.

Das Werk enthält vor allem ein chronologisches Verzeichnis aller seit 1776 aufgeführten Stücke mit Namen der Autoren (wobei viele bisher unbekannte Autornamen genannt werden), die Aufführungsanzahl sowie die Besetzung der wichtigsten Premieren, dann ein alphabetisches Verzeichnis der Stücke, die darstellenden Künstler, ein Verzeichnis aller Gäste, die jemals die Bühne des Burgtheaters betraten, ein Verzeichnis der Dichter und Schriftsteller nach Nationalitäten geordnet, die leitenden Personen des Burgtheaters, eine Burgtheaterbibliographie usw.

Von besonderem kulturhistorischem Interesse sind auch die im Buche angeführten Bemerkungen auf alten Theaterzetteln.

Herr Hugo Thimig, der Leiter des Burgtheaters, hat zu dem Buche ein Vorwort geschrieben, in welchem er vom alten und neuen Burgtheater spricht und in welchem er auf die hervorragende Bedeutung dieses theaterhistorischen Nachschlagewerkes hinweist. Das Vorwort schließt mit den Worten:

Ich rufe dem Buche meines Kollegen Rub ein dankbares Willkommen zu, in das der Theater- und Literaturhistoriker, der Schauspieler, der Publizist, der Sammler, der Antiquar, der Bibliothekar, der Theaterfreund einstimmen dürfte, der es zur Hand nehmen und sichere Nachweise suchen und finden wird über die Tätigkeit unseres Burgtheaters.

Verlag Paul Knepler

(Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung)

Wien 1/8.

Soeben erschienen:

# THE ART OF THE GREAT MASTERS

BY

**FREDERIC LEES**4<sup>o</sup>. Reich illustriert mit 197 Reproduktionen in Photogravure, Collotypie etc. etc.

Leinwandband mit Goldschnitt.

= Preis 2 £ 12 sh. 6 d. netto ord. =

Ein mit vorzüglichen Reproduktionen reich ausgestattetes Werk, welches mit der frühesten Kunst Italiens anhebend die Entwicklung durch alle Kunstschulen hin verfolgt und mit der modernen Kunst abschliesst. Alle grossen Meister sind in diesem schönen Werke in umfangreichster Weise vertreten.

Zu besten Bedingungen und billigstem Preise zu beziehen durch

London:

St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C.

**Wm. Dawson & Sons, Ltd.**  
(Low's Export-Geschäft)  
(etabliert 1809).

# Jesuitenkalender

1814



Eine Jubiläumsgabe



1914

Ⓢ

zur Jahrhundertfeier der Wiederherstellung der  
Gesellschaft Jesu. Dem katholischen Volke in  
Dankbarkeit dargeboten von Priestern der  
Gesellschaft Jesu.

196 Seiten mit 57 Illustrationen und 11 Kunstblättern.

Die Preise sind:

Broschiert 80 s ord., 60 s netto, 55 s bar, bei 10 Exemplare 52 s, bei 50 Exemplaren 50 s, bei 100 Exemplaren 48 s.  
Gebunden M 2.— ord., 1.50 no., 1.30 bar, 10 Exemplare à 1.20 netto.

Am 7. August 1914 werden es hundert Jahre, seit Papst Pius VII. die Gesellschaft Jesu für die ganze Kirche feierlich wiederhergestellt hat. Von dem Wunsche geleitet, das katholische Volk an ihrer Festfreude teilnehmen zu lassen, wie es auch so herzlichen Anteil an den Leiden der verbannten Ordensleute genommen hat, beschloßen einige Priester der Gesellschaft Jesu, als **Jubiläumsgabe** einen **Jesuitenkalender** für das Jubeljahr herauszugeben und durch ihn dem Volke einen Einblick in das innere Leben des Ordens zu gewähren. Der 196 Seiten starke, vornehm ausgestattete Kalender bringt in einer außerordentlichen Fülle Skizzen aus dem Ordensleben, aus der Arbeit in Volksmissionen, Schulen, in den Heidenländern, er bringt Schilderungen aus den einzelnen Häusern und der Geschichte des Ordens im verstorbenen Jahrhundert, Erzählungen und Humoresken, Gedichte und Heiligenleben, alle aus der Feder von Jesuiten. Selbst der verstorbene P. Meschler ist noch mit einem Beitrage vertreten: Erinnerungen aus seinem Leben über die Zeit der Vertreibung aus Deutschland. Zahlreiche Illustrationen und 11 Kunstblätter, von denen die meisten von Künstlerhand (Baumhauer, Feuerstein, Hofman, Riffen) eigens gemalt und gezeichnet wurden, schmücken den Kalender.

Regensburg.

J. Habel.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

1365

**V. Bück, Luxemburg.**

---

# **Wichtige medizinische Neuerscheinung!**

---

Ⓜ

Soeben erschienen:

## **Calot, Praktische Orthopädie**

6., vermehrte und verbesserte Auflage

∴ 1. Deutsche Übersetzung ∴

von

**Dr. Camille Rischard**

Spezialarzt für Orthopädie in Luxemburg

---

1200 Seiten stark. Mit 1200 Illustrationen und 8 Dreifarbentafeln.  
Ganzleinen - Einband.

Preis gebunden M. 25.- ord., M. 18.75 netto, M. 16.70 bar.

Broschierte Exemplare werden nicht abgegeben.

Auslieferungslager in Leipzig bei K. F. Koehler.

---

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beiliegendem Bestellzettel.

---

Verlag der Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei  
**Viktor Bück, Luxemburg.**



## Jubiläums-Jahrgang des Daheim

Die meisten deutschen Blätter, große wie kleine, bringen jetzt Besprechungen des soeben einsetzenden 50. Jahrganges. Diese werden aufs wirksamste unterstützt durch unsere ausgedehnten Zeitungsbeilagen und Inserate, mit denen wir dem Sortimentsbuchhandel in die Hände arbeiten. Jetzt gilt's zu ernten, d. h. die neuen Abonnements durch fleißiges Versenden der Probenummern hereinzuholen. Der Erfolg meldet sich bereits durch den täglichen Eingang zahlreicher Neubestellungen. Wir bitten um allseitige weitere Unterstützung. Unsere günstigen Bezugsbedingungen und die Gutschrift der Eilfracht bei einer Kontinuation von 11 Exemplaren an sichern Ihnen beim Daheim auch einen guten Gewinn.

**Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing) Leipzig.**

Ⓜ In der Sammlung illustrierter Literaturgeschichten wurde soeben mit Ausgabe des = zweiten Bandes = vollständig die

# Geschichte der französischen Literatur

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart

Von Professor Dr. Hermann Suchier und Professor Dr. Adolf Birch-hirschfeld

Zweite, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage

Mit 160 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt und 13 Faksimile-Beilagen.

2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark ord., 7 Mark netto und 11/10.

**An Vertriebsmitteln** liefern wir illustrierte achtseitige Prospekte über die „Geschichte der französischen Literatur“ bis zu 100 Stück unberechnet; je weitere 100 kosten 5 Pf., mit Firmenaufdruck jede Anzahl 1 M. 50 Pf. Ferner geben wir unberechnet ab: wirkungsvolle Plakate und ein Anzeigeklischee, mit Ausschnitt für die Firma, zum Abdruck auf eigene Kosten.

Leipzig, Berlin und Wien, 10. Oktober 1913

Bibliographisches Institut

## Verlag der Buchhandlung Fr. Zilleffen in Berlin C. 19.

Soeben erschienen:

### Auf falschem Wege. Beiträge zur Kritik der radikalen Frauenbewegung. Von Professor

② Dr. Langemann. Preis broschiert *M* 1.80 ord., *M* 1.20 netto. Gebunden *M* 2.50 ord., *M* 2.— netto.

Die Schrift behandelt in meisterhafter Weise die Bestrebungen der radikalen Frauenbewegung nach all ihren verschiedenen Seiten hin und stellt die Gefahren, die dem Vaterlande, dem Volkstum und insonderheit dem Familienleben aus ihnen erwachsen, in helles Licht.

Die Überschriften der einzelnen Kapitel lauten:

1. Frauenbewegung und Jungfrauenbewegung; 2. Drei internationale Mächte im deutschen Volksleben; 3. Der Feminismus, sein Wesen und seine Entwicklung; 4. Die Frauenbewegung und die Parteien der Linken; 5. Die gemäßigten bürgerlichen Parteien und die Frauenbewegung; 6. Frauenerwerb und Frauenbewegung; 7. Die Frauenbewegung und die Lehrerinnenorganisation; 8. Frauenbewegung und Schule; 9. Frauenbewegung, Ehe und Familie; 10. Die Stellung der Frauenbewegung zu der Frage der sexuellen Sittlichkeit und der Prostitution; 11. Das Frauenstimmrecht und seine Bekämpfung.

### Die Gefährdung des deutschen Hauses und der christlichen Familie. Von Julius Werner, Pfarrer an der Paulskirche zu Frankfurt a. M.

Preis 20 *M* ord., 15 *M* netto.

Jedes Volk geht seinem Untergang entgegen, in dem die Familie nicht als Grundorganismus erhalten bleibt. Der Verfasser weist nun in überzeugender Weise nach, wie die neuzeitliche Wirtschaftsentwicklung, vor allem aber gewisse und moderne geistige Zeitströmungen das deutsche Haus und die christliche Familie zu untergraben drohen. Seine Schrift ist ein ernster Mahnruf an das Deutsche Volk.

In Kommission liefern wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

②

## Aber Hammerstein, Roland und Kottraut

Schreibt das „Zinger Volksblatt“ vom 5. Oktober 1913:

Wir Deutschen sind und bleiben im Grunde des Herzens Romantiker. Dagegen richten aller Klassizismus und aller Naturalismus schließlich gar nichts aus. Da stapelt jener die Dichtungsgattungen in getrennten Kästchen auf und macht die Scheidewände so dick als möglich, da läßt dieser die Phantasie vom Stoff erdrücken und will nur bringen, was wirklich ist und wie es wirklich ist; und dann kommt unversehens ein romantisches Wunderkind, das sich nicht einkerkeren läßt und aller Wirklichkeit spottet, und reißt die Herzen unwiderstehlich an sich. Ein solches Wunderkind ist Hammersteins Dichtung. Man fragt sich zuerst: Ist's Epik oder Lyrik? Wird's ein Lustspiel oder ein Trauerspiel? Man wird verwirrt im Wirbel der Empfindungen, die einen jetzt hinaufheben in über sinnliche Sphären, jetzt hinabreißen in schmutzigen Erdschlamm. Man schüttelt ein paarmal den Kopf über die Zumutung, altgermanisches Heidentum und neuzeitliches Kokolo, Hunnenzüge und Ritterturniere nebeneinander zu denken. Und auf einmal vergift man das Kopfschütteln und alle kritischen Erwägungen, die Wirklichkeit verschwindet, man liest und singt, man lacht und weint.

Und wenn man sich wieder ins Leben zurückgefunden hat, denkt man an Goethes Wahrwort: „Märchen, noch so wunderbar, Dichterkünste machen's wahr.“ Ein Fürstensohn liebt ein Hirtenmädchen; es wird ihm geraubt, und nachdem er im Kampfe gegen die Leidenschaft gereift ist, findet er die Jugendliebte wieder; da sie aber einander nicht angehören dürfen, müssen beide sterben. Wie nüchtern das klingt! Aber bei einem Märchen bedeutet der Stoff wenig, die Ausführung fast alles. Und diese steht auf der Höhe. — . . . Einzig schön sind die eingestreuten Balladen. Der Dichter ist, wenn ich recht unterrichtet bin, mütterlicherseits ein Urenkel des edlen Grafen Friedrich Leopold Stolberg und wirkt in unserem Lande an der k. k. Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems. Er tritt würdig in die Fußstapfen seines Ahnen, eines Vorläufers der Romantik; es ist kein Zweifel, daß er sich mit seiner Dichtung in der Neuromantik, die jetzt so siegreich in Kunst und Literatur vordringt, einen hervorragenden Ehrenplatz sichert.

Dr. Johann Jlg.

Wegen starker Nachfrage können wir nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Leipzig, den 8. Oktober 1913.

C. F. Amelangs Verlag.

## Konkordia A.-G. für Druck und Verlag Bühl, Baden.

P. P.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

## Am Urquell unseres Volkstums

② Ein Jugend- und Volksbuch

von

O. Weigert

Mit Buchschmuck von Professor D. Kemmer.

Preis in Ganzleinen geb. *M* 3.— ord., *M* 2.25 netto, *M* 2.— bar und 13/12.

— Ein Probeexemplar liefern wir mit 40% gegen bar. —

„Am Urquell unseres Volkstums“ nennt der Verfasser, dessen im Vorjahr erschienenen Buch „Bei unsern Altvordern“ sich in Schule und Haus einer warmen Aufnahme erfreut hat, sein neues, soeben erschienenen Werk, das wie kaum ein anderes ein vielbegehrtes Jugend- und Volksbuch zu werden geeignet ist. Dieses Buch ist keine gewöhnliche Jugendschrift wie tausend andere, es bietet an Inhalt wie in der Art der Darstellung etwas Neues und Eigenartiges. Ein alter Waldbruder erzählt seinen mit Begierde lauschenden jungen und alten Zuhörern von dem Vorstellungs- und Glaubensleben unserer Ahnen. Er zeigt ihnen, wie so manche unserer heutigen Volkssitten und Gewohnheiten zurückreichen bis in die ältesten Zeiten des deutschen Volkstums, wieviel kirchliche Formen und Bräuche ein Vermächtnis sind altdeutschen Glaubens und wie uns unsere deutschen Märchen und Sagen mahnen an den frommen Sinn der Alten. An all dem geht unsere Schulbildung aber achtlos vorüber. Hier ein wenig mitzuhelfen, daß unser Volk seinen Ahnen gerechter werde, daß es mit tieferer Verehrung derer gedenke, von denen es Wesen und Art erbt, das ist der Zweckgedanke des Buches. Diese Kenntnis aber seinen Lesern nahezubringen, hat der Verfasser in einer Weise verstanden, daß niemand das Buch unbefriedigt aus der Hand legen wird.

„Am Urquell unseres Volkstums“ verdient daher einen Ehrenplatz in jeder Familie, vor allem aber in jeder Schule, und wir dürfen Sie gewiß bitten, uns dazu behilflich zu sein, ihm in diesen Kreisen Eingang zu verschaffen, indem Sie das Buch Eltern, Schülern und Lehrern zur Ansicht vorlegen und es insbesondere auch allen denen, die ein gutes, billiges Buch ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern als

— Weihnachtsgeschenk —

geben wollen, empfehlen.

Ihren gefl. recht zahlreichen Bestellungen sehen wir mit der Bemerkung entgegen, daß wir unverlangt nicht senden. Weiße Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Bühl, Baden,  
im Oktob. 1913

Konkordia A.-G.

# Bunte Blumen

**Z** **Inhalt:** Die Käzchen. — Das erste Beilchen. — Auf der Gänsewiese. — Himmelschlüßelchen. — Im Armenhausgärtchen. — Die Geschichte von dem Reiserbesen. — Wie die Vergifmeinnicht auf die Erde kamen. — Warum die Stiefmütterchen so böse Gesichter machen. — Sternblumen. — Heideröschchen. — Die Sonnenblume. — Heidekraut. — Die kleine Auster. — Die letzten Wiesenblumen. — Eisblumen. — Die Christrose. — Wie das Schneeglöckchen so schön läuten gelernt hat.

Hier bringe ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel an der Spitze mehrerer guteingeführten Jugendschriften

**ein neues Reinheimer-Buch**  
und empfehle es seiner Obhut und persönlichen Fürsprache.

Alles was der Dichterin an künstlerischer Begabung, an dichterischer Phantasie, an feiner Naturbeobachtung und zartem Humor bislang von allen Seiten rühmend nachgesagt wurde, findet sich in diesem schön geordneten Blumen-Jahrbuch aufs neue mit plastischer Gestaltungskraft vereint. Dieses Buch ist

**eine erquickende Freude für alle Kleinen und Großen.**

Der Verlag aber setzte seine Ehre darein, diesem dritten Originalbände (neben: „Von Sonne, Regen, Schnee und Wind“ und neben: „Aus des Tannenwalds Kinderstube“) eine Ausstattung zu geben, die diejenige aller anderen in dieser Preislage übertrifft. So dürfen die „Bunten Blumen“ wohl mit Recht

**überall auf Anerkennung und Beifall**

rechnen und der Empfehlung des deutschen Buchhandels sicher sein.

## Aus der ersten Besprechung:

**Dr. Albert Sergel:** Sophie Reinheimer ist längst als eine unserer besten Märchendichterinnen bekannt. Ihre früheren Bücher sind schnell in den Familien heimisch geworden. Dieses Mal schlingt sie ihren Märchenreigen um das Blumenjahr, dessen holdesten Vertreterinnen, von den ersten Frühlingskäzchen am Weidenbusch bis zu den Eisblumen am Fenster und der Christrose am Weihnachtsfest, ihre Liebe gilt. Zart und fein wie die duftigen Kinder Floras ist ihre Art zu erzählen; zart und fein sind auch die schönen farbigen Bilder und kleinen Bignetten, mit denen der Maler das Bändchen geschmückt hat. Alles in allem: eins der schönsten Bücher unter dem Tannenbaum, an dem besonders die kleinen Mädchen ihre Freude haben werden.

**Hundertfach wird so das Urteil der Zeitungen**

widerhallen. Es ist ein Buch, das auch die Liebe des Sortimentsbuchhändlers verdient und das ihm solche vergilt mit

**50% u. 11/10 = 54,5%**

Vergleichen Sie bitte heutigen Verlangzettell!

Beachten Sie bitte auch die nächsten fünf Seiten!

# Bunte Blumen

von  
**Sophie Reinheimer.**



Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg.

In einer hochfeinen Ausstattung (acht ganzseitigen Bildern in Dreifarbendruck, zahlreichen Schwarzweißzeichnungen und :: leuchtend schönem Deckel) von ::  
**Carl Alexander Brendel.**

In Ganzleinen gebunden Preis M. 3.—.

**Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig**

SOPHIE REINHEIMER  
"VON SONNE REGEN  
SCHNEE VND WIND"



Mit drolligen Zeichnungen von  
**Adolf Amberg**  
Sechzehntes bis zwanzigstes Tausend  
In feinem Leinenband M. 3.—

## Von Sonne, Regen, Schnee und Wind

In diesem Märchenbuch überraschte Sophie Reinheimer die Jugend und alle Jugendfreunde zum ersten Male mit ihrem echten Dichtertalent.

Die ganze Presse, die ersten Schriftsteller, die Jugendschriften-Prüfungsausschüsse und Schulbehörden erklärten einmütig:

**„Hier ist eine wirkliche Märchendichterin“**

### Aus weiteren zahllosen Anerkennungen:

**W. Heimburg:** Die Erzählerin versteht es wirklich, zu Kindern zu plaudern, so verständnisvoll und poetisch wie einst Andersen. Die kleinen Herzen werden ihr alle dankbar sein, aber auch die großen. Meine Nichte und ich haben uns mehrere Abende an den lieben Geschichten erfreut und wünschen ihnen Tausende ebenso entzückter Herzen.

**Rudolf Herzog:** Mutter und Großmutter sollen darin blättern, und sie werden viel Schönes finden und über das, was sie zwischen den Zeilen lesen, nachsinnen, wie über die eigene Jugend.

**Berliner Tageblatt:** Ein Märchenbuch von einer wirklichen Märchendichterin. Das bedeutet etwas in unserer Zeit, wo das Süßliche, Gemachte, Ausgellügelte sich so oft als Märchenpoesie spreizt. Sophie Reinheimers Geschichten umspielt ein feiner Humor.

**Kölnische Volkszeitung:** Das ist alles so gemütvoll, anmutig und drollig erzählt, daß auch die Erwachsenen sich mit den Kindern bei der Lektüre erfreuen werden. Originelle, zum Stil der Erzählerin recht gut passende Zeichnungen hat Adolf Amberg für das Büchlein geschaffen.

**Erna Treplin, Frankfurt a. M., Leiterin des Frankfurter Bürger-Kindergartens:** In diesem Buche fand ich Märchen, deren Zauber ich auf Klein und Groß wirken sah, es sind Märchen, die den Alltag des Lebens golden umkleiden, die den Kindern zeigen, wie dies und jenes kleine Ding tagaus, tagein so viel zu leisten hat, für sie solch unentbehrlicher Helfer, solch großer Freudenbringer ist im Leben.

**Aus der Schule für die Schule:** Dieses Buch ist selbst ein Sonnenstrahl in unserer Märchenliteratur

**Literarisches Zentralblatt für Deutschland, Leipzig:** Ich möchte das Büchlein, das Adolf Amberg mit reizenden, auch ganz im Kindlichen bleibenden Buchschmuck geziert hat, Eltern und Erziehern für ihre kleinen Lieblinge recht warm empfehlen.

**Kosmos, Stuttgart:** Ein ganz herziges, gemütvolltes Büchlein für die Kleinen. Märchen, wie das „vom Sonnenstrahl, der sich eine Frau suchte“, sind wahre Kabinettstücke.

**Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig**



# Aus des Tannenwalds Kinderstube

Dieses zweite Märchenbuch sichert der Verfasserin den Platz, den ihr die Kritik schon nach dem ersten Buche zugewiesen hat, neben Andersen und Selma Lagerlöf. Wieder bewährt sie sich in der Kunst, all die Dinge, Tiere und Pflanzen in der Natur in einer zarten, phantastischen Weise dichterisch zu beleben und mit einander in Verkehr zu bringen, ohne Hexen und Teufel, ohne Gruseln und Nervenprickeln, aber auch ohne pedantische Moralität und ohne Langeweile.

Auch dieses Buch hat sich vor der

**Kritik der Öffentlichkeit glänzend bewährt**, so schrieb

**Fröbel-Oberlin-Verlag:** „Aus des Tannenwalds Kinderstube hat uns sehr gut gefallen, noch viel besser, als „Von Sonne, Regen, Schnee und Wind“. Wir glauben an eine gute Zukunft dieses Buches.“

**Marie von Ebner-Eschenbach:** „Das Buch finde ich herzlich und wünsche aufrichtig, es möchte sich recht schnell den großen Freundeskreis erwerben, den es verdient.“

**Prof. S. Thévenow:** „Die neue Sammlung weist alle Vorzüge der ersten auf und noch einen mehr: sie ist aus einem Guß. Aus einem Grundgedanken heraus wächst eine ganze Anzahl taufrischer Schilderungen aus Natur und Leben, die, rein empfunden, klar und einfach dargestellt, lehrreich und lustig, ein Schatz sein werden für Schule und Haus.“

**Ernsth:** Ich habe mich an diesem Buche ebenso ergötzt, wie an Sophie Reinheimers Erstlingswerk. Ich bewundere den Reichtum ihrer Ideen und die Liebenswürdigkeit ihrer Schilderung.

**Eine Mutter über den Eindruck bei ihren Kindern:** Alle drei Kinder stehen im Banne Ihrer reizenden Erzählungen, alle drei hören mit gleichem Interesse zu und jeder findet etwas, was er ganz besonders genießt, für mich selbst sind sie wahrscheinlich der größte Genuß. Wie haben Sie aber auch verstanden die Natur zu belauschen, jedes Ding zu charakterisieren, alles poetisch u gestalten und allem einen tieferen Sinn so schlicht unterzulegen. Mein ältester Junge, 11½ Jahr alt, war etwas herablassend, als es hieß, es sollte das Märchenbuch der kleinen Schwester vorgelesen werden, und gestern hat er mich zum zweitenmal um die Geschichte des kleinen Schmetterlings.

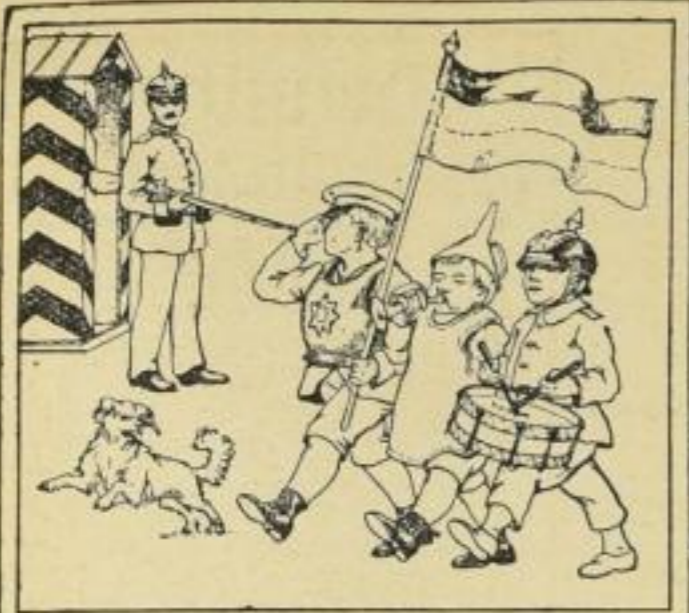
**Die Christliche Welt:** „Ein reiches feines Weihnachtsbuch. Gesunder Wirklichkeitsinn, plastische Gestaltungskraft und ein Hauch aus dem Märchenwalde; wo die drei zusammenkommen, muß etwas Vollkommenes entstehen. Die Kinder lesen nicht nur, sie schauen und erleben. Sie treten durch weit offene Tore in das Land der Schönheit ein. Der feine Buchschmuck ist dem Text prächtig angepaßt und vollendet den Eindruck eines geschlossenen kleinen Kunstwerkes.“

**Sophie Reinheimer**  
Aus des Tannenwalds  
Kinderstube



Mit vielen, feinen Zeichnungen  
von  
**Rich. Grimm-Sachsenberg**  
Sechstes bis zehntes Tausend  
In Leinen gebunden M. 3.—

**Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig**



# Kleine Menschen in der großen Stadt

Der Kunstmaler Carl Alexander Brendel hat in diesem farbenfrohen Bilderbuch auf sechszehn großen, bunten Tafeln und in fünfzehn originellen Friesen das Leben und Treiben der kleinen Menschen in der großen Stadt in aufmerksamer Beobachtung lustiger Augenblicke fein belauscht und humorvoll wiedergegeben.

Der bekannte Kinderfreund und Dichter Adolf Holst schrieb neckische Verse dazu. So ist vor uns ein famoseres Bilderbuch entstanden, das an künstlerischen Qualitäten und an technischer Solidität den meisten anderen voraus ist und das, jeder Versuch bestätigt es, auch von den Kleinen bevorzugt wird.

Das ein solches Buch teurer sein muß, als ein x-beliebigeres anderes, versteht sich von selbst. Der große Absatz ist aber der beste Beweis dafür, daß es einen großen Kreis von empfehlenden Freunden hat und daß ihre Zahl fortwährend wächst.

In Leinen gebunden M. 2.50

In Leporello-Art auf Pappe „unzerreißbar“ M. 3.50

Eins—zwei! eins und zwei!  
Die Wachtparade zieht vorbei  
Mit strammem Tritt und  
festem Knie  
Und Bello führt die Kom-  
pagnie!  
Eins—zwei! Eins—zwei!  
Die Trommel klingt, die  
Fahne fliegt,  
Wo ist der Feind, der uns  
besiegt?  
Und gibt es Krieg, dann  
mutig drauf!  
Der Wilhelm hat den Trichter  
auf.

Tetere—tetä!

## Aus hunderten lobender Anerkennungen:

- „Deutsche Nachrichten, Berlin“: In diesem Bilderbuch ist nichts Mache, nichts was den gesunden Instinkt eines Kindes beleidigen könnte. Kleine Menschen zeigen uns in aller Natürlichkeit, wie sie in der großen Stadt ihr Dasein führen. An ihrem Spiel erkennt man, wie sie allmählich in dem Großstadtboden heimisch werden, warum es auch bei ihnen zu einer Art Heimatliebe kommen kann. Sie legen die Fäden bloß, die in das Herz dieser Großstadt-Heimatliebe führen. Mit seiner künstlerischen Ausstattung ragt das Buch weit über das Alltägliche hinaus.
- „Die Hilfe“: Das Kind, das auf dieses Bilderbuch nicht reagiert, ist verloren.
- „Der Sämann“: Brendel macht mit seinem Humor dem Kinde das Herz warm und tut ihm ein Türlein auf in das Land der reinen Schönheit. Bilder wie diese setzen Schwingungen der Schönheitsfreude in der Seele des kleinen Beschauers in Bewegung.
- „Die Lehrerin“: Die Auswahl dieser Straßenschilder ist ebenso vergnüglich wie lehrreich, die Darstellung ist außerordentlich lebendig, mit ergötlichem Humor gewürzt, die künstlerische und technische Ausführung eine vortreffliche.
- „Schwäbische Heimat“: Die Herausgeber haben ihren Kindern und deren Eltern etwas Prächtiges in die Hand gegeben. Der Künstler hat die Bilder in Linie und Farbe gut, für Kinder anziehend geschaffen. Der Humor leuchtet scharf aus jedem Bild. Daß heutige Bilderbücher, wie dieses, in der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe hergestellt werden, ist auch ein Zeichen vom Siegeslauf des Werkes: mehr wirkliche Kunst unserem Volk! Eltern, die sich gern die Zeit und Freude gönnen, mit ihren Kindern Bilderbücher zu studieren, sei dieses Buch bestens empfohlen, auch wenn es aus größten städtischen Verhältnissen erzählt.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig

## Dieses deutsche Weihnachtsbuch Bd. I

vereinigt in sich sechsundsiebzig der wertvollsten und poetischsten Weihnachtsdichtungen beider Konfessionen, aus alter und neuer Zeit. Es wird dem Kinde und seinen Gefühlen vertraut, aber auch der Erwachsene greift gern danach, um sich mit Freude und Dank in die Gaben deutscher Dichtungen zu versenken.

Der Zauber der traulichen Poesien, der von diesem Bändchen ausgeht, ist so stark, daß es in jedem Hause von Jung und Alt schon ein Vierteljahr vor Weihnachten hervorgeholt und immer wieder gelesen und gesungen wird.

In Schule und Haus ist es darum eins der besten und erhebendsten Bücher. Der billige Preis ermöglicht vielen die Anschaffung.

### Stets aufs wärmste empfohlen:

**Die Dorfkirche:** Eine vortreffliche Sammlung, die reichen Stoff für alle weihnachtlichen Zwecke, Familienabende, Schulfeiern u. dergl. bietet und zwar nur Gutes und Echtes.

**Deutsche Zeitung:** Eine wirklich wertvolle Gabe nicht bloß für die Jugend, sondern für jedermann.

## Dieser II. Band des Deutschen Weihnachtsbuches

bringt Weihnachtserzählungen und Märchen, Originalbeiträge bester Schriftsteller: Charlotte Niese, Paula Dehmel, Adolf Schmitthenner, Hermine Villinger, Wilhelm Fischer-Gratz und Hermann Löns. Die Sammlung ist für das reifere Kindesalter vorzüglich geeignet und wetteifert mit dem ersten Bande erfolgreich um die Liebe und Gunst von tausend und abertausend Lesern.

### Aus der großen Zahl von Anerkennungen:

**Schwäbischer Merkur:** Wenn man diese Schriftstellernamen vereint sieht, freut man sich auf den Genuß und nicht umsonst, denn das Lesen der lieblichen, in sich abgeschlossenen kleinen Geschichten, die vom Glanz der Weihnacht durchleuchtet sind, muß alte und junge Herzen erbauen und erfreuen.

**Der Türmer:** Das Büchlein enthält das Beste, was wir an kleinen Weihnachtserzählungen haben. In seiner schmucken Ausstattung ein anheimelndes Bändchen zu billigem Preise.

**Literarischer Handweiser:** Das sehr gut ausgestattete Buch enthält lauter kleine Kabinettstücke, die der Jugend recht viel Anregung und ästhetische Befriedigung bieten werden.

**Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg u. Leipzig**

## Deutsches Weihnachtsbuch

Herausgegeben von der  
Literarischen Vereinigung  
des Berliner Lehrervereins



Mit stimmungsvollen  
Zeichnungen u. einem  
schönen, farbig Deckel  
von Richard Grimm  
Erstes bis fünfzehntes  
Tausend

Halbleinen gebunden  
Preis M. 1.—

Mit fein. Zeichnungen  
und farbigem Deckel  
von Richard Grimm  
Sechstes bis zehntes  
Tausend

Halbleinen gebunden  
Preis M. 1.—

## Deutsches Weihnachtsbuch

• 2. ter Band •

Erzählungen und Märchen

Herausgegeben von der  
Literarischen Vereinigung  
des Berliner Lehrervereins





Mit lustigen Zeichnungen  
von Adolf Amberg.  
6. bis 10. Tausend  
In Halbleinen M. 1.—

## Sophie Reinheimer, Auswahlband Wettervölkchen

Der Verlag hat aus dem umfangreichen ersten Märchenbände („Von Sonne, Regen, Schnee und Wind“) hier eine kleine Auswahl zusammengestellt, damit die wunderbare Dichtergabe, die zarte und phantasievolle Naturbeliebung, der drollige und feine Humor Sophie Reinheimers zu den Kindern der Minderbemittelten kommen und ihnen

ein fröhliches Stündlein ungetrübten Jugendglücks bescheren können.

### Das hat auch die Presse dankbar anerkannt:

Der Wächter für Jugendschriften: Da plagen sich die Jugendschriftsteller im Schweiße ihres Angesichts Jahr um Jahr, und das Ergebnis ist, daß den Kenner schon beim Worte „Neue Märchen“ ein Gruseln überfällt und er es nicht der Mühe wert hält, sich durch die Berge alt- und neumodischer Novitäten hindurchzuarbeiten. Um so größer war meine Überraschung und mein Entzücken bei der Lektüre. Hier sind Naturmärchen, die sich den feinsten Leistungen Andersens ebenbürtig an die Seite stellen. Dieses Bändchen sollte meines Erachtens zu denen gezählt werden, deren Anschaffung als erster Bestand für jede Jugendbücherei für selbstverständlich gilt. Die Verwendbarkeit ist unbegrenzt: „Von der Hand der erzählenden Mutter bis zur obersten Stufe und darüber hinaus, soweit der Mensch Sinn hat für Poesie — genau wie bei Andersens besten Stücken“.

## Luise, Königin von Preußen

Ein Lebensbild in Briefen und Aufzeichnungen  
der Königin und ihrer Zeitgenossen

zusammengestellt von

Paul Gärtner und Paul Samuleit.

Es kam den Herausgebern vor allem darauf an, ein geschichtliches, wahres Bild der Königin zu erzielen. Sie haben es verschmäht, die mehr oder weniger schönen Anekdoten zu verwenden und so mit einem beliebigen sentimentalischen Anschlag Stimmung zu machen. So dürfen wir uns an einer dauernd wertvollen Quellensammlung und an einem menschlich schönen Dokument erfreuen. Dieses Buch übertrifft alle verwandten inhaltlich und äußerlich. Ja, man kann seine Ausstattung eine buchtechnische Leistung nennen, für die der Preis von M. 3.— außergewöhnlich billig ist.

### Auch hier wieder begeisterte Anerkennungen:

Union, Kaiserslautern: „Ein Buch über die Königin Luise, wie es prächtiger und preiswürdiger nicht gedacht werden kann.“

Berliner Tageblatt: „Unter den Luisebüchern ist dieses schmutte Werk zweifellos das beste und lobenswerteste.“

Hamburgisches Gemeindeblatt: „Das ist ein Verdienst um das ganze deutsche Volk.“

### Ein Nachwort:

Aus diesen Urteilen, die sich um hunderte vermehren ließen, geht deutlich hervor, daß ich dem geehrten Sortiment nur erstklassige Jugendschriften anbiete, für die sich jeder Buchhändler mit gutem Gewissen, der Kenner mit eigener Freude einsetzen kann, um ein leichtes und lohnendes Geschäft zu haben.

Dazu rabattiere ich alle diese Bücher bei Benutzung des heutigen Verlangzettels bis 1. November bar mit 50% und 11/10 = 54,5%.

Alle Privatbestellungen aus Orten, in denen es Sortimentshandlungen gibt, werden grundsätzlich dem Sortiment überwiesen, wie ich auch stets in meinen Anzeigen, Prospekten und sonstigen Bekanntmachungen die Aufgabe von Bestellungen nur durch Buchhandlungen am Orte erbitte. Ich hoffe darum auch auf eine

**bereitwillige tätige Verwendung für meinen Verlag**

und unterstütze diese gern in jeder möglichen Weise. Siehe Verlangzettel.

**Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig**

Luise  
Königin von Preußen.



Mit zwei bis dahin noch unveröffentlichten Portraits.

4. bis 7. Tausend.

In zweifarbiger Druck-Ausstattung.

336 S. in Pappband M. 2.—

In Seidenleinen M. 3.—

# Weshalb nutzen Sie nicht viel stärker dieses stärkste Mittel zur Verbreitung guter Literatur?

②

**Für den Verleger als Inserenten:**

Es gibt kaum eine Zeitschrift, deren Buch-Anzeigen und Prospekt-Beilagen so überraschende Erfolge bringt.

Über 150 Verleger inserierten in der Lese und ein erheblicher Teil hat den Erfolg spontan bezeugt.

**Für den Sortimenter als Brot-Artikel!**

Wir haben Sortimente, die an der Lese allein jährlich 1400 Mark verdienen.

117 Autoritäten haben sich durch ihre Unterschrift den Bestrebungen der Lese anaeschlossen. Wir nennen nur Dichter wie Dehmel, Otto Ernst, Gustav Falke, Ludwig Finckh, Flaschen, Gustav Frenssen, Lienhard; wissenschaftliche Kapazitäten wie Exzellenz Laband, Geh. Rat v. Liszt, Exzellenz Schmoller, Exzellenz Wilh. Wundt; Parlamentarier und Politiker wie Friedrich Naumann, Pachtke, Porthoff; Schulmänner wie Kerschenstein-er und Jakob Wycharam; Publizisten wie Paul Mahn („Grenzboten“) und Julius Rodenberg („Deutsche Rundschau“); Künstler wie Stevogt, Wilhelm Trübner und Generalmusikdirektor Schillings; Industrielle wie Geh. Kommerzienrat Körting u. v. a.

## Die Lese ist die erste und einzige literarische Zeitschrift für das Volk

Es ist eine träge Anschauung, daß die breitere Masse für Bücher-Kauf nicht zu erziehen ist.

Die Lese wurde vor vier Jahren gegründet als praktisches Mittel gegen die Schund-Literatur, und alle literarischen Praktiker bescheinigen heute der Lese, daß ihr Mittel durchschlägt.

Die Lust zum Bücher kaufen wird munter gehalten durch die Lektüre der Lese, die aus den edelsten Erzeugnissen der gesamten Literatur wöchentliche Leckerbissen bietet.

## Die Lese wird dadurch zu einem großen Propagandamittel für den Gesamt-Buchhandel

Mit dem IV. Quartal 1913 (1. Quartalsheft Nr. 40 vom 4. Okt.) wird die Lese nur noch vierteljährlich abonniert. Als Geschenk des Sortimenters für seine Lese-Abonnenten geben wir Ihnen von jetzt ab für jedes Quartal ein kostenloses Buch. Die Buchbeigabe für das IV. Quartal 1913 ist ein Roman von Dora Hohlfeld, Die Frauen der Familie Nebelsief, der gegenwärtig in der Frankfurter Zeitung erscheint. Wir verbreiten durch Presse und Sortiment in den nächsten Tagen

Eine Million einmahlunderttausend Prospekte

mit glänzenden Urteilen über die Lese. Verlangen Sie Werbe-Material. Für große Städte kann der Alleinvertrieb vergeben werden. Wir erbitten Ihre Vertriebs-Vorschläge.

**Verlag Die Lese** G. m. b. H. Stuttgart.

1367\*

Soeben erschien:

III<sup>te</sup> Auflage von

# Diseases of the Heart

By James Mackenzie M.D. F.R. C.P.

502 Seiten, reich illustriert.

==== Preis 25 sh.— netto ord. ====

Der bei weitem grösste Teil des Original-Werkes ist neu bearbeitet auf Grund neuer Forschungen auf dem Gebiete der Wissenschaft vom Herzen.

IV<sup>te</sup> Auflage

revidlert. 22stes Tausend von

# The Practice of Obstetrics

Designed for use of Students and Practitioners of Medicine

By J. Clifton Edgar, Professor of Obstetrics.

1062 Seiten mit 1316 Illustr. einschliesslich 5 kolorierten Tafeln und 36 Figuren in Farbendruck.

==== Preis 30 sh.— netto ord. ====

London:  
St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.Wm. Dawson & Sons, Ltd.  
(Low's Export-Geschäft)  
(etabliert 1809).

Z

Zur tätigen Verwendung empfehle ich zum

Z

==== 100. Geburtstage ====

# Giuseppe Verdi

Ein Lebensbild

von Paul Voss

Preis brosch. Mk. 1.80 ord., Mk. 1.35 no., Mk. 1.25 bar

Da in letzter Zeit für den Nestor der italienischen Musiker besonderes Interesse herrscht, dürfte das im Jahre 1904 bei mir erschienene Buch von Voss, das einzige in deutscher Sprache, nach dem Tode Verdi's allen wahren Musikfreunden willkommen sein. Der Verfasser bringt ein abgeschlossenes Bild, wobei ihm italienische Originalquellen, persönliche Bekanntschaften und Besuche an Stätten, die in des Meisters Leben eine Rolle spielen, unterstützten.

Roter Zettel.

Diessen vor München

Jos. C. Huber's Verlag

VITA ♦ DEUTSCHES  
VERLAGSHAUS



Hardenberg-  
strasse 14 :: **Berlin-Ch.**

☐

## Unsere diesjährigen Novitäten:

Zur Erleichterung der Übersicht geben wir nachstehend eine zusammenfassende Aufstellung über die bisher angezeigten Neu-Erscheinungen:

**Leo Frobenius** **Unter den unsträflichen Aethiopen.**  
(Gleichzeitig als Bd. III der Wissensch. Ausg. von „Und Afrika sprach . . .“ erscheinend.) Mit hoher Genehmigung Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten des Herzogtums Braunschweig gewidmet. Vornehm ausgestattet. Mit zahlreichen Bildern. In elegantem Leinenband. Preis: gebunden M. 20.—. Subskriptionspreis bis 20. November 1913 einzeln M. 15.— ord. Bezugsbedingung: Bis 20. XI. 13: Bis 2 Ex. à M. 9.— bar. Erscheint voraussichtlich Ende Oktober.

**Ernst Haeckel** **Die Natur als Künstlerin.** (Band VI der „Leuchtenden Stunden“.) Mit mehreren 100 Abbildungen auf ca. 80 Bildertafeln, darunter in 2 Farben. Preis elegant kartoniert M. 1.75 (Kr. 2.10), in Leinen gebunden M. 2.80 (Kr. 3.35). Bezugsbedingungen: Von 9 Exemplaren an kartoniert à M. 1.— bar, gebunden à M. 1.65 bar. Sämtliche Exemplare mit Bezugsmarken. Erscheint Ende Oktober.

**Franz Adam Beyerlein** **Das Jahr des Erwachens.** Zwei Erzählungen aus der Zeit der Befreiungskriege. Preis: kart. M. 1.50, eleg. geb. M. 2.50. Bezugsbedingungen: (bis 30. X. gültig) 6/5 Ex. kart. M. 5.— bar, geb. M. 8.50 bar, 13/12 Ex. kart. M. 10.40 bar, geb. M. 16.55 bar. Erscheint 27. Oktober.

**Quo vadis, Austria?** Ein Roman der Resignation. Von einem österr. Offizier. **4. Tausend.** Preis: broschiert M. 3.50 ord., M. 2.35 bar u. 9/8, gebunden M. 5.— ord., M. 3.35 bar und 9/8.

☛ **In Österreich konfisziert!** ☛

**Egid von Filek** **Mimis Versorgung.** Roman. Preis: broschiert M. 3.50 ord., M. 2.35 bar u. 9/8, geb. M. 5.— ord., M. 3.35 bar u. 9/8. Soeben erschienen. 2 Exemplare bis 15. X. bestellt mit 50%, 9/8 mit 40% Rabatt.

**Karl Köhrig** **Helden.** Gedichte. Mit Originalzeichnungen von Karl Bauer. Preis: vornehm geb. M. 4.— ord., M. 2.65 bar u. 9/8, geb. M. 5.— bar. Soeben erschienen. 1 Ex. 3. Probe mit 50% Rabatt.

**Obige zugkräftige Novitäten lohnen jede dafür aufgewendete Mühe.**

Wir bitten reichlich zu bestellen. Roter Bestellschein.

## Helios-Verlag Franz A. Wolfson, Leipzig

**Z** **Vorzugsangebot, 50%** falls auf beifolgendem roten Zettel bestellt: bei einer Partie von 5 gemischten Exemplaren.

**Gicht und Fettsucht.** Von Dr. med. R. Fuchs. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Die Körperpflege des Kindes.** Von Dr. med. F. Dumstrey. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Nervenschwäche u. Nervenleiden.** Von Dr. med. E. Singer. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Das frühzeitige Altern.** Von Dr. med. E. Singer. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—  
Das Buch erscheint in zwei Ausgaben A und B, zwischen denen kein Preisunterschied besteht.

**Die Krankheiten der Frau** (die Frauenleiden). Von Dr. med. E. Bartsch. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Die Wasserkur und das Luftbad.** Von Dr. med. M. Mader. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Die Körperpflege des Kulturmenschen.** Von Dr. med. F. Dumstrey. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

**Die Körperpflege der Frau.** Von Dr. med. F. Dumstrey. Brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

Das Buch erscheint in zwei Ausgaben A und B, zwischen denen kein Preisunterschied besteht.

Das Buch erscheint in zwei Ausgaben A und B, zwischen denen kein Preisunterschied besteht.

**Schwindsucht und Krebs.** Von Dr. med. E. Singer. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

**Arterienverkalkung, Herzleiden und Asthma.** Von Dr. med. R. Fuchs. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

### Urteile der Presse über einzelne dieser Werke:

**Danzers Armeezeitung:** „Zu den erfreulichsten Erscheinungen der populär-medizinischen Literatur gehören die Bücher von Dr. F. Dumstrey . . .“

**Fortschritte der Medizin:** „. . . Das Buch ist im besten Sinne ein populär-wissenschaftliches . . .“ [Betrifft: Dr. med. Fuchs. Gicht und Fettsucht.]

**Allgemeine Wiener medizinische Zeitung:** „Wer sich einige genussreiche belehrende Stunden verschaffen will, dem kann die Lektüre dieses schönen Buches empfohlen werden . . .“ [Betrifft: Dr. med. Fuchs. Arterienverkalkung, Herzleiden und Asthma.]

**Aerztliche Rundschau:** „Möge das Werkchen rechte Verbreitung und damit auch die Gelegenheit finden, in weiten Kreisen so aufklärend zu wirken wie das im Sinne des Verfassers ist.“ [Betrifft: Dr. med. Fuchs. Gicht und Fettsucht.]

**Jahrbuch der deutschen Schwimmerschaft:** „. . . Ich empfehle das Buch als Ratgeber in jedem Haushalt.“ [Betrifft: Dr. med. Dumstrey. Die Körperpflege des Kulturmenschen.]

**Das Sanatorium:** „. . . Endlich einmal etwas Vernünftiges über die Verhütung des frühen Alterns und über die Ursachen der Alterserscheinungen . . .“ [Betrifft: Dr. med. Singer. Das frühzeitige Altern.]



# Meyer, Vor heiligen Loren

Neueste Auflage: 16.—20. Tausend

... Das neue Werk ist auf vielfachen Wunsch entstanden. Der Inhalt ist recht reichhaltig, von warmer Menschenliebe, aber auch von tiefer Gottesfurcht durchweht, so daß man sich mit wachsendem Interesse in ihn vertieft. Es ist ein warmherziges, mit großer Liebe geschriebenes Buch, das gewiß rasch in die Hände vieler Tausende kommen wird. Der außerordentliche Erfolg, der dem früheren Werke zuteil wurde, wird auch bei dem vorliegenden nicht ausbleiben...

Kathol. Schulzeitung für Mitteldeutschland (Fulda).

Strecker & Schröder Verlag in Stuttgart

In unserem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

## Das öffentliche Urkundwesen der Europäischen Staaten.

Broschiert: M 10.— (K 12.—)

Gebunden: M 11.10 (K 13.60)

In Kommission und bar mit 25%

Das vorliegende Werk enthält eine eingehende Darstellung des Urkundwesens in allen europäischen Staaten, und zwar nach Staaten geordnet je eine Abhandlung über die in Betracht kommenden Verhältnisse, so über Art und rechtliche Stellung der öffentlichen und Privaturkunde im betreffenden Staate, eine Übersicht der in jedem Staate bestehenden Urkund-Amter, deren Einrichtung und Zuständigkeit, eine erschöpfende Darlegung der Geschäfte, welche in jedem einzelnen Staate dem Urkund-Zwang unterliegen, und der zur Ausstellung solcher Urkunden befugten Stellen, eine gedrängte, gründliche Belehrung über die für bestimmte Rechtsgeschäfte jeweils vorgeschriebene Urkund-Form und die Behandlung der Auslandsurkunde im Inlande, insbesondere die Vollstreckbarkeit; besondere Abschnitte sind der Erörterung des Grundbuch- und Registerwesens (Handels-, Genossenschafts-, Vereins-, Güterrechtsregister u. dgl.), je ein eigener Abschnitt ist dem Nachlaßverfahren, dem Gebührenwesen, den Urkunden-, Verkehrs- und Erbschafts-Steuern gewidmet. Die Gebühren und Steuern sind oft tabellarisch, stets übersichtlich dargestellt, so daß man auch über dieses äußerst wichtige Gebiet im zwischenstaatlichen Verkehr leicht und verlässlich Auskunft erhält.

Das Buch ist ein unentbehrlicher Behelf nicht nur für sämtliche in- und ausländische Konsulate, Handels- und Gewerbetreibenden, Gewerbe- und Exportvereine, Verwaltungs- und Finanzbehörden, sondern auch für jeden Kaufmann, der Exporthandel betreibt. Interesse hat es ferner für Universitäts- und juristische Bibliotheken und besonders für Juristen, hauptsächlich für jene, die sich mit vergleichender Rechtswissenschaft und internationalem Privatrecht befassen.

Mitglieder des Deutschen, Österreichischen und Niederländischen Notarenvereins können diese Publikation nur durch den betreffenden Verein beziehen. Dem Buchhandel können wir auf solche Exemplare keinen Rabatt gewähren, da hierfür laut Vorschrift ein ermäßigter Preis in Kraft tritt.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien und Leipzig, im Oktober 1913.

R. n. f. Hofbuchdruckerei und Hofverlagsbuchhandlung  
Carl Fromme.

## Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

## Fortsetzungen.

Ausonia. Rivista della Società Italiana di archeologia e storia dell' arte. Anno VII: 1912. Frcs. 25.— ord.

Lares, Bullettino della Società di etnografia italiana. Vol. II, fasc. 1. Pro compl. Frcs. 17.— ord.

Archivio Storico Italiano. 1913. Fasc. 1 & 2. Pro compl. Frcs. 24.— ord.

Wir bitten die Listen durchzusehen und zu bestellen. Unverlangt versenden wir nichts.

Rom, 7. Oktober 1913

Verlag von LOESCHER & Co  
(Inh. W. Regenber.)



Ausgezeichnete, wohlfeile  
Neuheften!

Berlangen Sie den neuesten Katalog auch über neue künstlerische Malbücher, Spiele usw.

Jos. Scholz, Mainz,  
Graph. Kunstanstalt u. Verlag.

Soeben erschienen:

## Meine Wege

Gedichte

von

Paul Richter

Preis elegant kartoniert 2 M.

Verlag Teetmann & Randel,  
Stettin.

Soeben erschien in unserem Kommissions-Verlage die Fortsetzung des Werkes:

## Vergleichende

## Morphologie der Pflanzen

IV. Teil (Supplement)

(enthaltend Supplemente zu allen drei früher erschienenen Teilen)

von Dr. Josef Velenovský,  
k. k. o. Professor der Botanik an der böhm. Universität in Prag.

Gr. 8°. 224 Seiten mit 100 in den Text gedruckten Abbildungen u. 2 lith. Doppeltafeln u. Sachregister.

Preis brosch. M 12.— mit 25%.

Gleichzeitig machen wir auf den früher erschienenen Teil I M 9.—, Teil II M 15.—, Teil III M 24.— aufmerksam und bitten, ev. mit dem jetzt soeben komplett gewordenen Werke zu manipulieren.

Teil IV (Supplement) ist laut Fortsetzungslisten fest versandt.

Hochachtungsvoll

Prag, im Oktober 1913.

Fr. Rlvnáč Verlag.

1368\*

Ⓩ Soeben erschien:

## „Der Staat und das Versicherungswesen“

Von

Dr. jur. **Gerhard Wörner**,  
Professor an der  
Handelshochschule Leipzig.

Ord. 2.50 *M.*, bar 1.85 *M.*

Kiel, Gartenstr. 4.

Verlag der Mitteilungen  
für die öffentlichen Feuer-  
versicherungs-Anstalten.

(Nur direkt.)

Soeben ist bei mir erschienen:

**G. Loria**

## Le scienze esatte nell' antica Grecia

II. umgearbeitete Auflage.

1 Bd. (Manuali Hoepli)  
I—XXIV—972 Seiten. L. 9.50 c.

Die 1. Auflage dieser interessanten Arbeit erschien s. Zt. in den Memorie della S. Accademia delle Scienze, lettere ed Arti di Modena und heute gänzlich umgearbeitet in der Sammlung der Manuali Hoepli.

Bibliotheken und Mathematiker werden sichere Abnehmer dieses Buches sein.

Bitte nach Bedarf zu verlangen.

Mailand, 8. Oktober 1913.

U. Hoepli Verlag.

Ⓩ In Kürze erscheint in neuer, 2. Auflage:

## Buben und Mädels

Ein ABC fürs Haus von

**Oskar Pletsch**

Reime von Viktor Blüthgen

Mit farbiger Umschlagzeichnung von Hans Höfel

Preis 2.50 *M.*

Voriges Jahr erschien in neuer, 3. Auflage:

## Im Freien

Holzschritte in farbigem Druck mit Unterlage einer Tonplatte von

**Oskar Pletsch**

Preis 2.50 *M.*

Ⓩ Früher erschienen von Oskar Pletsch folgende Kinderbücher:

Album — Gang durchs Dörfchen — Guckaus — Haus und Hof — Hausgärtchen — Hausmütterchen — Nesthäkchen — Spielgefährten — Stillvergüht — Veilchen im Walde — Kleines Volk — Was willst du werden?

Preis je 2.50 *M.*

Dahheim. Preis 1.50 *M.*

Rabatt 40% bar und 7/6

Zur Lagerergänzung und weiterer tätiger Verwendung empfehlen wir

**Julius Lohmeyer** **Friedrich Preller**

Lachende Kinder

Geb. 4 *M.*

Homers Ilias

Geb. 6 *M.*

**Ludwig Richter**

Es war einmal

Geb. 2 *M.*

Der Rinderengel

Geb. 1.50 *M.*

**Georg Scherer's**

Deutsches Kinderbuch

9. Aufl. Geb. 4.50 *M.*

**J. Stieler**

Deutsche Tonmeister

Geb. 6 *M.*

Rabatt 33 1/3% und 7/6.

**Julius Sturm**

Das Buch für meine Kinder

Neue 3. Aufl. Geb. 3 *M.*

Rabatt 40% und 7/6.

Als bedeutendes christliches Geschenkwerk empfehlen wir:

**Thomas von Kempfen**

4 Bücher von der Nachfolge Christi

„Görres Übersetzung“

Mit Orig.-Zeichnungen von **Joseph Ritter von Führich**

Neue, 3. Auflage

In Leinwand geb. 12.50 *M.* ord., 9 *M.* bar und 7/6

In Leder geb. 22.50 *M.* ord., 15 *M.* bar und 7/6

Das Meisterwerk Führichs!

Ein ganz vortreffliches Festgeschenk!

Hochachtungsvoll

**Hegel & Schade, Leipzig.**

## ☉ Raben-Verlag, Berlin W. 30. ☉

Ⓩ In Kürze erscheinen die durch ausführlichen Prospekt dem gesamten Deutschen Buchhandel bereits angezeigten vier glänzend begutachteten Werke:

Memoiren der Londoner Schauspielerin

**Georgia Anna Bellamy**

Ein weiblicher Casanova, wenigstens soweit es sich um ihre Lebenskunst handelt, wenn auch ihr Leben nichts von seinen pikanten Abenteuern enthält. Archenholtz sagt von ihr in seinem Werke England: „Sie war nicht ganz eine Aspasia, allein mehr vielleicht als eine Maintenon.“ Geheftet M. 8.—; gebunden M. 10.50

Hamiltons Memoiren des

**Chevalier de Grammont**

Diese Denkwürdigkeiten in vollständiger Übersetzung bilden einen wertvollen Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte um die Wende des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts. Die geistvolle Frau von Staël pflegte zu sagen: „Grammont ist ein Buch, das bei wenig Stoff mehr Anziehendes enthält als irgend ein anderes, das ich kenne.“ Geh. M. 6.—; geb. M. 8.—

Novellen von **Batacchi**

Zum ersten Male in deutscher Sprache aufgelegt und dürfte selbst dem literarischen Kenner noch unbekannt sein. Es sind 15 Novellen, die öfters pikante Erzählungen und fein pointierte Schilderungen enthalten. In einer Kritik von massgebender Seite heisst es: „Sie verlangen einen kultivierten Geschmack, denn sie sind gesättigt von dem feinstinnigen Geschmack der Renaissance.“ Geh. M. 6.—; geb. M. 8.—

Novellen von

**Antonfrancesco Grazzini**

Diese Übersetzung ist die einzige, die wirklich sämtliche dreissig Novellen enthält, dazu noch zwei Geschichten, die noch nirgends veröffentlicht sind.

Geh. M. 8.—; geb. M. 10.50

**Bezugsbedingungen** Nochmaliges Vorzugsangebot, falls vor Erscheinen bestellt:

bar mit 50% Rabatt und 7/6.

à cond. können wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung in geringer Anzahl liefern, und zwar mit 30% Rabatt. Nach Erscheinen liefern wir ausnahmslos mit 40% und 11/10.

Alle hier angezeigten Werke sind sorgfältig ausgestattet und werden auch in typographischer und buch künstlerischer Hinsicht den vollen Beifall ihrer Leser, Liebhaber und Sammler finden. Wir bitten um tätige Verwendung.

Zum Beginn der Theater-, Konzert- und Vergnügungs-Saison  
erscheint als **Schaufenster-Artikel** ersten Ranges:

# High Life

Weltstadt-Bilder

Ⓜ

Ladenpreis

50 Pf.

30 Pf. bar u. 11/10



Ⓜ

2 Probe-Exemplare  
mit

**50%**

Ein neues überaus reizvoll ausgestattetes Künstler-Album.  
20 Seiten Folio-Format mit einer Serie von in feinstem vier-  
farbigen Kunstdruck hergestellten Original-Illustrationen

von

Heilemann — Deutsch — Gestwicki — Usabal  
Raphael — Kirchner — Simmel — Zille etc.

Mit einem

farbenprächtigen, besonders zugkräftigen Titelbild von L. Usabal

Wir bitten um gefl. Verwendung

Berlin SW. 68  
Markgrafenstrasse 94

Verlag der „Lustigen Blätter“  
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.



Abb. No. 33



Abb. No. 32



Abb. No. 31

**Den Herren Kollegen** zur freundlichen Notiznahme, daß vom **1. Oktober** dieses Jahres nachstehende Wandbilder unseres Verlages:



Abb. No. 34



Abb. No. 29



Abb. No. 30

Z			Mark	Blattgr.	Bildgr.
No. 1.	Burnand,	Der verlorene Groschen . . . . .	2.50	45/56	25/40
" 2.	"	Die anvertrauten Pfunde . . . . .	2.50	"	24/40
" 3.	"	Die klugen und törichten Jungfrauen . . . . .	2.50	"	25/40
" 4.	"	Der barmherzige Samariter . . . . .	2.50	"	28/40
" 5.	"	Die Einladung zum Gastmahl . . . . .	4.—	"	21/46
" 6.	"	Der Weg nach Golgatha . . . . .	4.—	"	28/45
" 7.	"	Der verlorene Sohn . . . . .	4.—	"	22/46
" 8.	"	Heimgefunden . . . . .	4.—	"	26/42
" 10.	"	Die Abrennleserinnen . . . . .	3.—	"	30/46
" 11.	Abde,	Lasset die Kindlein zu mir kommen . . . . .	3.50	"	30/46
" 12.	"	Komm, Herr Jesu, sei unser Gast . . . . .	3.50	"	33/41
" 14.	Leonardo da Vinci,	Das hl. Abendmahl . . . . .	3.—	41/79	35/73
" 15.	Gebhardt,	Hochzeitsbild zu Kana . . . . .	3.—	45/56	32/43
" 16.	"	Moses Tod . . . . .	3.—	"	25/45
" 18.	Rüter,	Kindersegnung . . . . .	3.—	"	31/38
" 19.	v. Haug,	Abschied . . . . .	3.—	"	28/41
" 20.	Schüz,	Mittagsruhe in der Ernte . . . . .	3.—	"	46/29
" 22.	Otto,	Jesús in Bethanien . . . . .	3.—	"	32/42
" 23.	Schüz,	Sonntagnachmittag . . . . .	3.—	"	46/29
" 24.	"	Ostermorgenspaziergang . . . . .	3.—	"	45/34
" 25.	Gebhardt,	Mutter und Kind . . . . .	3.—	"	36/42
" 26.	Schüz,	Die Abendglocke . . . . .	3.—	"	44/35
" 27.	Kampf,	Einsegnung von Freiwilligen 1813 . . . . .	3.—	"	31/45
" 28.	v. Haug,	Blüchers Vortrupp erblickt den Rhein bei Caub . . . . .	3.—	"	26/46
" 29.	Schüz,	Abschied vom Elternhaus . . . . .	3.—	"	37/45
	Caspari, Gertrud,	Frühlingslust . . . . .	3.—	33/96	33/96
	"	Sommerlust . . . . .	3.—	"	"
	"	Herbstfreude . . . . .	3.—	"	"
	"	Weihnachtsglück . . . . .	3.—	"	"

um **Einheitspreise** zu schaffen, **Mark 3.— ord.** mit **33 1/3%** Rabatt in Kraft getreten sind. Wir hoffen, damit den Herren Kollegen gedient zu haben, und bitten um tätige Verwendung für unsern Verlag.

**Bestellzettel anbei!**

Z In Vorbereitung befinden sich und erscheinen **Ende Oktober:**

No. 30.	Schüz,	Am Konfirmationsmorgen . . . . .	M. 3.—
" 31.	Gebh. Jügel,	Seepredigt . . . . .	" 3.—
" 32.	"	Bergpredigt . . . . .	" 3.—
" 33.	"	Lasset die Kindlein zu mir kommen . . . . .	" 3.—
" 34.	Schüz,	Hermann und Dorothea . . . . .	" 3.—

**Album Märchenbilder** von Prof. Franz Hein, enth. 10 Kunstblätter aus der Märchenwelt, kart. à M. 3.— ord.

**Verlag für Volkskunst Rich. Keutel in Stuttgart**

# ② DER BUNTE ALMANACH AUF DAS JAHR 1914

## Verzeichnis der bisher unveröffentlichten, literarischen Beiträge:

Hans Adler, Zur Gitarre zu singen	Otto Myller,
Wilh. v. Oppel, Die Abrechnung	Hans Müller, Das Fatum v. Grindelwald
F.Th.Czoker, Der Stedingertod b. Altenesch	Franz Wabel, Ausklang
Robert Hohlbaum, Luthers Gebet	Alfons Petzold, Zwei Gedichte
Emil Lucka, Michelangelos Traum	Alfred Polgar,
Robert Michel, Der kleine Hauptmann	Thadd. Rittner,
Franz Molnár, Lohengrins Tod	Arthur Schnitzler, Sylvesternacht u. a.

Bilder von Dagobert Peche

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zum Zwecke unserer diesjährigen Weihnachtspropaganda geben wir einen Almanach heraus, der literarische Beiträge erster Autoren enthält, und haben beschlossen, dem verehrlichen Sortiment

## 20.000 EXEMPL. GRATIS

zur Verfügung zu stellen. Unbeschadet dessen stellen wir Ihnen anheim, den „Bunten Almanach“

### zu einem LADENPREIS von 50 PFENNIG zu verkaufen

oder nach Ihrem eigenen Ermessen an Ihre Kundschaft gleichfalls kostenlos abzugeben. Das reizend ausgestattete, mit entzückenden Bildern geschmückte literarisch wertvolle Buch wird Ihren Kunden zweifellos ein sehr willkommenes Geschenk sein. Gegen die nur zu bekannten „Katalogsammler“ schützt Sie der Ladenpreis von 50 Pfennig, den wir jedoch in dieser Höhe einzuhalten bitten. Wir hoffen in der vollen Höhe Ihres Bedarfes liefern zu können, wenn Sie rechtzeitig bestellen. Als einzige Gegenleistung bitten wir Sie, den „Bunten Almanach“ während der ganzen Weihnachtszeit im Schaufenster und auf dem Ladentisch auszustellen und recht reichlich an Ihr literarisch interessiertes Publikum zu verteilen. — Wir bitten Sie, sehr verehrter Herr Kollege, in genügender Anzahl zu verlangen und uns Ihre Bestellung (Zettel liegt bei) möglichst bald zukommen zu lassen.

Wir begrüßen Sie mit kollegialer Hochachtung

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER VERLAG  
WIEN LEIPZIG

(Z)

# **LIEBERMANN: Aus Deutschlands Gauen**

12 farb. Reproduktionen nach Gemälden von Prof. Ernst Liebermann / Texte von Geh. Hofrat Aug. Trinius

Liebermanns vorzügliche Bilder zeigen die schönsten deutschen Landschaftsmotive. / Trinius schrieb Texte, die dem Leser die Landschaften im höchsten Grade anschaulich u. packend schildern. Die starke Wanderlust unserer Tage ließ den Wunsch nach einem künstlerischen Buche entstehen, welches das Schönste in unserm Vaterlande in Wort und Bild festhält. Hier haben wir es! Das Buch sagt auch dem Erwachsenen unendlich viel u. hat dauernden Wert.



Umfang 28 Seiten mit 12 farbenprächtigen Vollbildern in Kunstdruck u. vielen Textzeichnungen. Feinste künstl. Ausstattung. Eleg. Einband. Format 24,5x34 cm quer.

**PREIS MARK 3.—**

Günstige Bezugsbedingungen! / M. 3.— ord., M. 1.80 bar und 13/12 Freixemplare = 44 1/2 Prozent. Lieferungen nur bar. Propagandamaterial kostenlos.

Kommissionär: E. F. STEINACKER, LEIPZIG, Frommannstraße 2a

**VERLAG VON A. MOLLING & COMP. KOMM.-GES.  
HANNOVER**

**Verlagsbuchhandlung von Jacob Link in Trier.**

Soeben erschien:

**Königliches Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Trier  
1563—1913.**

Ⓩ

## Festschrift

zur Feier des

**350jährigen Jubiläums der Anstalt  
am 6.—8. Oktober 1913.**

400 S., Veg.-Dkt., 19 Kunstbr.-Beilagen in Matt-Doppelton-  
druck und 4 Pläne. Preis: M 6.— ord., M 4.50 no.

Der Band zerfällt in folgende Teile:

Lage und Gebäude der Universität, das Jesuitenkollegium und das Lambertinische Seminar von Gymnasialdirektor Dr. M. Paulus, die Dreifaltigkeitskirche von Zeichenlehrer W. Deuser, die Trierer Jesuitenbibliothek von Stadtbibliothekar Professor Dr. Rentensch, Geschichte des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums: 1. das Jesuitengymnasium (1553—1773) von Professor Ferdinand Hüllen, 2. das Kurfürstliche Gymnasium (1773—1798) von Gymnasialdirektor Dr. M. Paulus. Über die Pflege des Schuldramas am Trierer Jesuitengymnasium von Professor Dr. Roder. Anhang: Verzeichnis der Direktoren und Lehrer des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums vom Jahre 1815 ab, zusammengestellt von den Oberlehrern Professor Schröder und Dr. Kenniken, Verzeichnis der Abiturienten vom Jahre 1819 bis zum Jahre 1913, zusammengestellt von Oberlehrer Dr. Widert.

**Sichere Käufer sind namentlich alle Staats-, Privat-  
einschließlich Gymnasialbibliotheken.**

Ich kann nur fest liefern.

Hochachtungsvoll

Trier, 7. Oktober 1913.

Verlagsbuchhandlung von Jacob Link.



**Franz Siemenroth in Berlin.**

Ⓩ In diesem Monat werden erscheinen:

## Das Eisenbahnwesen in der asiatischen Türkei.

Von

**Dr. Hermann Schmidt.**

Mit einer Eisenbahnkarte der asiatischen Türkei.

Preis 4 Mark, geb. 5 Mark.

## Innere Kolonisation und Familienfideikommiß.

Eine volkswirtschaftliche und staatsrechtliche Studie

von

**Eugen Moris,**

Doktor der Staatswissenschaften.

Preis 80 Pf.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin SW. 11, Hafensplatz 9.  
10. Oktober 1913.

**Franz Siemenroth.**



Das vor acht Tagen angezeigte

**6. Tausend von**

## Kundry

Die Geschichte einer Leidenschaft

von

**Richard Boß**

ist vergriffen.

Wir haben soeben das

**7. und 8. Tausend**  
zum Druck gegeben.

Geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no.,

M. 2.60 bar und 11/10.

Ⓩ

**J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart**

Soeben erschien

Ⓩ

**Glaser, L., Repetitorium der  
Pharmakologie, Arzneiverord-  
nungslehre, Arzneimittellehre  
und Toxikologie.** 3., rev. u.  
verb. Aufl. Nach Prüfungs-  
fragen bearbeitet. 73 S. 8°.  
M 1.60 ord., M 1.20 netto,  
M 1.10 bar. Partie 11/10 bar.  
Geb. M 2.— ord., M 1.50 no.  
u. M 1.40 bar.

Das Repetitorium erfreut sich  
grosser Beliebtheit, da es direkt  
nach Prüfungsfragen bearbeitet ist.  
Ich bitte, Bedarf zu verlangen.

Würzburg. Emil Mönnich.

Wortgetreue

## Uebersetzungen in Prosa

der gelesenen engl., französ.,  
griech. u. latein. Schriftsteller  
mit kritischen, historischen, gram-  
matikalischen Anmerkgn. u. vergl.  
Hinweisen auf andere Klassiker.

**Unter Berücksichtigung  
der verschiedenen Aus-  
gaben und Lesarten. ::**

Zirka 420 Hefte à 25 S ord.  
**Bar 40% und 13/12 gemischt.**  
In Rechnung 25%.

Ausführl. Prosp. gratis u. franko.  
Berlin C. 2, Klosterstr. 38.

**H. R. Mecklenburg.**

**Wichtiger Jahresartikel**  
für jeden Sortimenter, der Absatz für Tropen-Literatur hat.

Ⓩ Im unterzeichneten Verlage erscheint demnächst:

Wismar, den 8. Oktober 1913.

**Der Tropenwirt**  
**Landwirtschaftlicher Kalender für die Tropen**  
**Hilftaschenbuch für den täglichen Gebrauch.**

Unter Mitwirkung einer Anzahl namhafter Fachmänner auf dem Gebiet tropischer Bodenkultur  
herausgegeben von **Dr. S. Soskin.**

**Sechster Jahrgang für das Jahr 1914.**

**Preis in gediegener Ausstattung und bleisamem Einband 3 M.**

**Zur gefälligen Beachtung!**

Der zum 6. Male erscheinende

Landwirtschaftliche Taschenkalender für die Tropen

bedeutet auf dem Gebiete unserer Kolonialliteratur

==== **etwas ganz besonders Praktisches** ====

und eben darum hat er sich mit vorzüglich gutem Erfolge sofort eingeführt. Es erscheint eine Anzahl von Kolonialkalendern und Kolonialjahrbüchern, aber es gab keines, das, für den täglichen praktischen Gebrauch des Landwirts, d. h. zu regelmässigen wirtschaftlichen Eintragungen bestimmt,

in der Tasche getragen und täglich benutzt werden kann.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir von 1912 an den Tropenwirt in zwei Teilen heraus. Der erste Teil enthält die praktischen, zu täglichen Notizen und Eintragungen bestimmten Kalendarien und Tabellen; der zweite Teil dagegen die belehrenden und informierenden, zum Nachschlagen zu Hause bestimmten Aufsätze und Zusammenstellungen.

Wir wünschen, dass unser „Tropenwirt“ dem Pflanzler, sowohl dem zuerst hinausgehenden jungen Anfänger, wie auch dem erfahrenen Pflanzungsleiter und selbständigen Pflanzler, ebenso unentbehrlich werden wird, wie es Mentzel und v. Lengercke's Landwirtschaftl. Kalender dem Landwirt in der Heimat seit Jahren geworden ist.

**Bezugsbedingungen: 30% in Rechnung, 40% gegen bar. Frelexemplare 13/12.**

Wismar in Mecklenburg.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.

**C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers), Dresden und Leipzig.**

Ⓩ Demnächst erscheint:

**Syntax der englischen Sprache**

nebst Beiträgen zu Wortkunde,  
Wortbildung und Wortgebrauch.

Von

**Prof. Dr. Gustav Krüger.**

I. Abteilung: Hauptwort.

Zweite, neu bearbeitete und stark vermehrte  
Auflage.

(Schwierigkeiten des Englischen II, 1.)

Geh. M. 4.40 ord In Halbfrzbd. M. 5.60 ord.

Die vorliegende zweite Auflage stellt eine völlige Neubearbeitung dar, bei der auch äusserlich dadurch eine Änderung eingetreten ist, dass der bisherige dritte Teil der „Schwierigkeiten des Englischen“ (Syntax) in der Hauptsache mit dem zweiten (Ergänzungsgrammatik) verschmolzen wurde und fortan den zweiten Teil des Werkes bildet. Der dritte Teil, der unmittelbar nach Fertigstellung des zweiten erscheint, wird Abhandlungen über besondere syntaktische Fragen enthalten, sowie ein umfangreiches Wort- und Sachregister. Beide Bände, deren Umfang zusammen mindestens 100 Bogen betragen wird, sollen spätestens Ende 1914 fertig vorliegen.

Über die Bedeutung dieses gross angelegten Werkes ist sich die ganze wissenschaftliche Welt einig:

„Seit Storms Neuerer Philologie ist in Deutschland kein Werk von so hervorragender Bedeutung erschienen.“  
*Anglia, Beiblatt XVI.*

Gleichzeitig erscheint der bisherige zweite Teil, der einzeln viel verlangt wurde, als besonderes Werk in zweiter, unveränderter Auflage unter dem Titel:

**Englische Ergänzungsgrammatik und Stilistisches**

Von Prof. Dr. Gustav Krüger. Zweite, unveränderte Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.50 ord.

Auch hierfür wird sich erneute Verwendung gut lohnen.



Der Selbe Verlag Mundt & Blumtritt in Dachau



(Z)

Am 14. Oktober erscheint

# Die Flotte

von Konteradmiral Holzhauer

Zweiter Band von: Das Volk in Waffen

M. 1.90 Mit rund 140 photographischen Aufnahmen M. 3.00  
kartoniert ♦♦♦ In Halbpergament gebunden

Was bringt der Band „Die deutsche Flotte“? Eine knappe, sachlich und lebensvoll geschriebene Einführung, ein Seitenstück zu der bekannten Schilderung Oberstleutnant Hoppenstedts im Heeresbände; dann vor allem eine erschöpfende

## Darstellung der modernen deutschen Kriegsflotte im Bilde

Wir beschränken uns auf dieses großartigste und so überaus volkstümliche Gebiet unseres deutschen Seewesens, um ein möglichst lückenloses Gesamtbild zu zeigen. Rund 140 prächtige Photographien aller Klassen und Typen unserer Kriegsschiffe nach den schärfsten, wirkungsvollsten Naturaufnahmen (Bilder und Skizzen sogenannter „Marinemaler“ sind ausgeschlossen); die dem Auge des Kenners jede Einzelheit zeigen, im Hafen, in voller Fahrt und auf hoher See, den Einzelkampf und die Manöver großer Verbände, das Manövrieren der Mannschaften auf Deck und zu Lande, den Dienst, die Erholung, Landungsmanöver - kurz alles, was im Leben der Kriegsflotte interessant und bedeutungsvoll ist. - Wenn die Bilder vor allem auch genau und instruktiv sind, so bringen wir doch nur wirkungsvolle und bildmäßige Aufnahmen, mit Häfen und Flußmündungen, vor allem aber mit der stürmischen See als Schauplatz und Hintergrund. Die beiden Bände unseres Bildwerkes: Das Volk in Waffen, „Das Heer“ und „Die Flotte“, geben ein umfassendes und prächtiges Gesamtbild der deutschen Wehrmacht.

**50% Bis zu je 21 Exemplaren 50%**

Die Bestellungen auf unseren direkt versandten Prospekt liefern in solchem Umfange ein, daß die Erstauflage bis auf

∞ **25 Tausend** ∞

erhöht werden muß, die in Vorbereitung sind.

I. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 50

[Z]

Am 25. Oktober erscheint

[Z]

RICHARD MUTHER  
**AUFSÄTZE**  
ÜBER BILDENDE KUNST

IN DREI BÄNDEN HERAUSGEGEBEN  
VON HANS ROSENHAGEN

Titel und Einband von Lucian Bernhard

Erster Band: **Künstler und Werke**

Zweiter Band: **Betrachtungen und Eindrücke**

Dritter Band: **Bücher und Reisen**

---

Richard Muther hat weder Tagebücher geführt, noch ist er ein eifriger Briefschreiber gewesen; aber er war nicht nur Kunstgelehrter, sondern auch Journalist, und zwar einer der feinsten, die Deutschland je besessen hat. Seine Darstellung ist ungewöhnlich anschaulich und die Art, wie er seine Eindrücke und Erlebnisse, seine Erfahrung und sein Wissen mitteilt, geradezu hinreissend. Sein glänzender Stil, die Kunst, mit der er sich mitteilte und den Leser zu fesseln wusste, erklären ohne weiteres den Erfolg, zu dem er es als Herold der modernen Kunst beim gebildeten Publikum mit seiner „Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert“ und seinen übrigen grossen kunstgeschichtlichen Arbeiten brachte. **Niemand hat Muther bisher zu ersetzen vermocht**, und darum greift nicht nur der Laie, sondern auch der Kunstgelehrte immer wieder zu seinen Büchern, wenn er sich über das Wesen der modernen Kunst und ihre wichtigsten Erscheinungen unterrichten will. Die ordnende und gestaltende Persönlichkeit Muthers wird heute sogar von denen vermisst, die ihm bei Lebzeiten nicht wohlwollten oder Einwände gegen seine Methode zu erheben hatten.

Die vorliegenden, im Laufe von rund zwei Jahrzehnten entstandenen Aufsätze bilden Vorarbeiten zu den bewunderten Büchern des Verfassers, und an Hand dieser Arbeiten lässt sich feststellen, wie unmittelbar Muther empfand, und wie gegenwärtig ihm Geist und Kenntnisse allezeit waren. Sie zeigen, was Muther als Schriftsteller, Gelehrter und Journalist bedeutete. Dass er selbst viel von diesen Arbeiten hielt, geht daraus hervor, dass er begonnen hatte, Sammlungen davon zu veranstalten, die denn auch 1900 und 1901 unter dem Titel „Studien und Kritiken“ in zwei Bänden erschienen sind. Und er dachte sehr lebhaft an eine Fortsetzung. Die in seinem Nachlass vorgefundenen, in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Aufsätze waren fast ausnahmslos von ihm redigiert, mit handschriftlichen Zusätzen und Streichungen für den zukünftigen Buchdruck schon hergerichtet.

Das vorhandene Material war sehr gross, da Muther in der Zeit von 1901 bis zu seinem 1909 erfolgten Tode journalistisch ausserordentlich tätig gewesen ist. Es war also nötig, um den Umfang der Sammlung zu beschränken, die reinkritischen Ausstellungsberichte zurückzulassen, da diese eigentlich nur die Fachkreise und den Historiker interessieren; dafür wurde aus den im Buchhandel nicht mehr erhältlichen „Studien und Kritiken“ alles beigefügt, was nicht Ausstellungsbericht ist und von bleibendem Wert und bezeichnend für Muthers Art erschien.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die Sammlung den zahlreichen Verehrern des Verfassers Freude bereiten und der künstlerischen und in ihrer Art unzweifelhaft genialen Persönlichkeit Muthers neue Bewunderer und Anhänger gewinnen wird.

**In Leinen gebunden Mark 18.—. In Halbfranz Mark 24.—**

Einzelne Bände werden nicht abgegeben

Wir liefern in Kommission mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partien 11/10

**Vor Erscheinen bestellt, liefern wir bar mit 40%, Partien 11/10**

Wir bitten zu verlangen

Zettel anbei

Berlin W. 50, den 1. Oktober 1913

Hochachtungsvoll

**I. Ladyschnikow Verlag**

G. m. b. H.

L. StaackmannVerlag Leipzig

Ⓜ

Im Oktober erscheint:

Ⓜ

# Karl Hans Strobl

## Die vier Ehen des Matthias Merenus

Ein heiterer Roman

Broschiert M. 4.—

Gebunden M. 5.—

Das ist ein Roman voll Heiterkeit und Farbe; er ist auf der Sonnenseite von Strobls Kunst gewachsen. Er spiegelt seine lichteste Kraft zurück, strahlt eine beglückende Fröhlichkeit aus! Die Heldin des Romans hat ein wahrhaftes Sprühteufeltemperament; sie weiß ihr Wesen erstaunlich zu vermannigfachen und scheinbar von Grund auf zu ändern, so daß jede ihrer Ehen mit Matthias Merenus ein eigenes Gesicht hat und den anderen durchaus unähnlich ist.

Jede ihrer Ehen? Ja . . . das ist es eben, das ist das höchst Merkwürdige an diesen vier Ehen des Matthias Merenus, daß er viermal dieselbe Frau heiratet. Immer dieselbe und doch jedesmal eine andere, denn das Wesen des Weibes ist wandlungsfähig und der Mann daneben plump und ohne Anpassungsfähigkeit. In den „Prozeß“ (wie Hebbel sagt) zwischen Mann und Frau, in den neuere Zeiten so viel Bitterkeit und Gehässigkeit hineingetragen haben, möchte Strobls Roman wieder Lachen und Harmlosigkeit bringen. An Strobls Roman kann man sehen, wie ernste Dinge mit lächelnder Heiterkeit und doch nicht minder eindrucksvoll gesagt werden können. Denn — und das ist das Seltsame an diesem fröhlichen Buch — hinter all dem lustigen Kleinkrieg zwischen Matthias Merenus und Frau Uta verspürt man kosmische Gesetze. Dieses Buch, das eines der heitersten ist, das uns die letzten Jahre beschert haben, ist doch kein oberflächliches. **So verdient es sich mit vollem Recht den seltenen Ehrentitel eines deutschen humoristischen Romans.** Ganz eigenartig reizvoll wirkt die Behandlung der Sprache mit. Wer Sinn für Sprachhumor im besten Sinne hat, wird bei diesem Werk aus einem Gefühl glückseligen Behagens nicht herauskommen.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung. Das Buch wird sich spielend verkaufen. Für seine Empfehlung treffen drei glückliche Eigenschaften zusammen: Der Verfasser ist ein beliebter, erfolgreicher Dichter. Der Vorwurf behandelt eines der interessantesten: das Eheproblem. Die Grundstimmung ist ein köstlicher Humor.

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Ⓜ

Im Oktober erscheint:

Ⓜ

# Paul Schreckenbach

## Die letzten Rudelsburger

Ein Roman aus dem Mittelalter

Broschiert M. 4.—

Gebunden M. 5.—

Der Roman erzählt von der Zerstörung der Rudelsburg durch die Naumburger im Jahre 1348. Die mächtig aufblühende Stadt war der ewigen Gewalttaten müde, die der übermütige Ritter Werner Kurtefrund, der Herr der gewaltigen Feste, gegen sie ausübte. Im Bunde mit anderen Städten rückten die Bürger nächstlicher-weise vor das Bergschloß und umlagerten es von allen Seiten. Aber sie hätten die riesigen Mauern niemals bezwungen ohne die Hilfe eines „Schwarzkünstlers“ Nikolaus Ryburg, der bei den Mauren die Kunst erlernt hatte, „griechisches Feuer“ zu machen und aus einem „Instrument“ Kugeln zu schleudern. **Zum ersten Male in der Geschichte wird eine Burg durch Pulver zerstört.**

Von stärkstem Einfluß auf die vorbeschriebenen Ereignisse ist die aufs engste damit verbundene, äußerst spannend geschilderte Liebe der Tochter Kurtefrunds zu Ryburg, die alle Hindernisse sieghaft überwindet und durch die der Sieger dem Besiegten am Schlusse sogar noch vor dem Tode bewahrt. — **Das alles spielt sich lebendig vor uns ab.**

Die prachtvolle Burg an der Saale, an deren Schönheit sich alljährlich viele Tausende erfreuen, war bisher gewissermaßen „ohne Seele“. Ihre Mauern und Türme zeugten zwar von einer vergangenen glänzenden Zeit, aber aus ihrer Geschichte war so gut wie nichts bekannt, nur die zünftigen Gelehrten wußten etwas davon. **Von nun an ist das altersgraue Gemäuer nicht mehr seelenlos, es redet zu uns, erzählt uns von Menschen von Fleisch und Blut, die hier gehaust haben, und von ihrem tragischen Schicksal. — Es ist ein prächtiges, reifes Werk, das sich den vorausgegangenen des Verfassers würdig anreihet.**

Paul Schreckenbach gilt heute als anerkannter Meister des historischen Romans und besitzt als solcher einen außerordentlich großen Leser- und Freundeskreis. Tätige Verwendung bringt Ihnen daher unbedingten Erfolg. Ich bitte um Ihr freundliches Interesse.

# Die Architektur der Großstadt von Karl Scheffler

②

## I N H A L T:

DIE GROSSSTADT / NUTZARCHITEKTUR / DAS ETAGENWOHNHAUS / DAS  
GESCHAFTSHAUS / DAS LÄNDLICHE WOHNHAUS / DER NEUE STIL /  
BILANZ DES MODERNEN KUNSTGEWERBES / GRABMALE / VOM  
BERUF DES ARCHITEKTEN / ALFRED MESSEL / LUDWIG HOFFMANN /  
PETER BEHRENS / HEINRICH TESSENOW / HERMANN MUTHESIUS /  
HERMANN OBRIST / AUGUST ENDELL

Man kann sagen, dass jede Seite dieses Buches grundsätzliche Bedeutung hat. Der Blick wird über alles Zufällige hinausgeführt auf die grossen Zusammenhänge; über die Grenzen der Persönlichkeiten hinaus auf die künstlerisch-wirtschaftlichen Arbeitsbedingungen der Baukunst und über die Grenzen Deutschlands hinaus auf die weltwirtschaftlichen Zusammenhänge eines internationalen Architekturstils der Zukunft. Dieses Buch steht über allen „Richtungen“ und kann wahrhaft modernen Menschen ein Führer durch die Wirrnis der Grossstadtarchitektur werden, wie kein anderes.

Schefflers Architektur der Großstadt enthält 60 ganzseitige Abbildungen  
Preis geheftet 7.50 Mark, gebunden mit Deckelzeichnung  
von Emil Preetorius 9 Mark

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 30% gegen bar und 11/10.  
Barvorausbestellungen mit 40% und 11/10. Einband netto.

Prospekte zur Verfügung.

**BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN**

Verlag von Karl Curtius in Berlin W. 35

Ⓩ Zur Versendung  liegt bereit:

**Die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens nach dem neuen Verfassungsgesetz**

von **Dr. Eduard Schalfesew.**

Preis M 1.80 ord., M 1.35 no., M 1.20 bar.

Die Schrift behandelt die neueste staatsrechtliche Struktur Elsaß-Lothringens an der Hand des neuen Verfassungsgesetzes und der einschlägigen Reichstagsverhandlungen. Auch die neueste Literatur über das Reichsland ist mit berücksichtigt, die ältere Literatur und die geschichtliche Entwicklung, soweit sie zum Verständnis der heutigen Reichslage notwendig ist.

Ferner übernahm ich zum kommissionsweisen Vertrieb:

**Das Verteilungsverfahren nach der Zivilprozessordnung**

von **Dr. Hermann Kröger.**

Preis M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar.

Ausgehend von einer völlig neuen Auffassung des Verfahrenszweckes, durch die besonders die sich in den bisherigen Auffassungen ergebenden inneren Widersprüche und Härten des Gesetzes vermieden werden sollen, gibt der Verfasser den Grundriß des Systems des Verteilungsverfahrens eines bisher in der Literatur ziemlich stiefmütterlich behandelten Teiles der Zivilprozessordnung.

Ich bitte um tätige Verwendung. Die Krögersche Schrift kann ich infolge der kleinen Auflage allerdings nur mäßig in Kommission liefern.

Berlin NW. 6.

R. Trenkel.

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Walhall und die Walkyrjen**

von

**Dr. Gustav Neckel**

Professor der skandinavischen Philologie an der Universität Heidelberg

Etwa 9 Bogen gross 8°. — Preis etwa M 4.—

Das Interesse für Religionsgeschichte, auch germanische, ist heute keineswegs auf die germanistischen Fachkreise beschränkt und ich bitte, dementsprechend zur Ansicht zu verlangen und sich für die Schrift freundlich zu verwenden.

Weisser Zettel.

Früher erschien und kann wegen des geringen Vorrates nur fest geliefert werden:

**Der alte Freistuhl zu Dortmund**

von

**Dr. Aug. Meininghaus**

32 Seiten gr. 8° mit 10 Abbildungen und einem Lageplan.

Preis 75 Ⓜ.

Dortmund.

**Fr. Wilh. Ruhfus**  
Verlagsbuchhandlung.

In neuer Ausstattung erscheint das 3te Tausend:

Ⓩ **WENN DIE SONNE SINKT**  
DIE ENTWICKLUNG EINER SEELE

VON \* \* \*

Br. M. 3.—, gebd. M. 4.50. — Bar 33<sup>1</sup>/<sub>5</sub>% und 9/8.

1—2 Probeexemplare mit 50%.

Die Sprache ist von apartem künstlerischen Stimmungsreiz und hat eine eigene Note. Literar. Zentralblatt.

Das Buch schildert Seelenkämpfe und Fragen über Tod und Ewigkeit und den Zweck des Lebens. Sie sind so behandelt, dass jeder Gebildete folgen kann. Weser-Zeitung.

Ein gutes und reiches Buch, weil es in den Akkorden der Menschenliebe und Duldsamkeit ausklingt. Königsberg. Hartungsche Zeitung.

Geistvoll in hochpoetischer Form. „Echo“.

Es ist ein schön geschriebenes, fesselndes, gedankenreiches Werk. National-Zeitung.

Man wird die Stunden, die man dem Buche widmet, nie bereuen. Posener Tagblatt.

Das Buch darf jedem in die Hand gewünscht werden. Berliner Tageblatt.

**THANATOS**

Probleme und Rätsel

von

**Richard Gumprecht**

Zweite Auflage.

Br. M. 3.—, gebd. M. 4.50. — Bar 33<sup>1</sup>/<sub>5</sub>% und 9/8.

1—2 Probe-Exemplare mit 50%.

Inhalt: Der Sinn des Lebens — Präexistenz — Kosmos, Überlieferung und Forschung — Das dunkle Tor. Eine Phantasie — Träumereien in Rom — Mein Garten — Der Geist der Zeiten — Das Ewig-Weibliche — Edelfäule.

Ich bitte um freundliche Verwendung.



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG  
BERLIN



Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Lieder  
für  
**Deutsche**  
von  
**E. M. Arndt.**

Neu herausgegeben  
von  
**F. M. Kircheisen.**

Selten ist ein Freiheitskampf mit so elementarer Kraft ausgebrochen wie der Befreiungskrieg der Deutschen im Jahre 1813. Allerdings war der Haß gegen den allmächtigen Eroberer übergroß. Zu einem solch plötzlichen Ausbruch jedoch bedurfte es umfassender Vorbereitungen. Es ist das Verdienst unserer großen Patrioten, der geistigen Führer der Volksbewegung, die Deutschen in schwerer Zeit wachgerufen und auf den großen Kampf hingewiesen zu haben. Der Führer dieser Führer ist Ernst Moritz Arndt, dessen patriotische

Wirksamkeit unschätzbar und auch fast unübersehbar ist.

Die „Lieder für Deutsche im Jahr der Freiheit 1813“ haben damals in jedem Lager geklungen und die Kämpfer begeistert. Und welcher Deutsche kennt heute Lieder wie „Was ist des Deutschen Vaterland?“ und „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“ nicht? Sie sind Gemeingut des deutschen Volkes geworden, deshalb soll das Buch auch in seinem alten Kleide, wie es Arndt damals veröffentlichte, der Nachwelt in Erinnerung gebracht werden.

Preis in Originalpappband 2 Mark.

Mit dem Arndt'schen Werke beendigen wir unsere Neuauflagen der Freiheitsdichter. Wir möchten aber nicht unterlassen, nochmals auf die beiden früher erschienenen Werke „Körner, Leyer und Schwert“ und „Schenkendorf, Gedichte“ hinzuweisen.

Die 3 Bände zusammen lassen sich jetzt, bei der Einweihung des Völkerschlachts-Denkmal, spielend leicht verkaufen!

Bezugsbedingungen für Arndt: bis 18. Oktober bestellt einzeln mit 40%, Partie 7/6 mit 33 1/3%. Nachher einzeln 33 1/3%, Partie 9/8. — Auf Wunsch liefern wir gemischte Partie aller drei Werke 7/6 mit 33 1/3%, diese Bestellungen bitten wir direkt an uns zu richten.

Berlin, Anfang Oktober 1913.

Morawe & Scheffelt Verlag.



# Erklärung.

Im Anschluß an die von mir im Börsenblatt vom 4. Oktober 1913 veröffentlichte einstweilige Verfügung gegen die Firma R. Max Lippold in Leipzig auf Unterlassung

## irreführender Ankündigung

der Nachdrucke Gustav Freytagscher Schriften teile ich meinen geehrten Geschäftsfreunden mit, daß sich ein ähnliches Vorgehen gegen die Firma

## Walther Fiedler in Leipzig

erübrigte, nachdem der Konkursverwalter im Konkurse der letzteren, Herr Rechtsanwalt Dr. Kluth, in einem Schreiben vom 1. Oktober an meinen Rechtsbeistand erklärt hatte, daß er sich verpflichte, in Zukunft in öffentlichen Bekanntmachungen über das bei der Firma Fiedler erscheinende Werk nicht mehr folgende Behauptungen zu bringen:

- 1) Die Überschrift: Gustav Freytag Auswahl in 6 Bänden.
- 2) Die Worte: Diese erste billige Sammlung Gustav Freytagscher Schriften wird daher mit Freuden begrüßt werden.
- 3) Die Behauptung, es handle sich hier um Gustav Freytags Hauptwerk „Bilder aus der deutschen Vergangenheit“.
- 4) Baudissin, Treitschke und Erich Schmidt hätten über dieses Werk ihr Urteil abgegeben.

---

Meine Veröffentlichungen im Börsenblatt richten sich zunächst nur gegen die Form der Ankündigung. Über die Rechtmäßigkeit der Fiedlerschen Ausgaben werden die ordentlichen Gerichte entscheiden.

Leipzig, den 10. Oktober 1913.

S. Hirzel.



A. Marcus u. E. Webers Verlag  
Bonn

(Z) Nächste Woche wird ausgegeben:

# ALLGEMEINE RELIGIONS- GESCHICHTE

VON

CONRAD VON ORELLI

weil. Professor in Basel

ZWEITE AUFLAGE  
IN ZWEI BÄNDEN

Zweiter Band, in Halbfranz gebunden

12.— M. ord., 9.— M. netto

Das Erscheinen dieses Bandes, der von allen Interessenten mit Spannung erwartet wird, ist durch den Tod des geschätzten Verfassers bisher verzögert worden. Die Vollendung dieses Bandes konnte jedoch auf Grund der hinterlassenen Notizen von seinem Sohne besorgt werden.

Den zweiten Band wolle man allen Beziehern des ersten als Fortsetzung schicken, dadurch wird man ihn überall absetzen, doch bitten wir hierbei auch die Bezüge vom Barsortiment zu berücksichtigen. Auch für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft kommt das nunmehr abgeschlossene Gesamtwerk in hervorragendem Masse in Betracht.

Bonn, den 8. Oktober 1913

A. Marcus u. E. Weber's Verlag  
Dr. jur. Albert Ahn.

## Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

(Z)

In einigen Tagen erscheint:

### Die Kunst der mündlichen Berichterstattung

Vortrag

gehalten bei Beginn der Fortbildungskurse  
:: am Oberlandesgericht Posen ::

von

**Dr. D. Biezens,**  
Senatspräsident.

Preis M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.30 bar u. 7/6.

Nach dem großen Beifall und dem mehrfach geäußerten Wunsch einer Veröffentlichung zu urteilen, dürfte die fesselnde Darstellung auf großen Absatz rechnen dürfen.  
Wir liefern bereitwilligst in Kommission.

### Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.



G. A. Bäschlin  
vorm. Raillard-Körber  
Bern

In meinem Verlag erscheint Anfang November:

(Z)

## Gottes Gnade - unsere Kraft

Predigten von Theodor Schmidt  
Prediger der Brüdergemeine

geb. Fr. 2.75 ord., Fr. 2.— no., Fr. 1.85 bar,  
Probegempler Fr. 1.65 bar.

M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.70 bar,  
Probegempler M. 1.50 bar

geb. Fr 3.75 ord., Fr. 2.80 no., Fr. 2.60 bar,  
Probegempler Fr 2.40 bar

in Lwd. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.45 bar,  
Probegempler M. 2.25 bar

Frei-Exemplare 11/10.

Einbände, auch der Frei-Ex. 75 cts. no., 75 Pf. bar.

1—3 Probeexemplare, wenn bis 1. November  
bestellt mit 40%.

Die vorliegenden 16 Predigten sind in erster Linie als eine Abschiedsgabe für die Berner Brudersozietät gedacht und dieser gewidmet. Pfarrer Schmidt ist aber weit über die Grenzen Berns hinaus nicht nur als beliebter Kanzelredner, sondern auch als Vorkämpfer der religiös-sozialen Bewegung bekannt. Naturgemäß sind seine Predigten von diesen Gedanken, die er kräftig und zuversichtlich vertritt, erfüllt. Aber als echtes Kind der Brüdergemeine versteht er es in seiner lebenswürdigen und doch eindringlich zum Herzen sprechenden Art, schroffe Gegensätze zu überbrücken.

Als Abnehmer kommen außer den Gliedern der Brüdergemeine in Betracht:

Alle religiös-sozial interessierten Kreise,  
die Leser der Neuen Wege und der Christlichen Welt,

überhaupt alle modern denkenden Christen,  
ferner Firmen in Basel und Niesky, dem einstigen und dem künftigen Wirkungsfelde Schmidts.

Ich bitte zu verlangen. A cond. liefere ich Firmen, die tatsächlich Aussicht auf Absatz haben, gern einige Exemplare in Kommission. Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen bis zu 40%.

Bern, den 10. Oktober 1913.

Hochachtungsvoll

G. A. Bäschlin  
vorm. Raillard-Körber.

Axel Juncker Verlag

Berlin W15 Kurfürstendamm 210

Ⓜ

Demnächst versenden wir:

## Dritte und Vierte Auflage

# Else Croner Die moderne Jüdin

Aus dem Inhalt: Die Modernität der Jüdin — Das jüdische junge Mädchen — Die Jüdin als Mutter — Die Jüdin als Gattin und Hausfrau — Jüdische Geschwister — Das Geschlechtsleben der Jüdin — Die Jüdin in der Gesellschaft — Die Jüdin in den freien Berufen — Die Jüdin im Handel — Ziele und Wege

A cond. nur im Verhältnis zu Barbestellungen! Vorzugsangebot: Bis 15. Okt. liefern wir mit **40%** und **7/6 = 50%** Rabatt (Einbände netto).

Für jeden einsichtsvollen Sortimentler stossweise mühelos zu verkaufen!

Der schöne Erfolg, den wir während der stillen Sommerzeit mit diesem feinen Buch erzielen, steigert sich rapid, sodass wir schon die

## fünfte und sechste Auflage

vorbereiten. Bis zum Erscheinen dieser bitten wir die Herren Sortimentler, die bereits à cond. bezogen, den Absatz gefl. bar zum Vorzugsrabatt nachzubeziehen, da wir nur noch sehr beschränkt à cond. liefern können.

Aus den zahlreichen Besprechungen führen wir nur an Pester Lloyd: . . . Es werden die Kulturforscher künftiger Zeitalter sich an diesen klaren, treffenden, behutsamen Äußerungen sehr wohl über eine im heutigen Leben keine unbedeutende Rolle spielende Vertreterin des Frauengeschlechtes, insofern sie das Typische zu erkennen streben werden, informieren können. Else Croner geht Schritt für Schritt vor: in wohlgerundeten kleinen Aufsätzen bespricht sie die merkwürdige Stellung der Jüdin in der Gesellschaft, ihre Befähigung zum praktischen Leben, ihre Eigenschaften als Gattin, Mutter und Schwester (der Abschnitt „jüdische Geschwister“ ist ganz vorzüglich; er erhellt mit unglaublicher Schärfe den Abgrund, der zwischen jüdischem und arischen Familienleben klafft), ihre Stellung zur Erotik, ihre neuerdings entdeckte Befähigung zur sozialen Tätigkeit, ihre Spracheigentümlichkeiten und schliesslich ihre Religiosität. Man findet ungemein viele anregende Bemerkungen in dem kleinen Buche, das mit erfreulicher Offenheit Gutes und Unangenehmes berichtet, so dass es jedermann, ob er nun mit dem Thema sympathisiert oder nicht, zur Lektüre empfohlen werden kann.

Preis ord. geheftet M. 2.- gebunden M. 3.- u. Partie 9,8

Vorzugsangebot bis 15. Okt.: **40%** u. **7/6 = 50%** (Einbände no.)

# Raymond

z

# Poincaré

Präsident der französischen Republik

## Wie Frankreich regiert wird

erscheint am 15. Oktober

Wenn auf diesem Zettel bestellt:

### 40% und 9/8

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Broschiert M. 3.50, gebunden M. 5.-



Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68

In einigen Tagen erscheint:

# Der Kaiser.

Versuch einer Charakteristik

von

Karl Lamprecht.

8<sup>o</sup>. (144 S.) Geb. M. 2.—.

**Inhalt:** I Der geschichtliche Rahmen. 1. Alte Zeiten. 2. Junge Zeiten. — II. Das Porträt. 1. Die Aufgabe. Doppelporträt. 2. Bildnis aus der Jahrhundertwende. 3. Bildnis aus der Gegenwart. A. Schwierigkeiten und Besonderheiten. — B. Ererbtes. C. Kernanlage. D. Umwelt. E. Einzelausprägungen des Charakters. — III. Der Gegenwartsrahmen. 1. Stellung zur inneren geistigen Bewegung. 2. Stellung zur inneren wirtschaftlichen und sozialen Bewegung.

In der zum 25 jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers erschienenen Festnummer der Leipziger Illustr. Zeitung hat Karl Lamprecht eine kurze Charakteristik des Kaisers veröffentlicht. Diese Festnummer war in wenigen Tagen vergriffen, und seitdem ist dem Verfasser immer wieder nahegelegt worden, einen Neudruck jenes Artikels erscheinen zu lassen. So ist die vorliegende Schrift, völlig durchgearbeitet und wesentlich erweitert, entstanden: ein literarisches Porträt des Kaisers aus der Gegenwart in einem breit angelegten Rahmen, der nicht nur die Persönlichkeit des Kaisers umspannt, sondern auch Vergangenheit und Zukunft der allgemeinen Geschichte unseres Volkes darlegt.

Das Buch des bekannten Leipziger Historikers wird in allen Kreisen des deutschen Volkes das lebhafteste Interesse erwecken, und es wird Ihnen leicht sein, größere Partien davon abzusetzen. Wir liefern mit 30% Rabatt und 11/10, vor Erscheinen bestellt, 7 6 Exempl.

Die eingegangenen Bestellungen werden sorgfältig erledigt, wir bitten nicht doppelt zu verlangen.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

## 1809 \* 1813 \* 1815

Anfang, Höhezeit und Ausgang der Freiheitskriege

von

Karl Lamprecht

8<sup>o</sup>. (VII u. 170 S.) Geb. M. 2.—

30% Rabatt, 7/6 Freieemplare.

Anlässlich der Völkerschlachtfeier ist nach diesem Werke eine lebhaftere Nachfrage eingetreten. Wir bitten Sie, genügend Exemplare auf Lager zu halten und das Buch bei jeder Gelegenheit mit vorzulegen.

Ein soeben vollendeter Neudruck setzt uns in den Stand, auch à cond. Bestellungen wieder auszuführen.

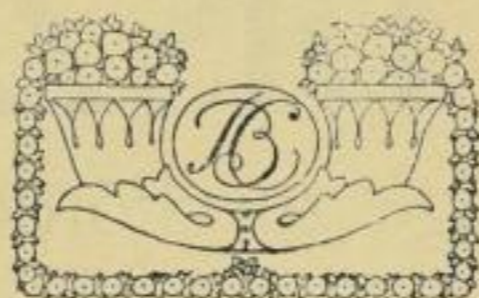
Berlin SW 68, den 8. Oktober 1913.  
Zimmerstraße 94.

Weidmannsche Buchhandlung

BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN

Ⓜ

Soeben



erscheint

# DIE LOMBARDISCHE GRAPHIK DER RENAISSANCE

VON

PAUL KRISTELLER

Mit 1 Heliogravüre, 11 Lichtdrucken und 30 Abbildungen  
nebst einem Verzeichnis von Büchern und Holzschnitten

Preis M 33.—, gebunden M 37.—

NÄCHST Florenz und Venedig hat im XV. und im Anfange des XVI. Jahrhunderts MAILAND an der Pflege der graphischen Künste in Italien wohl den eifrigsten und erfolgreichsten Anteil genommen. Wenn sich auch die Leistungen der lombardischen Stecher und Holzschneider an Originalität der Erfindung und Technik und an Feinheit der Ausführung nicht mit denen der Florentiner und Venezianer messen können, so bieten sie doch so viele künstlerisch wertvolle, stilistisch individuelle und auch ornamental reizvolle Arbeiten, dass sie der eingehenden Betrachtung der Forscher und des Interesses der Sammler wohl wert sind.

In dem hier angezeigten Buche sind nun die zumeist überaus seltenen, zum Teil bisher unbeschriebenen Kupferstiche und Holzschnitte, die erweislich oder vermutlich in der Lombardei und in Piemont entstanden sind, zusammengestellt und historisch gruppiert worden, um die künstlerischen Beziehungen der einzelnen Werke zueinander und zur monumentalen Kunst der Gegend kenntlich werden zu lassen.

Eine Heliogravüre und 11 Lichtdrucktafeln geben die wichtigsten Kupferstiche und Einblattholzschnitte, die fast durchgehends noch unpubliziert sind, wieder, die 30 Abbildungen im Text sollen einen Überblick über die besten Leistungen der lombardischen Buchillustration darbieten.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Ein vierseitiger Prospekt steht in einigen Abzügen zur Verfügung.

## Wichtige Neuerscheinung auf dem Gebiete der Pädagogik!

**Z** Anfang November erscheint die erste Nummer der Halbmonatsschrift

# GUTE DISZIPLIN.

Grundsätze und Ratschläge zur Förderung der äusseren und inneren Disziplin in Schule und Haus.

Unter Mitwirkung namhafter Volks- und Jugenderzieher wie unter redaktioneller Mitwirkung von

Professor Dr. **Gerhard Budde**, Hannover

herausgegeben von

Realschullehrer **Alb. Fielitz**, Lübeck.

Interessant ist jeder Lehrer, jeder Erzieher und jeder Mensch, der für die Erziehung der Jugend ein warmes Herz hat.

Einem wie tiefgefühlten Bedürfnis die „Gute Disziplin“ ihr Entstehen verdankt, bezeugen am besten folgende Gutachten erster Pädagogen:

**Prof. Dr. Rud. Lehmann, Posen:**

„... bin bereit, mich für Ihr Unternehmen zu interessieren, indem ich Ihnen ‚Lesefrüchte‘, gelegentlich vielleicht auch einmal einen Beitrag zur Verfügung stelle. ...“

**Prof. Dr. F. W. Foerster, Wien:**

„... Ihre Sendung traf mich auf der Reise. Leider konnte ich daher nur die Hälfte lesen. Was ich las, gefiel mir ausgezeichnet. Ihre Arbeit wird grossen Segen stiften. ...“

**Oberstudienrat Dr. Kerschensteiner, München:**

„Ich habe Ihren Brief und Ihr Programm mit grosser Aufmerksamkeit gelesen. Der Gedanke, eine Zeitschrift herauszugeben, welche lediglich der Förderung der äusseren und inneren Disziplin in Schule und Haus dient, kann bei entsprechender Durchführung recht fruchtbar sich zeigen. Ich stehe ja von jeher auf dem Standpunkt, dass die Willens- und Charaktererziehung das beste ist, was die Schule leisten kann, und dass unsere Schulen ohne Ausnahmen systematische Einrichtungen treffen müssen, neben der Unterweisung und der Ausbildung des Vorstellungskreises und der Gewöhnung zum Denken vor allem die moralische Zucht in die Hand zu bekommen. ...“

... meinen Verleger ersuchen, Ihnen Neuauflagen meiner Werke zugehen zu lassen, aus denen Sie für Ihre Werke kurze „Lesefrüchte“ entnehmen können.

**Prof. Dr. Gerhard Budde, Hannover:**

„Von einem Ferienkursus zurückgekehrt und vor einem Berg von Arbeit stehend, kann ich leider momentan nur ganz kurz für Ihre freundliche Einsendung danken, die ich mit grossem Interesse durchgelesen habe. ... Bei folgende Visitenkarte bitte ich an Beyer & Söhne, Langensalza, mit der Bitte um Übersendung der darauf genannten Schriften zu übermitteln (Zu ‚Lesefrüchten‘ für die ‚Gute Disziplin‘). Im Juni werde ich in drei vereinigten Lehrervereinen der hiesigen Umgegend einen Vortrag halten über ‚Das Problem der Disziplin bei F. W. Foerster‘. Ich werde Ihnen seinerzeit diesen Vortrag als Beitrag für Ihre sicherlich zeitgemässe Zeitschrift einsenden, daraus wollen Sie vorläufig mein Interesse an Ihren Bestrebungen entnehmen. ...“

**Bezugsbedingungen: halbjährlich M. 3.— ord., M. 2.— bar.**

Probenummern mit auffälligem Streifband stehen gern gratis zur Verfügung, jedoch nur, wenn ausdrücklich verlangt. — Bestellzettel anbei.

**Verlagsanstalt A.MOLLING & CO. Komm.-Ges., HANNOVER**



Ⓜ In der Reihe unserer Schul- und Volksausgaben erscheint soeben:

# Der neue Herr

Schauspiel in sieben Vorgängen

von

Ernst von Wildenbruch

Volksausgabe

VII, 222 S. 8°, geheftet 1 M., gebunden 1.60 M.

Wir bitten, dieses bereits an vielen Schulen als Klassenlektüre eingeführte Drama in der vorliegenden billigen Volksausgabe den in Betracht kommenden Schulmännern zur Ansicht zuzusenden, wozu Exemplare à cond. zur Verfügung stehen.

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin

Verlag Unesma G. m. b. H., Leipzig.

Ⓜ In kurzem erscheint:

Flugschriften des Deutschen Monistenbundes. Nr. 28  
(zugleich Flugschrift 4 der Ortsgruppe München)

## Monistisches und Antimonistisches

Von

A. Pfirstinger

Justizrat in München

4 Bogen. Gr. 8°. Preis M. —.50 ord.

Inhalt:

- I. Über den Entwicklungsgang des monistischen Gedankens im Deutschen Monistenbund. (Zugleich Abwehr einiger Angriffe.)
- II. Dr. Meffert über „Weltanschauung“ und J. Cohausz über „Das Glaubensbekenntnis des Monismus“.
- III. Ist Moral ohne Religion und Willensfreiheit möglich?

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Verlag Unesma G. m. b. H.



„Verlag Berlin-Wien“

(Spielmeyer & Wenzel)

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 98



Ⓜ Ende Oktober erscheint:

# Das große Labyrinth

Ein Roman

von

## Franz Rosen

(Margarethe von Sydow)

Verfasserin von „Jungfrau Königin“,  
„Wenn reife Frauen lieben“, „Eines  
großen Mannes Liebe“ u. a. Romane.

Preis broschiert M. 5. —, elegant geb. M. 6. —  
(Umfang ca. 29 Bogen)

Bezugsbedingungen:

In Kommission mit 25%, bar mit 33 1/3% u. 7/6

Wenn bis zum 31./10. 13 bestellt:

==== 1 Freisexemplar mit 50% ====

Die beliebte Autorin hat uns hier ein Werk geschenkt, über dem ein eigentümlicher Charme, ein Hauch von Liebe, Güte und — Entfagung schwebt. „Das große Labyrinth“ ist das Leben, in dessen dunkeln, seltsam verschlungenen Gängen sich gar viele verirren, ohne sich selbst, ohne den Weg zum Lichte wiederzufinden. Es ist ein Buch voll Herzenswärme und psychologischer Feinheit und dabei in dem ganzen Aufbau der Handlung so originell und überraschend, so an gar keine andere Romanfabel anlehnd, daß es jeden Leser fesseln und bis zur letzten Seite nicht aus seinem Bann lassen wird — ein Roman, gedankenvoll und ergreifend wie wenige!

Wir liefern auch in Kommission und bitten, auf beigegebenem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48

„Verlag Berlin-Wien“  
(Spielmeyer & Wenzel)

Ⓢ In **U. Weger's Verlagsbuchhandlung in Brigen** (Südtirol) sind im Jahre 1913 folgende Novitäten erschienen:

<b>Fulgentius, P.</b> , Unterrichtsbüchlein über die apostol. Ablässe.	M —.50
<b>Massarutti, F.</b> , Das durchbohrte Herz Jesu an das Herz d. Ordensperson.	M 1.20
— do. do.	Geb. M 1.80
<b>Wittib, J.</b> , Mod. Leitsätze für den praktischen Gesangunterricht.	M 1.—
<b>Stoß, P. N.</b> , Geistesübungen für Kleriker.	M 1.80
<b>Falbesoner, St.</b> , Ausführliche Christenlehrpredigten. Bd. 1—3.	à M 4.—
<b>Choignon, P.</b> , S. J., Betrachtungen für Priester. Bd. 1—5.	M 12.—
— do. do.	Geb. M 18.—
<b>Egger, Dr. Fr.</b> , Eurichiridion Theologiae Dogm. Generalis.	M 8.—

Obige Werke bieten leichte Absatzmöglichkeit und wird sich ein tatkräftiges Verwenden hierfür sicher lohnen, um welches wir höflich bitten.

Hochachtungsvoll

U. Weger's Buchhandlung u. Buchdruckerei, Brigen a. E.

Für kathol. Handlungen.  
Für den November-Monat:  
**Kühlender Tau für das Segesfeuer.** Ein Gebetbuch zu Hilf und Trost der armen Seelen von Dr. Bern. Schäfer. 3. Auflage. 304 S. Format 80×130 mm Gebunden in Kaliko zu 75 ½ ord., 50 ½ no.; in Chagrinsleder m. Goldschnitt 1 M 80 ½ ord., 1 M 20 ½ no.  
Ausgabe in großer Schrift. 3. Auflage. 464 S. Format 85×240 mm. In Kaliko 1 M 20 ½ ord., 80 ½ no.; Chagrin mit Goldschnitt 2 M 75 ord., 1 M 80 ½ netto.  
Diese Bücher werden im Allerheiligen-Monat reger Nachfrage be- gegnen.  
Revelaer, Rhld. Jos. Thum.

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

Ⓢ Am 10. Oktober gelangt zur Auslieferung:

**Die Ideale Gattin.**

Operette in drei Akten von **J. Brammer u. A. Grünwald.** Musik von

**Franz Lehár.**

Klavierauszug mit Text no. M 10.—  
Textbuch der Gesänge „ M —.50  
Bezugsbedingung 33 ⅓ % u. 11/10 bei Klavierausz.

**Ausnahmsrabatt bei Bar- bezug der Klavierauszüge, wenn auf beilieg. Zettel verlangt, 40% und 11/10.**

Ⓢ In Kürze erscheint:

## Das Weidwerk in Wort und Bild

Illustrierte jagdliche Unterhaltungsblätter  
Zweiundzwanzigster Band.

Lexikon-Oktav. 392 Seiten Text mit etwa 390 Abbildungen im Text und 24 meist farbigen doppelseitigen Kunstbeilagen.

Preis in mehrfarbigem Umschlag geheftet 3 M ord., 2 M 10 ½ no.; hochelegant gebunden 5 M ord., 3 M 50 ½ netto.

Freiexemplare 11/10.

Das Weidwerk in Wort und Bild, ein überreich ausgestattetes kleines jagdliches Prachtwerk, erscheint bereits nun schon seit 22 Jahren in jedem Herbst und wird von einem grossen Kreise deutscher Jäger jedesmal mit Spannung erwartet, da es von seinem Abnehmer kreise geschätzt wird wie kaum ein anderes jagdliches Werk. Inhaltlich bietet es reich illustrierte jagdliche Schilderungen, Erzählungen, Humoresken, jagdzoo- logische Aufsätze, Gedichte u. a. m. Der Preis ist im Ver- hältnis zum Gebotenen ein so geringer, dass jeder Weidmann, der das Weidwerk in die Hand bekommt, dieses Buch behält und sich erfahrungsmässig auch die weiteren, sowie früher erschienenen Bände anschafft. Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel kann ich daher empfehlen, sich für das leicht absetzbare Jahrbuch besonders zu verwenden. Namentlich wollen diejenigen Firmen nicht ver- säumen, den neuen Band zu bestellen, die frühere ältere Bände verkauft haben. Absatz ist bei den alten Käufern sicher zu erwarten. Ich bitte daher auch, soweit noch nicht geschehen, Kontinuationslisten anzulegen. Bei der Manipulation sind aus- zuscheiden die Abonnenten der „Deutschen Jägerzeitung“, die das „Weidwerk in Wort und Bild“ als Gratisbeilage erhalten. Geheftete Exemplare liefere ich in grösserer Anzahl, gebundene nur mässig in Kommission.

Ⓢ Ebenso stehen von den Bänden 20 und 21 Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Verlangzettelt, weiss und rot, befinden sich an gewohnten Stellen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im Oktober 1913.

J. Neumann.

## Zum 100. Geburtstag Giuseppe Verdis

Ⓢ gelangt, reich ausgestattet, am 16. Oktober zur Ausgabe Heft 2 des 35. Jahrgangs

der Neuen Musikzeitung.

Aus dem Inhalt: Zu Verdis 100. Geburtstag. — Verdi als Ton- dichter der nationalen Auferstehung Italiens. Aus der Heimat Verdis. — Verdis Persönlichkeit und künstlerische Anschauungen in seinen Briefen. — Eine musikalische Novelle aus Verdis Leben usw.

Aber 20 Illustrationen. (Seltene Porträts, Gedenk- stätten, Büsten, Verdis auf den Falstaffproben, Kari- katuren, Noten- und Brief-Faksimiles usw.)

Als Kunstbeilage ein Porträt Verdis.

Die achtseitige Notenbeilage enthält 2 Szenen aus der lyrischen Komödie „Falstaff“. Auf den Wert dieser Publikation, die für ein grösseres Publikum gänzlich neu ist, sei besonders hingewiesen.

Preis in Umschlag geh. 50 Pf. ord., 35 Pf. no. u. 7/6.

Das Heft eignet sich sehr gut zum Einzelverkauf und wird in mässiger Anzahl nur bedingungsweise geliefert.

Stuttgart, 9. Oktober 1913.

Carl Grüninger.

## Angebotene Bücher.

C. G. Koenitzer's Buchh. Reitz & Koehler in Frankfurt a. M.:

Berichte der Dtschn. Chem. Ge- sellsch. X. Jg. — XII. Jg. Kplt. Geb. XIII. Jg., H. 2. 4. 7. 9. 17. 18; XIV. Jg., H. 2. 4—14. 16.

Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 177—205. Geb. Bd. 206, H. 3; 207 kplt.; Bd. 208, H. 3; 209 kplt.; 210, H. 1; 211 kplt. Re- gister zu Bd. 1—164. Geb.

Kopp, Gesch. d. Chemie. Bd. 1—4. 1843. Geb.

Ⓢ Soeben erscheint der Aufsehen erregende Roman aus der Gegen- wart:

„Die Schicksalsmächte des Deutschen Volkes“

Erstes Buch

„Gerechtigkeit“

von Ernst Wolfhard.

Die bisherigen Urteile

lauten einstimmig und begeistert: „Das muß jeder lesen!“

Broschiert M. 3.60, ein Probeex. f. M. 1.80 bar.

Berlin N. 58. August Hoch, Verlag.

**Henschel & Müller** in Hamburg:  
Kirchner, Ansichten v. Frankfurt. 1818. Pappbd.  
Grisinger, Damenregiment. II. Reihe. 2 Bde. 1872. Hlwd. Geb.  
Schiller, Abfall d. Niederlande. 4 Hfrzbd. 1801—10.  
Schneidawind, 7jähr. Krieg. Mit 10 Lithogr. 1848.  
Spazier, Aufstand d. poln. Volkes. 1—3 in 1 Hfrzbd. 1834.  
Angely, Vaudevilles u. Lustspiele. 4 Bde. in 2 Hfrzbdn. 1842.  
Angely, Theater. 2 Bde. Halbfr.  
Lilien. (Taschenbuch.) 1838—48. Sämtl. gleichm. Halbkaliko geb.  
Forget me not 1823—31. O.-Pappbd. i. Hüllen. (Sehr schön.) — do. 1832—44. (32—34 in O.-Seide, Rest in O.-Leder.)  
Tromlitz, Schriften. I.-II. Sammlg. Je 36 Bde. Zus. 32 Bde. O.-Pp.  
Förster, Fürst Blücher. Pappbd. m. Kupf. 1821.  
Holtei, erzählende Schriften. 37 Bde. in 13 Hkalikobdn. — Theater. 6 Bde. in 3 Hkalikobänden.  
Rigel, 7jähr. Kampf a. d. Pyrenäischen Halbinsel. 3 Pappbde. m. Kupf. 1819.  
\*Hanssen-Wolf, Chronik v. Dithmarschen. 1833. Pappbd.  
Baudissin, schlesw.-holst. Krieg 1862. Hfrz.  
Kotzebue, Preussens ält. Gesch. 4 Bde. 1811. Pappbd.  
Schneidawind, Feldzüge Napoleons. 4 Bde. 1826. Pappbd.  
Soltyk, R., Polen u. s. Helden. 2 Bde. in 1 Bd. 1834.  
Wuttke, Völkerschlacht b. Leipzig. 1863. O.-Hfrz.  
Molière, Lustspiele u. Possen, v. Zschokke. 6 Bde. in 3 Ppbdn. 1805.  
Memoiren v. Frau v. Campan. 3 Bde. 1824. Hfrz.  
Gebote erbeten.

**Friedrich Ehrlich's Buchh.**, Prag:  
Helfert, d. ungar. Feldzug 1848-49. Gradl, Gesch. d. Egerlandes. — Monumenta Egrana.  
Biedermann, Gesch. d. prot. Kirche in Schlesien.  
Sommer, Topogr. v. Böhmen. Die Kerise. M. 1.—no.  
Sphinx, ok. Zeitschr. 1.—22. Bd. Orig. Geb.

**Max J. Kummer** in Landshut:  
Gesetz- u. Verordn.-Bl. 1876, 78, 1882, 84.  
Kreisamtsblatt 1854, 56, 64, 65, 1869, 70.  
Minist.-Amtsbl. 1872—84.  
Dtsche. Rundschau f. Geographie 1821—29 inkl., zu Bd. 26 u. 28 die Orig.-Decken. Wie neu.  
Münchn. mediz. Wochenschr. 49. bis 52. Jg. 1902—05.

**Ernst Schulze** in Stendal:  
1 Goethes Werke. Vollst. Ausg. letzter Hand. 55 Bde. i. 28 Bdn. 1828—33. Stuttg., Cotta. Geb.  
**Karl Danehl** in Allenstein:  
2 Sachsse u. Habernoll, Chemie. 1913.  
5 Römer-Köppen, Pflanzenbaul. 1912.

**Max Bretschneider**, 60, Via del Tritone, Rom:  
**Grüneisen, W. de**, le caractère et le style des peintures du VI. au XIII. siècle. (Auszug aus dem grossen Werke: Sainte-Marie Antique.) IV, 179 Seiten in Folio. Mit 135 Abbildgn. i. Text u. dem Plane der Kirche. Lire 25.— ord.  
**Bis auf Widerruf:**  
M. 10.— bar franko Leipzig.

**K. S. Hofbuchh. H. Burdach** in Dresden-A. 1:  
Generalgouvernements-Blatt für Sachsen 1813—15.

**Enno Bültmann** in Oldenburg:  
1 Bibel. 1873. (M. 30.— ord.)  
1 Goethe-Kal. Sammelbd. 1906-10.  
1 Reventlow, russ.-jap. Krieg. 1-3.  
2 Fürst, Lex. d. Kinderh. Geb.  
1 Dt. Charakterk. 4., 5.-6., 7. Bd.  
1 v. Lettow-V., 1866. Bd. 3. Br.

**Schmidt & Suckert** in Hameln:  
1 Neue Rundschau. Jg. 1906-1912. Tadellos erhalten.

**Catharina II.** Mehrere eigenhänd. von ihr unterzeichn. Dokumente auf Pergament.  
Gebote unter Nr. 3596 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.  
**Osiandersche Bh.** in Tübingen:  
1 Württemberg, d. Königr., nebst d. Hohenzollernschen Fürstentum. Mit 44 Stahlstichen. Stettin, Ulm. Wir sind stets Liebhab. ill. Werke üb. Württ.

**Deutsche Landbuchh., G. m. b. H.** in Berlin S.W. 11:  
\*Bärwinkel u. O. Webel, d. Praxis d. Zeitschriften-Verlegers.  
\* — — d. Prax. d. Zeitungsverl.  
\*Salomon, Gesch. d. Zeitungswes.  
\*Wehle, d. Zeitung.  
\*Wuttke, d. dt. Zeitschriften u. Entstehg. d. öffentl. Meinung.  
\*Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.  
\*Reklameliterat., In- u. ausländ.

**A. Bergstrasser** in Darmstadt:  
1 Michael, Amortisationstabellen.

**Mahler & Ressel**, Rothenburg Tbr.:  
1 Lübsen, Lehrbuch d. Mechanik.  
1 Lübsen, Arithmetik u. Algebra.  
1 Christiansen, Elemente d. theor. Physik.

**Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
Deutscher, Capitola. Gb. 2.— ord. Verlag: J. Habel, Regensburg.

**Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:  
Anthropos. Kplt.  
Bacher, Agade d. Dannaiten. Bd. 1. Heilfron, Sachenrecht.  
Blau, d. altjüd. Zauberwesen. Ansichten westfäl. Städte.  
Hamberger, Stimmen d. Mystik.  
Beissel, Baugesch. d. Kirche des hl. Victor, Xanten. — Ausstattung.  
Kaulbach, Reineke Fuchs.  
Trede, Heiligtum in d. christl. Kirche.  
Klimsch, Italiens berühmte Städte.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
\*Lindner, Gesch. d. dt. Volkes.  
\*Susos Leben u. Schr. Diepenbrock 1884.

\*Koser, Friedrich d. Gr.  
\*Überweg-H., Philosophie. II. III.  
\*Lasson, Rechtsphilosophie. Def.  
\*Handb. d. inneren Mediz., hrsg. v. Mohr u. Staehelin. Bd. 4.

\*Zeitschrift f. wiss. Theologie. Alte Bde. einzeln.  
\*Kauber-Kopsch, anatom. Atlas. 8. Aufl. Einzeln.

**Karl Groos Nachf.** in Heidelberg:  
\*Gercke u. Norden, Einl. in die Altertumswiss. Bd. 3.

Eckartshausen, Aufschlüsse üb. d. Magie.  
Spamers Weltgesch. Bd. 9.  
Goethes Werke. Ausg. letzter Hd.

**H. O. Sperling** in Stuttgart:  
Zeitschrift, Phonographische. Jg. 1—8.

Rex, Logarithmentafeln.  
Jahn, Kubikwurzeln.  
Über Land u. Meer. Jahrg. 1912.

**H. Geissmann** in Bückeberg:  
\*Freitag, Bilder aus d. deutschen Vergangenheit. 5 Bde.  
\*Allg. deutsche Biographie. 56 Bde. Geb.  
Angebote direkt.

**Victor Stoll** in Weissenburg i. B.:  
\*Toussaint-L., frz. Unt.-Br. Kplt.

**A. Buchholz** in München:  
\*Johannsen, Bl. d. Erblichkeitsl.  
\*Schlömilch, algebr. Analysis.  
\*Memoiren d. Markgräfin v. Bayreuth. Orig.-Ausg.

**Max Meneke** in Erlangen:  
Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren Philosophie. 10 Bde.

**Martin Breslauer**, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:  
\*Hemsterhuis. Alles, was von ihm sowie über ihn erschienen ist, sowie die deutsche Übersetzung seiner Schriften, 3 Teile, 1782—1797. Leipzig, Weidmann.

**H. Welter**, 4, rue Bernard-Palissy, Paris:  
\*Müllers Archiv f. Physiol. 1858, Heft VI od. ganzen Bd.

**J. Frank's Buchh., L. Lazarus** in Würzburg:  
Angebote direkt!

\*Liebhaberbücherei. O.-Bde. (F. Lehmann.)  
\*Federn, Grammont. Orig.-Bde.  
\*Sacher-M., Lebensbeichte.

**F. Volekmar, Ausl.-Abt. F.** Leipzig:  
\*1 Janner, Ferd., die Bauhütte des dt. Mittelalters. (Leipzig 1876.)

**Carl Schwarz**, Sopron (Oedenbg.):  
1 Andrees allg. Handatlas. 5. Aufl. (Nur gut erhaltenes Expl.)

**Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:  
Kunst- u. Künstlerlexika.  
\*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch. Neueste Aufl.

Hoenig, Oliver Cromwell.  
\*Toussaint-L., Unterr.-Br.: Ital.

**Hans Heuss** in Villach:  
\*Möllhausen, Romane. Illustr.

**Gutenberg-Buchh.**, Berlin W. 50:  
\*Entsch. d. Oberverwaltungsger. in Steuersachen.  
\*Schnitzler, Alles. (Sow. n. verb.)

**F. Burchard**, Elberfeld-Sonnborn:  
\*Entwicklung d. niederrh.-westf. Bergbaus. 12 Bde.  
\*Suess, Antlitz d. Erde.

\*Chem. Centralblatt 1900. 1901.  
**Max Menzel (Rothe)** in Aue, Erzg.:  
\*Sweet, Henry, a history of Engl. sounds. (Oxford 1888.)

\*Türmer 1912—13.  
\*Freitag, G., Ahnen. 6 Bde. A. e.

**Rittersche Buchh.** in Soest:  
\*Fontane, Wandern. durch d. Mark Brandenburg.  
\*Schmidt, Renaissance in Briefen.

**Chr. Limbarth** in Wiesbaden:  
\*Friedrich, Georg, aus jg. Tage Freud u. Leid. Mögl. geb.

**Schrobsdorff'sche Bh.**, Düsseldorf:  
\*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.  
\*Meyers gr. Konv.-Lex.

\*Altdt. Witz u. Verstand, Reime u. Sprüche a. d. 16. Jh. Geb.  
**Gustav Winter** in Bremen:  
Alles von Frenssen.  
Alles von Zahn.

**E. Mönnich** in Würzburg:  
\*Freitag, Ahnen. Kplt. u. einz.  
\*Fuchs, Gesch. d. erot. Karikatur.

\* — Sittengesch. Erg.-Bde. 1—3.  
\*Weber, Gesetz u. Verordngs.-Slg. Kplt. Geb.

\*Neues Universum. Bd. 32. 33.  
\*Haselmeyer, Aufsatzbuch.  
\*Bouider-H., Pilze. 1868. Reimer.

**Johs. Storm** in Bremen:  
Die Kunst 1909 u. 1912.

**Oscar Hengstenberg's Buchh.** in Wattenscheid:  
\*Bischof, Gesch. d. Talmudübersetzungen.

\*Luzzatto, Elementi gramm. del Caldeo Biblico e del Talmudico, dt. v. Krüger.

- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (C) Richter, Ludw., Studentenlied.  
 (C) Chem. Institute d. Techn. Hochschule München, Fol. 1909.  
 (C) Anschütz, Chem. Instit. Bonn.  
 (C) Fischer-Gerth, Neubau des 1. Chem. Inst. Berlin.  
 (C) Poggendorffs Ann. Kplt. und einz. Bde.  
 (K) Götzen, quer dch. Afrika.  
 (K) Wiedenfeld, Welthäfen.  
 (K) Halle, Amerika.  
 (K) Haan, Erdkde. 2 Bde.  
 (L) Daru, Gesch. von Venedig.  
 (L) Lübkers Reallexikon.  
 (L) Poggius, Facetiae.  
 (L) Rickert, Erkenntnis.  
 (L) Sanders, Hauptschw. d. dt. Spr.  
 (L) Bennesch, Bergfahrten.  
 (R) Burckhardt, Zeitalt. Konst. 1853.  
 (R) Scherer, dt. Literatur. 7. A.  
 (R) Wölfflin, Renaissance. 3. A.  
 (R) Sigwart, Staatstheorie.  
 (R) Dessauer, Spinoza u. Hobbes.  
 (R) Grimsehl, Physik. 2. A.  
 (R) Müller-Breslau, graph. Statik.  
 (W) Knebel-D., 2. Garde Ul.-Reg.
- J. & W. Boisserée in Köln:**  
 Vilmar, z. neuesten Kulturgesch. Deutschlands. 3. Tl.  
 Frantz, Blätter f. dt. Politik. 1880.  
 Kunstdenkmäler d. Kreises Mörs, Kleve, Geldern.  
 Frantz, Constantin, d. Weltpolitik. 2 Bde.  
 Zimmermann, Gesch. d. Jahre 1840—1860.  
 Heinzen, Carl, Erlebtes.  
 Gesch. d. Stadt Mayen.  
 Bücheler-Mensa, Culinar Acun. 1880er Jahre.  
 Journ. d'Allemagne. 1. Jg. bis 1912.  
 Schmauss, neues System d. Rechts d. Natur.  
 Heuke, Heinrich, Phil., Rel.-Ann. (ca. 1835).  
 Spitteler, lachende Wahrh. 1. A.  
 Schmid, Landgemeindeordnung f. d. Rheinprovinz.  
 Hompesch, Graf Adolf, Pauperism. u. Militarismus.  
 Lueg, bibl. Realkonkordanz.
- Paul Gottschalk in Berlin:**  
 \*Finanz-Archiv. Bd. V, 2; VI, 2; VII; VIII, 2; X, 1; XI, 2; XII, 1; XIII—XVI; XX; XXII, 1; XXIII—XXV.  
 \*Archäolog. Zeitg. Bd. 26—28.  
 \*Gesundheitsingenieur. Bd. 1—4. 7. 8. 10—11. 16—18. 24—26. 28. 29. 31. 32. 34. 35.  
 \*Quarterly journal of microscop. science. Bd. 29—55 u. Index f. 1853—88.  
 \*Curtis' Botanical Magazine. Bd. 13—17. 1840—44.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Bergmann, nomadische Streifereien unt. d. Kalmücken. 4 Bde. 1804—05.  
 \*Bockemüller, Stud. zu Lucret. u. Epikur. 1877.  
 \*Buck, Volksmediz. u. Aberglaube in Oberbayern. 1838.  
 \*Buck, med. Volksglauben aus Schwaben. 1865.  
 \*Buechel, de re metrica Lucret. Bielefeld 1874.  
 \*Daumer, Geisterreich in Glaub., Vorstellung etc. 1867.  
 \*Andree, Braunsch. Volkskde.  
 \*Andrade, J. J. de, Cartas escritas da India e da China. 2. Aufl. 1847. 2 Bde.  
 \*Aranjo, Etnologia Salvaji. Montevideo 1911.  
 \*Augusta e, Fraunhaensl, Lecturas araucanas. Valdivia 1910.  
 \*Aymonnier, Etudes indo-chinoises. 1885—97.  
 \*Baelz, körperliche Eigenschaften d. Japaner. 1883.  
 \*Museum f. altdeutsche Liter. u. Kunst, hg. v. d. Hagen. Bd. 1-2.  
 \*Slg. f. altdt. Lit. u. Kunst. Bd. I, 1. Breslau 1812.  
 \*Schulordngn., Evangel., hrsg. von Vornbaum. 3 Bde. 1860—64.  
 \*Ztschr. f. Gymnasialwes. Bd. 1—2. 5—10.  
 \*Mundarten, Dt., hrsg. v. Nagl. 1895.  
 \*Brieger, Epikurs Lehre v. der Seele. 1893.  
 \*Hallier, Lucreti carmina e fragm. Empedoclis adumbr. Jena 1857.  
 \*Horae Belgicae. I. 2. Aufl. Hoffmann v. Fallersleben, Übers. d. mittelniederld. Dichtg. 1857.
- Friedrich Ehrlich's Buchh., Prag:**  
 \*Bolzano, Wissenschaftslehre.  
 \*Bumm, Geburtshilfe.  
 \*Mehring, innere Medizin.  
 \*Runge, Gynaekologie.  
 \*Schmauss u. H., path. Anat.  
 \*Wullstein, Chirurgie. 1—3.  
 \*Haeder, Konstruieren u. Rechn.  
 \*Licht u. Schatten, Zeitschrift.  
 \*Lübke-Semrau, Kunstgesch.  
 \*Nietzsche, also spr. Zarathustra.  
 \*Paul, Grdr. d. germ. Phil.  
 \*Pelzel, F. M., Lebensbeschr. d. Königs Wenzel. 2. Bd. u. kplt.  
 \*Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch.  
 \*Gounod, Margarethe, Romeo u. J.  
 \*Strauss, Zigeunerbaron.  
 \*Thomas, Mignon.  
 Verdi. Alle Opern.  
 Die Opern in Kl.-A. m. u. ohne Text. Die Komp. letzte Aufl.  
 Angebote mögl. direkt. Antiquar.-Kataloge erwünscht.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin** S.W. 68, Kochstr. 68:  
 Urkundliche Beiträge u. Forschungen z. Gesch. d. preuss. Heeres. Heft 6, 7, 8, 9, 10.
- Mayrische Buchh. in Salzburg:**  
 \*Eckart, Baukunst in Salzburg.  
**J. L. Beijers in Utrecht:**  
 Schram, Hilfstaf. f. Chronologie.  
 Oppolzer, kanon. Finsternisse.  
 Schram, Reduktionstaf. 1889.  
 Kekulé, Terrakotten. Bd. 3.  
 Index zahnärztl. Literatur. Kplt.  
 Planck, Lehrb. d. Zivilprozessr.  
 Hellwig, Lehrb. d. Zivilprozessr.  
 Schmidt, Lehrb. d. Zivilprozessr.  
 Hellwig, Anspruch u. Klagerecht.  
 Mommsen, röm. Strafrecht.
- Boysen & Maasch in Hamburg:**  
 Boeke, geolog. Beobachter.  
 Beck, Erzlagerstätten.  
 Bischof, Geologie.  
 Brückmann, Magnalia Dei.  
 Buschman, Petroleum.  
 Darwin, geol. Betrachtung über Südamerika.  
 — geolog. Beobachtungen. 2. A.  
 Hochstetter, Vorkommen v. Erdöl.  
 Kenngott, Handwbt. d. Mineral.  
 Leonhard, Agenda geognostica.  
 Marengi, Steinkohlen u. Steinöl.  
 Miller u. Seidel, Instrumentenkde.  
 Mohr, Anleitung z. Schürfen.  
 Philippi, tertiäre u. quartäre Versteinerungen.  
 Potonié, fossile Pflanzenreste.  
 Quenstedt, Petrefaktenkunde.  
 Schmidt, Petrefaktenkunde.  
 Villavecchia, Olei minerali.  
 Zerrenner, Gold-, Platin- u. Diamantenwaschen.  
 Hofmann, Raffaael als Architekt.  
 Ber. d. Dt. Chem. Ges. I—IX.
- Th. Krisehe, Univ.-Bh., Erlangen:**  
 \*Laband, Staatsrecht. 5. A.  
 \*Bornhak, Verwaltungsrecht.  
 \*Enneccerus, Rechtsgeschäft.  
 Weiss, Verjährung.  
 \*Deissmann, Licht von Osten.  
 Jaek, Pantheon d. Lit. u. Künstler Bambergs.  
 Brehms Tierleben. 3. A.  
 Wiedertäufer. — Mennonit, Alles.  
 Kornfeger, Stuben- u. Reisebilder. 1838.  
 C. Hegels Leben. 1900.  
 Sohm, Kirchengesch.
- Johannes Trube in Offenburg:**  
 Biggel, d. Christen Wandel. 1857.  
 Vom Nebelfleck z. Kulturstaat. III.
- L. A. Kittler in Leipzig:**  
 Lotz, Statistik d. dt. Kunst. Bd. 1.  
 Rechenberg, Hausherr u. Hausfr.  
 Reichenow, Vogelbilder a. fernen Zonen.  
 Rohlf, 3 Monate in d. lib. Wüste.
- E. Mohr's Sort. in Heidelberg:**  
 \*Fischer, K., Fichte.  
 \*Grimm, dtische Rechtsaltertümer.  
 \*Curtius, Peloponnes. I. II.  
 Alles von Merian auser Topogr. u. Theatrum.  
 Heidelberger Ansichten.  
 \*1 Speculum ecclesiae, ed. Keller. 1858.
- Hirschwald'sche Bh., Berlin N.W.:**  
 \*König, Tuberkulose d. Knochen etc. 1884.  
 \*Monatsblatt. f. Augenheilkunde. 1865.  
 \*Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 66, H. 1 u. 3, ev. kplt.  
 \*Arch. internat. de pharmacodynamie. Bd. 17—21.  
 \*Virchows Archiv. Bd. 4—10, auch einz. Hefte.  
 Bell, Diseases of the teeth. 1838.  
 Berdmore, Krkh. d. Zähne. 1771.  
 Bourdet, Kunst d. Zahnarzt. 1762.  
 Bruck, Zahnheilkde. 2. A. 1861.  
 Carabelli, Handb. d. Zahnheilkde.  
 Gallette, Betrachtgn. üb. d. Zähne. 1813.  
 Kräutermann, Augen- u. Zahnarzt. 1732 u. 1737  
 Laforgue, Kst. d. Zahnarztes. 1803.  
 Linderer, Zahnheilkunde. Alte A.  
 Maury, Zahnheilkde. 1830.  
 Pfeffermann, Zahnheilkde. 1862.  
 Ringelmann, Organism. d. Mundes. 1822.  
 Serre, Operat. d. Zahnarzneikunst. 1803. 1804.  
 Wilpert, Krankh. d. Mundes. 1879.  
 Alles üb. Zähne, — Mund, — Kiefer, — Zunge, — Speicheldrüsen, — Speichel, — Hasenscharten, — Sprache etc. Monographien, Dissertat. u. Separ.-Abdr. bis z. J. 1860.  
 Unsere Desideratenliste üb. Zahnheilkde. steht auf Wunsch gratis zu Diensten.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**  
 \*Dehmel, Buntscheck. Lux.-Ausg.  
 \*Univers.-Matrikel v. Wittenberg. — von Königsberg ca. 1908, — von Altorf ca. 1911, — von Erlangen ca. 1843.  
 \*Maltitz, E. v., Hand- u. Adressb. d. Geschlechtsverbände u. Stiftungen. Berl. 1892.  
 \*Schlitthaber, Mindener Kirchengeschichte. 1753.  
 \*Luftschiffahrt. Alles darüber, bes. Abbildgn.
- A. Schönfeld in Wien IX/3:**  
 \*Löschnig, Müller u. Pfeiffer, empfehlenswerte Obstsorten.  
 \*Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserz.  
 \*Kendler, Ortslexikon.  
 \*Reinhardt, v. Nebelfleck z. Menschen. 1. Reihe. 4 Bde.  
 \*Weitzel, Schule d. Maschinentech-niker, hrsg. v. Holz.  
 \*Strobel, Eleagabal Kuperus.  
 \*Chamberlain, Grundl. Volksausg.  
 \*Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens. Bd. 5 apart.  
 \*60 Jahre Wehrmacht.
- Theodor Schulze in Hannover:**  
 \*Sybel, d. Begründung d. Deutschen Reiches durch Wilhelm I.  
 \*Schlossers Weltgeschichte.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Bau- und Kunstdenkmäler, kompl. u. einzeln:  
 Anhalt.  
 Niedersachsen.  
 Pommern.  
 Schlesien.  
 Schwarzburg-Sondershausen.  
 Königr. Sachsen.  
 Prov. Sachsen.  
 Hessen.  
 im Hannoverschen.  
 Sygne (J. M.). Irische und engl. Ausgaben von ihm.  
 Mozart (Gruppenbild), d'après Carmontelle, gravé, p. Delafosse. 1764.  
 Beethoven, Portrait d'après Letonne, gr. par Hoefel.  
 Bret Harte, Erste amerikan. Ausg.  
**Schweizer. Antiqu. (Albert Rautstein) in Zürich:**  
 \*Luegers Lexikon. 1. u. 2. A.  
 Schmidt-E., Richardson, Rousseau u. Goethe.  
 Fischer, J. G., Gedichte. (Schröder-D.) Mem. e. Sängerin.  
 Dranmor, Gedichte.  
 \*Ztschr. f. bild. Kunst. N. Folge. Jg. 12 u. f.  
 Berner Taschenbuch 1869.  
 Kalender f. Strassen- u. Wasserbau, v. Reinhart f. 1890.  
 \*Savigny, System d. röm. R.  
 \*Lamprecht, Wirtschaftsgesch. im 19. Jahrh.  
 \*Wörterb. d. Volkswirtschaft, von Elster. 3. Aufl.  
 \*Bilz, Naturheilverf. m. Suppl.  
 \*Bibl. d. lit. Ver. Bd. 23: Wittenweiler, d. Ring.  
 \*Kneipp, m. Wasserkur.  
 Brieger u. Krebs, Hydrotherapie.  
**Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:**  
 Reinholdt, Gesch. d. russ. Liter. Leipzig 1900.  
 Körnicke, d. Arten u. Varietäten d. Getreides.  
 Werner, d. Sorten u. d. Anbau d. Getreides. 1883.  
**C. Boysen in Hamburg:**  
 Jahrb. f. Nat.-Oek. u. Stat. N. F. Bd. 1-3.  
 -- alte Bezeichn. 1-34.  
 Ztschr. f. d. ges. Staats-Wissensch 1-63.  
 Loewenfeld, Kapital-Anlagen.  
**J. Barvič & J. Novotný in Brünn:**  
 Ztschr. f. Werkzeugmasch. Jg. 1-7. -- d. Ver. dt. Ing. Jg. 3.  
 -- d. bayer. Dampfkesselrevisionsvereins. Jg. 1.  
 -- f. Eis- u. Kälteindustrie. Jg. 1 (1908-09).  
 Jahresber. d. dt. mathem. Vereinigung. Jg. 1. 2. 4. 6.  
 Revue des publications mathématiques. Jahrg. 16-17.  
 Bautechn. Rundsch. Jg. 2.  
 Talsperre. Jg. 1-7.

**Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Hopf, Würdiz d. luther. Bibelübersetz. 1848.  
 \*Blume, Flora Javae, Filices u. Loranth. Kolor. Auch def.  
 \*-- Nova Series: Orchideen.  
 \*Schröder, Indiens Literat. u. Kultur. 1887.  
 \*Fritze, indisches Theater. 3 Bde.  
 \*Plath, Völker der Mandschurei. Bd. 2.  
 \*Goethe, Hermann u. Dorothea. Neue Ausg. Braunsch. 1799. Ex. a. Vel.-Pap.  
 \*Schiller, Dom Karlos. 1787. 1. A.  
 \*Bergmann, nomad. Streifereien u. d. Kalmüken. 4 Bde.  
 \*Donner, Einfl. Will. Meisters a. d. Roman, 1893.  
 \*Schmitz, Sitten u. Sagen d. Eifler Volkes. Bd. 1, 1856 od. kplt. 2 Bde.  
 \*Zeitschr. f. Gymnasialwesen. Bd. 1-2, 5-10.  
 \*Rossel, Urkundenbuch d. Abtei Eberbach i. Rheingau. Bd. 2 in 3 Tln.  
 \*Rothfischer, Ablass u. Jubeljahr. Tl. 3.  
 \*Ruckgaber, Handb. d. Universalgesch. Bd. 2.  
 \*Samml. d. merkwürd. Schriften d. Aufheb. d. Jesuitenordens betr. 1773-74. Tl. 5 u. ff.  
 \*Boehme, Beitr. z. e. vogtländ. Wörterb. 1884.  
 \*Boehmer, Regesta Imperii V, Regesten Philipps-Rich. Hrsg. v. Ficker. Lfg. 2-9.  
 \*Böhme, acht Bücher v. d. Reformation in Engl.  
 \*Boehlingk, üb. d. Sprache d. Jakuten.  
 \*-- indische Sprüche.  
 \*Boelsche, Liebesleben. Bd. 3.  
 \*Borelius, Scripta posthuma cosmopoli. 1683.  
 \*Boscovich, Philosophiae naturalis theoria. 1758 u. ff.  
 \*Luise Brachmann. Alles v. ihr. Werke u. Autogr.  
 \*Brandes, Ibsen u. Björnson.  
 \*Brandes, Lehre d. Astronomie in Briefen. 4 Bde.  
 \*Brandt, Relig. d. Mandäer. 1889.  
 \*Braun, für Gewerbefreiheit u. Freizügigkeit.  
 \*Braungart, die Ackerbaugeräte.  
 \*Breidenstein, wahres Mittel d. Fruchtsteuer auf ew. abzuhalt.  
 \*Breysig, Kulturgesch. d. Neuzeit. Bd. 2.  
 \*Britaim, de, menschl. Klugheit. 1763.  
 \*Brockelmann, Gesch. d. arab. Literatur.  
 Bruck, elsäss. Glasmalerei.  
 \*Brüll, ist Jesus Christus d. Sohn Gottes?  
 \*Bruno, Giord., Opere, ed. La-grade. 1888.

**Oswald Weigel in Leipzig:**  
 Giebel, Thesaurus Ornithol. 1872-1877.  
 New Phytologist. Vol. 1 u. ff.  
 Siedler, allg. Gesch. d. Obstkultur. 1802.  
 Dumortier, Classif. d. Fruits. 1835.  
 Fuchs, Kräuterbuch. 1545.  
 Gessner, Vogelbuch.  
 Paulin, Vegetationsverh. Krains. H. 2. 1902.  
 Linné, Flora Lapponica. 1737. -- Flora Svecica. 1745.  
 Delbrück, Brennereibetrieb. 1909.  
 Tiemann, Zuckerrohr.  
 Schär, Zuckerrohr.  
 Spencer, Handb. for Cane Sugar. Des Kindes Wunderhorn. Kinderreime m. Ill. v. Flinzer.  
 Massalongo, Autonomia d. Licheni crostosi. 1852.  
 Berd. d. dt. bot. Ges., auch einz. Bde.  
 Tabernaemontanus, Kräuterbuch. 1731.  
 Kew Bulletin. Vol. I-V.  
 Just, bot. Jahresber. 1890 u. ff.  
 Koelreuter, Geschlecht d. Planze. Auch def.  
 Revue Horticole. Année 1-3. 8. 11-13. 63 u. ff.  
 Groth, Klaus, Quickborn. 4. u. 5. A. -- do. 1. A., ill. v. Speckter. -- Trina. 1. Aufl.  
 Reinwardt, Hist. nat. Indiae. 1823.  
 Fishery-Board of Scotland. Kpltte. Reihe.  
 Isis od. encyclopäd. Zeitung. Bd. 33 u. ff.  
 Hooker-Arnott, Voy. of the Blossum: Botany. 1841.  
 Seemann, Journal. of Bot. Vol. 6.  
 Reichenbach, Icones florae Germ. et Helvet. Auch einz. Bde.  
 Penzig, Pflanzeneratologie.  
 Hedwig, microsc.-analyt. Beschr. d. Laubmoose. Bd. 1.  
 Redouté, les Liliacées. Kplt. u. Vol. 8 apart.  
 Levier, les Tulipes de l'Europe.  
 Nylander, Exposit. synopt. Pyrenocarporum. 1858.  
 Sandberger, Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens. 1858.  
 -- Versteinerngn. d. rhein. Schichtensystems i. Nassau. 1850-56.  
 Goldfuss, Petrefacta German. 1826-1844.  
 Zoolog. Jahrbücher. Abt. Anatom. Bd. 11 u. f.  
 Oppenheim, vom Mittelmeer zum Persischen Golf.  
 Allionius, Rar. Pedemontii stirp. 1755.  
 Beck, Flora v. Südbosnien.  
 Boissier, Voyage bot. d. le midi de l'Espagne. 1839-45.  
**Paul Gottschalk in Berlin:**  
 Pharmazeut. Centralbl. 1830. 31. 1834. Auch def. Für diese Bde. zahle ich sehr hohen Preis.

**Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:**  
 \*Bodin, 6 livres de la rép.  
 \*Gartenlaube 1906.  
 \*Hatch, Griechent. u. Christ.  
 \*Lehmann, Hanau-Lichtenberg.  
 \*Geogr. Beschreibg. v. Hanau.  
 \*Vogt u. Koch, Lit.-Gesch.  
 \*Mörrike, Gedichte. 2. A.  
 \*Maler Müllers Werke.  
 \*Hansjakob, ausgew. Erzähl.  
 \*Bitzius, Predigten.  
 \*Kants Werke, v. Kirchmann.  
 \*Vautrey, Evêque de Bâle.  
 \*Gerlach, ger. Tierheilkunde.  
 \*Dtschs. Knabenb. Bd. 24.  
 \*Händcke, Münster in Bern.  
 \*Blum, Äbtiss. v. Säckingen.  
 \*N. Larousse ill. 8 vol.  
 \*Ztschr. d. Palästinavereins.  
 \*Grimm, Weistümer.  
 \*Huber, schweiz. Privatrecht.  
 \*Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.  
 \*Tersteegen, Leben hl. Seelen.  
 \*Büchels 4 grosse Prospekte von Basel.  
**Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Beer, allg. Gesch. d. Welthandels. Corp. jur. civ. Dt. Bd. 1. 2. A.  
 Dalmann, Worte Jesu. Bd. 1.  
 Dillmann, Numeri.  
 Finkelstein, Säuglingskrkhtn.  
 Gocht, Röntgenlehre. 3. A.  
 Goethes Wrke. Bibl. Inst. 30 Bde.  
 Hemme, lat. Sprachmater.  
 Horen. 1797.  
 Inama-Sternegg, dt. Wirtschafts-gesch. Kplt. u. einz.  
 Kersten, Eisenbetonbau. I-II.  
 Krämer, Weltall u. Menschh.  
 Scherer, Gesch. d. Welthandels.  
 Schröder, Rechtsgeschichte. 5 A.  
 Schumann, Kakteen. 2. A. -- Nachträge. 1898-1902.  
 Schweiger-Lerchenfeld, Reich d. Cyklopen.  
 Staudinger, BGB. Bd. 5-7. 3.-4. Aufl.  
 Thalia, Heft 1-4 u. Neue Thalia.  
 Tolkmitt, Bauaufsicht. I. 4. Aufl.  
 Wothe, Rosenstraus. (Roman.)  
 Zweifel, Lehrb. d. Geburtshülfe. 5. Aufl.  
 Breymann, Baukonstruktionslehre. 5.-7. Aufl.  
 Karmarsch, techn. Wrtrb. 11 Bde.  
 Sallet, Kontraste u. Paradoxen.  
 Schlaf, der Fall Nietzsche. 1907.  
**R. Bensegger in Rosenheim:**  
 Flieg. Blätter. (Braun & Schn.) Jg. 1900-1910, in Sem.-Bdn. geb. Gut erhalten.  
**Rühle & Schlenker in Bremen:**  
 \*Ztschr. f. d. prakt. Maschinenb. 1910, Nr. 15. 42.  
**J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:**  
 \*Arnold, Wechselstromtechnik. 4. Bd. Erste Auflage.  
 \*2 Hütte, Ingenieure Taschenbuch. 3 Bde. Neueste Auflage.  
 Riedler, Maschinenzeichnen. Geb.

- Craz & Gerlach, Freiberg i. Sa.:**  
Karsten, Eisenhüttenkunde. 3. A.  
\*Hausbrandt, Rektifizier- u. Destillierapp.  
\*Schreiber, Moorkultur. 1. Jahrg.  
\*v. Dechen, geol. Karte d. Danner Maare.  
\*Winkelmann, Handb. d. Physik. 6. Bd.  
\*Lummer, Ziele d. Leuchttechnik. Bischof, Nutzg. d. roh. Brennstoffe. 2. A. 1856.  
\*Wangenheim, künstl. Brennstoffe. 1862.  
\*Stein, Untersuchg. d. Steinkohlen Sachsens. 1857.  
\*Muck, chem. Aphorism. üb. Steinkohlen.  
\*Muck, Chemie d. Steinkohle.  
\*Stutzer, Lagerst. d. »Nicht-Erze«. Plattner, Lötrohrprobierkunde. 1907.  
\*Beck, Erzlagerstätten.  
\*Felix, Leitfossilien.  
\*Weber, Einführg. i. d. Kristalloptik.  
\*Kayser, Formationskunde.  
\*Entw. d. Moorkultur i. d. letzten 25 J. 1908.  
\*Steinkohlenbergb. d. pr. Staates i. d. Umgeb. v. Saarbr. Bd. 1-6.  
\*Organ d. Ver. d. Bohrtechn. Jg. 1-6, 13-20.  
\*Tiefbohrwesen (Beil. z. »Vulkan«), Jahrg. 1-Schluss.  
\*Kaldr. f. Tiefbohringenieure 1905-1913.  
\*Alles üb. Aug. Otto Krug.  
\*Alles üb. Wilh. Traug. Krug.  
\*Messtischblatt v. Sachsen Nr. 65. Wilsdruff.  
Fischers Jahresberichte. Alles.
- Fr. Semminger in Bern:**  
Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. Gr. Ausg.  
Deutsche bautechn. Taschenbibl. Heft 123-126. (Osthoff, Bäder.)  
Averbach, sämtl. Schrift. 18 Bde. (Cotta.) Geb.
- Walter Bangert in Hamburg 8:**  
\*Poe, Werke. Bd. 5. M 2.-.  
\*Gräser, Lembkes selige Witwe. Bd. 2. Geb.  
\*Kalend. f. Kältetechniker 1913.  
\*Denkschrift üb. d. Kartellwesen, bearb. i. Reichsamt d. Innern. Bd. 1, 2.  
\*Meyers Reiseführer: Aegypten.  
\*Loti, Aegypten.  
\*Pfohl, franz. Wörterbuch.
- Passage-Bh. R. Müller in Jena:**  
\*Westermanns Monatshefte 1906. 100. Bd. u. ff., auch in Heften.  
Fuchs, E., Gemeinlichheit d. konstr. Jurisprudenz.  
Fuchs, E., Recht u. Wirtschaft.  
Reichel, üb. forens. Psychologie.  
Kultur d. Gegenw. II, 8: System. Rechtswissenschaft.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
(A) Corpus inscript. lat. VII.  
(A) Goethe. Jub.-Ausg. 40 Bde.  
(A) Lamprecht, dt. Gesch. 12 Bde.  
(A) Meyer, R. M., Goethe.  
(A) Taschenb. d. Bücherfreundes. II-IV.  
(A) Koch, preuss. Universit. 1839.  
(A) Fuchs, Vormundschaftsrecht.  
(A) Studien, Züricher volksw., 3-11.  
(A) Ztschr. f. d. dt. Unterr. Erg.-H. 4. 5.  
(A) Staudinger, B. G.-B. 3.-4. A. V-VII.  
(A) Jahrbuch, Ill., d. Erfind. 1904-12.  
(A) Das Recht 1900-1912.  
(A) Wundt, Ethik. 4. A. II. III.  
(A) Prantl, Gesch. d. Logik. I.
- R. Lechner (Wilh. Müller), Wien I:**  
\*1 Dingelstedt, Gedichte. Angebote gefl. direkt.
- Alois Reichmann in Wien IV:**  
\*Teuffenbach, vaterländ. Ehrenb. 2 Bde.  
\*Winterfeldzug 1848-49 in Ungarn.  
\*Velh. & Kl.'s Monatshefte 1913.  
\*Manz, Gesetz: Auslieferung v. Verbrechen.
- Heinrich Löwenberg in Wien I,**  
Tegetthoffstr. 7:  
\*Meier-Gräfe. Alles.  
\*Hangi, d. Moslims i. Bosnien. 1907.  
\*Voll, vergleichende Gemäldest.  
\*Fimmen, Zeit u. Dauer d. kritisch-myken. Kultur.  
\*Shakespeare, Sonette. Irgend e. gute Ausgabe.
- J. C. Hinrichs' Sort, in Leipzig:**  
Wallis, the MacGregor's Collect.  
Müller, W. M., Egyptological researches. Washington 1910, nicht 1906.  
Capart, Recueil d. mon. égypt. I, II. série. Brüssel 1902.  
Pschor, Beitr. z. antik. Jagdkde. Mitteilgn. d. Ges. f. vaterl. Altertümer, Basel. 3 u. f.  
Baseler Jahrb. 1898.  
Tag der Denkmalspflege. 3. 4. 5. Internat. Meteorolog. Kongresse. Vierteljahrsschr. f. Wappenkde. Jahrg. 20.  
Jireček, Romanen Dalmatiens.
- J. Deibler in Wien I, Graben 22:**  
\*Ysendyck, Doc. classés de l'art d. les Pays-Bas. 3 séries.  
\*Gesch. Serbiens. Alles.  
\*Ludwig, Lion, da Vinci. I.  
\*Malleus maleficorum.  
\*Pierrugues, Gloss. eroticum.  
\*Udine. Alles darüber.  
\*Heraldisches, auf d. Lombardei u. Friaul bezüglich.
- Lehrmittelanstalt in Bensheim:**  
König, Literaturgesch. 2 Bde.  
Kühnemann, Schiller.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:**  
\*Vox Urbis.  
\*Praeco Latinus.  
\*Krummacher, Elias d. Thisbiter. \*— Salomo u. Sulam.  
\*— Israels Gang.  
\*Spurgeon, Schatzkammer.  
\*Leupold, Theatr. machinarum.  
\*Wagner, theoret. Sozialökon. II.  
\*Rinne, Gesteinskde.  
\*Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. VI.  
\*Oltmanns, Morphol. u. Biol. d. Algen. I.  
\*Pallas, Sammlgn. histor. Nachr. üb. d. mongol. Völkersch.  
\*Maimon, Lebensgesch. 1792. (Neudr.)
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
Dorat, la déclamation théâtrale. 1771.  
Blätter für württ. Kirchengesch. N. F. 1-9.  
Finsler, Homer. 1908.  
Mauch, Inneres v. Südafrika. Philologus.  
Rhein. Museum f. Philologie.  
Barge, Bodenstein, v. Karlstadt.  
Ephraemus Syrus, Opera omnia. 1732-46.  
Jahrbuch d. Ver. f. niederdt. Sprachforsch. Jahrg. 1. 3-6. 8-10. 28.  
Kuhn, westfäl. Sagen. I. II.  
Das heilige Land. Jg. 30-43.  
Lübben, mittelniederdt. Gramm.  
Lübben, mitteldt. Handwörterb.  
Redentiner Osterspiel, von C. Schröder.  
Reitzenstein, de scriptt. rei rustie.  
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.  
Schmelz, das Schwirrholtz.  
Zeitschrift d. Palästina-Ver. III.  
Jamblich de myster., ed. Parthey.  
Simplicii in Aristotelis phys., ed. Diels.  
Theophrastus, ed. Wimmer.  
Wilamow.-Moellend., Antigonos v. Karyst.  
Boehlingk, indische Sprüche.  
Richter, neue Unsterblichk.-Lehre.
- A. Helmich in Bielefeld:**  
\*1 Meyer u. Rieder, Atlas. 15 Bde.  
\*1 Diest, die Zeit der Not.  
1 Staub, Handelsgesetzb.  
\*1 —H., G. m. b. H.  
\*1 Seuffert, C.-P.-O.  
1 Stein, C.-P.-O.  
\*1 Schuster, Biochemie.  
\*1 Staub, B. G.  
1 Hesse-W., Mississippif.  
1 Sonnenberg, Meister Schott.  
Ca. 300 Kürschners Romanbibl.
- Heinrich Staadt, Wiesbaden:**  
Allgem. Automobilzeitung 1913. Juli-Septbr.  
Alte Kräuterbücher. Astrolog. Medizin. — Okkultistische Quellenwerke. — Alte Heilkunde. — Habe stets Verwendg. dafür.
- B. Westermann & Co., New York:**  
Angebote nur nach Leipzig  
Annalen der Physik. Ser. IV: Bd. 1-3. (1900).  
Blanc, Vocabel. Dant. da G. Carbone. 1896.  
Poccaccio, Eghloghe. Firenze 1719.  
Budde-Lind, Prospectus Crustaceorum Isopodum. 1879.  
Charlet, Costumes militaires 1789-1815.  
Costumes civils, milit. et relig. du Mexique.  
Gerber, Sprache als Kunst. 1885.  
Häge u. S., Origines d. l. Croix-Rouge. 1901.  
Hauptmann, Arma Demosth. ad Petronium. 1768.  
— Studio philos. Roman. Petronium. 1765.  
Mahn, Werke d. Troubad. Lyr. Abtlg. 1846-81.  
— Gedichte d. Troubadours. 1856-1873.  
Mantuanus, the eglols in English. — the Bucolicks transl. by Harvey.  
Mühlbach, Frankreich geg. Dtschl. — Marie-Antoinette u. ihr Sohn.  
Natale, Plojario e Crostacei di Porto di Messina. 1850.  
Schnitzler, Oniscineis agri Bonensis. Diss. 1853.  
Société de reprod. des dessins des maitres. 3 Bde.
- J. Max & Comp. in Breslau I:**  
Schulz, A., höfisches Leben im Mittelalter. Neue Aufl.  
Bassermann, Dantes Spuren in Italien. Gr. Ausg.  
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.  
Sealsfields Werke. Kplt.  
Gregorovius, Gesch. Roms. 8 Bde.  
Wullstein-W., Chirurgie. Bd. 1 u. 3. 2. Aufl.
- Adolf Weigel in Leipzig:**  
\*Bonaventura, Nachtwachen. Or.-Ausgabe. Schönes Explr.  
\*Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 3 u. 4. Neueste Aufl.  
\*Schnitzler, Anatol. Ill. v. Cosschell. 4<sup>o</sup>. Neueste Aufl.  
\*Grimm, Kunst u. Künstler.  
\*(Maurer,) Leipzig im Taumel. Originalausgabe.  
\*1001 Nacht. Wiener Ausg. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Dechy, Kaukasus. 2 Bde.  
\*O. E. Hartleben. } Alles in  
\*Osk. Panizza. (Sow. } Erstaussg.  
nicht verb.)  
\*Bülow, Novellenbuch. 1834-36.  
\*Pauly-W., Real-Enzykl. d. klass. Altertums. Tadelloses Explr. i. Orighfrzbd.  
\*Schubar, Myster. v. Berlin. 1844.  
\*Rosenberg, Bilder a. London. 1834.  
\*Fuchs, Sittengesch. Auch e. Bde.  
\*— Gesch. d. erot. Kunst.  
\*— Frau in der Karikatur.  
\*H. Mann. Alles in Erstaussg.

**Otto Lorenz** in Grimma:  
1 Müglin, H. v., Fabeln u. Minnelieder, v. Müller.  
1 Sachs, H., Fabeln u. Schwänke, v. Goetze.  
1 Rollenhagen, Froschmeuseler, v. Goedeke.

**E. Scholz Nf., Sort.** in Liegnitz:  
\*Entsch. d. Ob.-L.-Ger. Stl. Bde.  
\*Nietzsches Werke. Gr.-8°.

**Béla Szilágyi** in Budapest IV, Karlsring 26:

In tadellosen Exemplaren:  
\*Letarouilly. Alles.  
\*Hackländer, sämtl. Romane. Ill. Ausg. Geb.  
\*Weber-Rumpe, mnemotechn. Br. Angebote direkt erbeten.

**Coburg'sche Buchh., Rendsburg:**  
\*Hue de Grais, Handb. d. Verf. u. Verw. i. Preussen. 21. Aufl. 1912. In mehreren Explrn.

**G. Soltau** in Flensburg:  
\*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. 1900—1913.  
\*1 Jurist. Wochenschr. 1900—1913.

**J. Kauffmann** in Frankfurt a. M.:  
\*Meyers Konv.-Lex. N. A.  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A.  
\*Kahn, entschwindende Gestalten.  
\*Pascheles Volkskalend. Einz. Jg. Angebote direkt erbeten.

**C. L. Krüger, G. m. b. H.** in Dortmund:  
\*ABC Code. 5. edit.

**Speidel & Wurzel** in Zürich:  
Luciani physiologia.  
Spalteholz, Atlas. I—III.  
Fischer, Fixierg. d. Protoplasmas.  
Pawlowsky, dt.-russ. Wörterbuch.

**Alfred Schmidt** in Schwerin i. M.:  
\*Meyers gr. Konv.-Lex. 20 Bde. u. evtl. 3 Erg.-Bde. Angebote direkt.

**G. Löffler** in Riga:  
Jensen, Wilh., Pfarrhaus v. Ellernbrook.  
Jensen, die Insel.  
Drümpelmann, Tierreich d. nördl. Provinzen Russlands.  
Hesse-Dofflein, Tierbau u. Tierleb. Baltica. Alles!

**Paul Treuner's Bh.** in Marburg i. Hessen:  
\*Meyers gr. Konv.-Lex.  
\*Finkelstein, Kinderheilkde.

**Carl Brandes** in Hannover:  
\*Baedeker, Oberitalien. 1911. Angebote direkt erbeten!

**M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln: Angebote direkt.  
\*1 Scobels geogr. Handb. z. Andrees Handatl. 5. Aufl.

**Th. Lauffer** in Budapest IV:  
\*Rehm, Bilanzen d. Aktienges.  
\*Simon, Bilanzen d. Aktienges.  
\*Brit. Enzykl. 11. Bd. Indian Pap.  
\*Eyth, M., ges. Schriften.

**Speyer & Peters**, Berlin N.W. 7:  
\*Zum Ausb. e. aeronaut. Biblioth. suchen wir alles üb. Luftschiff. bis ca. 1871. Bücher u. Stiche a. d. Zeit Montgolfiers, Charles' u. a. — Berichte von Aufstiegen. — Manuskripte, a. Werke a. früherer Zeit m. utopist. Abhandlgn. üb. d. Fliegkunst. — Ansichtssdgn. interess. Stücke auf uns. Kosten.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Whistler (Maler). Alles von ihm und über ihn.

Detzel, christl. Ikonographie.  
Frantz, Gesch. d. christl. Malerei. — Hdb. d. Kunstgesch.

Strzygowski, Barock b. Raphael.  
Joseph, Gesch. d. Baukunst.  
Springer, Baukst. d. christl. M.-A.  
Bürkner, Gesch. d. kirchl. Kunst.  
Borrmann-N., Gesch. d. Baukunst.  
Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch. Das Museum. Jg. 1. 2. 9 u. f.

**Lichtenberg & Bühling**, Magdebg.:  
\*Krebs, Antibarbarus d. lat. Spr.

**Alois Reichmann** in Wien IV:  
\*Pompadour, Memoiren. Deutsch.  
**Rosner**, Wien I, Franzensring 22:  
\*Burckhardt, griech. Kulturgesch.  
\*Gourmont, ein jungfrl. Herz.  
\*Plotin, Enneaden. (Reimer.)  
\*Mémoires de Comtesse Boigne.

**H. Welter**, 4, rue Bernard-Palissy in Paris:

\*Annales maximi, rec. Peter. 1870.  
\*Libri pontificii, coll. Preibisch. Tilsit 1878.  
\*Spitta, Joh. Seb. Bach. 2 Bde.  
\*Varro, de culte deorum, coll. Friedland. 1851.  
\*Auguralia fragmenta, ed. Brause. 1875.

**Amelang'sche Buchh.** in Charlottenburg 2:  
\*Rangliste 1911. 12. 13.

**C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.:  
Friedrich Nietzsches Werke.  
Huna, Mona Beatrice.  
Frei, Schriften u. Firmensch. II.

**Pfeffer'sche Bh.** in Bielefeld:  
\*Loeper, Kommentar zu Goethes Faust. 3. Aufl.

**Lippertsche Bh.**, Halle a. S.:  
\*Coulevain, sur la branche.  
\*Dahns ges. Werke. 2. Serie.  
\*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.  
\*Dreyhaupt, Chronik v. Halle.  
Lamprecht, dt. Gesch. Bd. 1-12.  
Riemann, Handb. d. Musikgesch. Briefe e. ästh. Ketzers. (Karl Hüllebrand). 1873.  
Liliencrons Werke. Bd. 1. Alte grüne Ausg.

Walde, latein etymol. Wrtrb.  
\*Werder, Pommernherzog.  
Groos, Spiele d. Menschen.  
Stern, Gesch. Europas s. d. Verträgen v. 1815.

**Joseph Thiele**, Münster i. W.:  
\*Staudinger, Komm. z. B. G.-B.  
\*Fr. W. Foerster. Alles.  
\*Bender, allg. Staatsrecht.

**Thury, Baumgartner & Cie., Libraires** in Genf:

\*Neuburger, d. Entdeck. d. Kohlenoxydgases.  
\*Grober, d. Entd. d. Krankheits-Erreger.  
\*Schmidt, W., a. Gebers Summa. Angebote direkt!

**Eugen Franck's Bh.** in Oppeln:  
\*Besser, Bibelstunden. IV. VIII.

**Erich Wendebourg**, Hannover:  
Eichholz, Quellenstud. zu Uhlands Balladen.

**Antiqu. Steffen** in Limburg a. L.:  
Hildebrandt, herald. Bücherzeich. 1. u. 2. Sammlg.

Hohenlohe-Waldenburg, üb. d. Gebrauch d. herald. Helmzierden im Mittelalter.  
Pelzwerk, Das herald. 1867.

Pusikan, Held. v. Sempach. 1886.  
Varrentrapp, Schulze u. Hamann, der Begriff d. Erziehg. Latein. Schulrede. Königsb. 1910.  
Schneider, Manuale clericorum, ed. VI. 1907. Mehrfach.

**Alois Reichmann** in Wien IV:  
\*Baumann, Bressler u. Ohmann, Barock. Wien 1888. Nur diese A.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Alcinous, In Platonis philos. introductio.

Brucker, Strassburg. Zunft- u. Polizeiordnung.  
Kronecker, Vorlesgn. üb. Mathematik.

Les Avandanas, Contes ind., par Julien.  
Menneke, Lydiaca. 1813.

Siebenkees, Nürnberg. Geschichte. 1792—95.  
Raffles, Hist. of Java.

Panzer, Hilde, — Gudrun.  
Mackel, german. Elemente im Altfranz.

Mélanges de philol., déd. à Wahlund.  
Philipps, Ursprung d. Stadtnamen in Gall.

Seelmann, Ausspr. d. Latein.  
Tappolet, roman. Verwandtschaftsnamen.

**J. Waitz** in Darmstadt:  
L'oré, Bilderbibel. Prachtausg. Geb. M. 125.—.

**C. Koenitzer's Buchh.** in Frankfurt a. M.:

1 Entscheidungen d. Reichsger. in Zivilsachen. Seit 1900. Geb.

**Reimar Hobbing**, Berlin S.W. 61:  
Oncken, dt. Gesch. in Einzeldarstellungen. Brosch. od. geb.

**Gropius'sche Bh.**, Berlin W. 66:  
\*Handb. d. Architektur. I, 2.

**Swets & Zeitlinger** in Amsterdam:  
\*Verhandlgn. d. dt. Geographentages. 1—16.

\*Eyfferth, Lebensform. d. Tier- u. Pflanzenreichs.

\*Horatius, erkl. v. Kiessling. Bd. I. III.

\*Hettner, romant. Schule.  
\*Dilthey, Leben Schleiermachers.

\*Zacharia, Tier- u. Pflanzenwelt d. Süßwassers.

\*Lichtenstein, Reis. i. Süd-Afrika.  
\*Meissner, Goethe als Jurist. 1885.

\*Schulze-Gaevernitz, z. soz. Fried.  
\*Weber-Baldamus, Weltgeschichte.

**Historische Hofbuchh.** in Wismar i. M.:

\*Naumann, Naturgeschichte der Vögel. IX.

**J. A. Mayer** in Aachen:  
\*Baujahrbuch 1913.

**J. Eckard Mueller** in Halle a. S.:

\*Guttman, klin. Terminol.  
Steffens, J. Christ. Reil.

\*Viedebant, tägl. Seelenmanna.  
Tobler, Beitr. z. franz. Grammat. 2. A. 1—4.

Giesebrecht, Kaiserzeit. N. A.

**Evang. Buchh.** in Magdeburg:  
\*Hebel, christl. Katechismus.

\*Langsdorff, neuere evang. Perikopen nebst Apostelgeschichte.

\*Kendel, Religionsunterricht f. d. Mittelstufe.

\*Treitschke, dt. Geschichte.

**Dulau & Co., Ltd.**, 37, Soho Square, London W.:

Beckford, W., Vathek. Lpz. 1842. — do. Lausanne 1787. Od. and. Ausgaben.

**Kurt Saueremann** in Wandsbek:  
\*(Willkomm-)Enderes, Frühlingsblumen.

Angebote direkt erbeten!

**Crone & Martinot** in Hamburg:  
Ztschr. f. analyt. Chemie 1909-12. Register z. Ztschr. f. analyt. Chem. zu Bd. 11—20. 21—30. 31—40.

Muspratt, Chemie.

**C. Schmidt's Bh.** in Döbeln:  
\*Baur, Gesch.- u. Lebensbilder.

**Otto Zehrfeld** in Leipzig-R.:

Schurig, galante Preussen gegen Ende d. 18. Jahrh.

Brantôme, Leb. d. galant. Dame. Rimini, Monarchenschutz.

Kreuz, Materia medica. Album. 3 Bde.

**A. Grüneberger & Co.** in Oels:  
Stacke, dt. Gesch. Geb. Antiqu.

**Adolf Stumpf Nachf.**, Bochum:  
Fröhlich, Jugendschutz. (Otto Drewitz Nachf., Lpz.)

**Lucas Gräfe** in Hamburg:  
Averdieck, Lottchens Enkel.

**Heinrich Roemer** in Wiesbaden:  
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Mit Suppl. Origbd.

**Gebr. Richter in Dillenburg:**

\*1 Gauss, die trigonom. u. polygonometr. Rechnng. i. d. Feldmesskunst, 2 Bde.

**Ulrich Putze Nachf., Hans Goltz in München:**

\*Lermolieff, kunstkrit. Studien üb. italien. Malerei. I. II. III.

**Ernst Stoer's Bh., Schweinfurt:**

Glaserapp, Rich. Wagner. Kplt.

\*Lilienthal, Selbstkostenberechnung.

\*Seiler, Schulbedarfsgesetz.

\*Handbuch d. Politik. Kplt.

**Ludwig Schlag in Stettin:**

\*1 Otfried, christl. Leb. u. Lehre, von Kelle. 1870.

\*1 Haggard, Kleopatra.

\*1 Dühring, der Wert des Lebens.

\*1 Bahrt, Scherz u. Ernst. 1830.

\*1 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl.

**Gerstenberg'sche Bh., Hildesheim:**

1 Baumeister. 1. Jahrg. (Hrsg. v. Schütte.)

**H. Kliefloth in Hamburg:**

\*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 3.

\*Semler, waldwirtschaftliche Heimatkunde.

**G. Wimmer's Bh. in Nordhausen: Nordhusana.****Univ.-Buchh. Franz Coppentrath (Sort.-Cto.), Münster (Westf.):**

\*Rigutini-Bulle, italien.-dt. Wrtrb.

\*Makaroff-Engelhardt, russ.-dtsch. Wörterbuch.

**L. Fernau in Leipzig:**

Bonde, Rezeptschlüssel.

**K. Beck (L. Haile) in München:**

Richer, Anatomie. (Tadellos.)

Wese, München. (Berühmte Kunstst.)

Bielschowsky, Goethe. 2. Bde. O.

Gaucher, Hdb. d. Obstkultur.

**A. Stuber's Buchh. (W. Sackheim) in Würzburg:**

\*Dorner, griech. Tragöd. (1856.)

\*Bleibtreu, Napoleon I.

\*Sobotta, Anatomie.

\*Schultze, topogr. Anatomie.

\*Frey, Physiologie.

\*Buchert, Verwaltungsgesetze.

**Deutsche Landbuchh., G. m. b. H. in Berlin SW. 11:**

\*Börsenblatt 1907, Nr. 184—188.

\*— 1910, Nr. 157—158.

\*Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.

\*Reklameliterat., In- u. ausländ.

**J. St. Goar in Frankfurt a.M.:**

\*Schäfer, Diatr., dt. Gesch.

\*Fuchs, Ed., galante Zeit. Sonderband.

\*Breviarium Romanorum.

\*Forstwissensch. Kataloge darüb.

\*Sirius, Wunder u. Wundertage i. Italien u. Sicilien.

\*Allmers, röm. Schlandertage.

\*Grimm, H., Michelangelo.

\*Striese, Sonnenreich d. Kunst.

**Conrad Behre in Hamburg:**

\*Velh. & Kl.'s Alm. 1911—14.

\*Kirchner, Buch d. Freundschaft. Gb.

\*Mense, Hdb. d. Tropenkr. 1. Aufl.

**G. Wimmer's Buchh., Nordhausen:**

\*Cronau, im wilden Westen.

\*Allg. dt. Biographie.

**Fr. Honauer in Ludwigshafen:**

Ganghofer. Kplt. od. apart.

Hinr. Kat. 1909, II; 13, I. Nur bill.

**W. Wunderling's Hofbuchh. in Regensburg:**

\*1 Ortschaftenlexikon v. Bayern.

Ausg. v. k. b. statist. Bureau.

**Dulau & Co., Ltd., 37, Soho Square, London W.:**

Fedde, Repertorium specierum novarum. Bd. IV. Lfg. 19. 20.

**Bernh. Liebisch in Leipzig:**

Berger, Hist. de la Vulgate. 1893.

Curlis, d. 1. Corintherbrief.

Cyrril, Opera, v. Reischl-Rupp.

Dapper, d. hl. Chrysologus.

Dorfkirche. Bd. 1. A. e.

Gaupp, prakt. Theologie.

Gerok, Hirtenstimmen. 3. A.

Harnack, prakt. Theol.

Hagen, oldenburg. Kirchenrecht.

Hering, Einführg. ins liturg. Stud.

Kantstudien. Bd. 14, 2. 3.

Kirchengalerie, Neue sächsische: Borna u. Freiberg.

Luther, Vorreden, v. Lommatzsch.

Melanchthon, Corp. ref. 21. 22.

Permaneder, kirchl. Baulast. 3. A.

Rev. de métaphys. et morale. 1-12.

Schleiermacher, prakt. Theol., v. Frerichs.

Schubert, Grdr. d. Kircheng. 4. A.

Ulrici, Kritik d. Hegelschen Syst.

Zeller, theol. System Zwinglis.

**H. Preiser Nachf. in Liegnitz:**

\*Bartels, Gesch. d. dt. Lit. I—III.

\*Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. dt.

Dichtg. 2. Aufl. Kplt.

\*Rost-W., Anl. z. Übers. i. d.

Griech. II.

**Verlag d. Emmanuel, Lindau i. B.:**

Gocht, Handbuch d. Röntgenlehre.

3. Auflage. Brosch. od. geb.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Umgehend zurück**

erbitte ich durch R. F. Koehler in Leipzig alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Keller-Hörschelmann, Mein Atmungssystem. 2. Aufl.

ℳ 1.40 no.

— So heilt die Natur.

ℳ —.50 no.

Neue Auflagen befinden sich bereits im Druck.

Dlten, den 5. Oktober 1913.

Herm. Hambrecht Verlag.



Sofort zurück erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Apulejus,****Der goldene Esel**

Brosch. M. 5.50, 3.85 no.

Geb. M. 8.—, 6.— no.

Da Auflage zur Neige geht, bitte ich freundl. um schnelligste Remission.

München, 10. Oktober 1913

Georg Müller Verlag

**Kinzel's Reiseführer.**

Ich mache darauf aufmerksam, dass laut Lieferungsakturen alle Kommissionsexemplare bis 1. November zu remittieren und Abgesetztes zu bezahlen ist. — **Keine Disponenden!**

Schwerin i. M., 6. X. 1913.

Hofbuchhändler Fr. Bahn.

**Eiligst zurück**

erbitten alle remissionsberechtigten Exemplare von

O'Grady, Karte d. Deutschen Eisenbahnen.

1:800 000. Unaufgezogen

in Rolle ℳ 12.— ord.,

ℳ 8 65 no.

**Verkehrskarte von**

Deutschland 1:450 000

in 11 Blättern. Gefalzt

in Umschlag ℳ 1.— ord.,

ℳ —.70 no.

Letzter Annahmetermin ist

10. Januar 1914.

Gea Verlag G. m. b. H. Berlin W. 35.

**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Tüchtige Akquisiteure für ein erstklassiges Fachblatt (für das gesamte Baugewerbe) gegen hohe Provision für sofort gesucht. Gest. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 3648.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und möglichst Empfehlungen des letzten Chefs erbittet

Léon Saunier's Buchhandlung Stettin.

Auf sofort eine tüchtige, evang. Buchhändlerin, welche mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist, gesucht. Stellung angenehm u. dauernd. Bewerbungen nebst Gehaltsanspr. u. Photogr. direkt an Gustav Sundt, Buchhandlung, Dattlingen, Ruhr, erbeten.

**Für die Abteilung Bücher u. Musikalien**

suchen wir einen im Buchhandel erfahrenen tüchtigen Verkäufer.

Angebote mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbitten

Karlsruhe i. B.

Geschw. Knopf.

Zu sofortigem Antritt suche ich einen jüngeren gutempfohlenen Gehilfen, der erst die Lehre verlassen haben kann.

Halberstadt. Rudolf Schönherr.

Wir suchen — möglichst für sofort — noch einen weiteren jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an die

Süddeutsche Groß-Buchhdlg. G. Umbreit & Co.

**Reisebuchhändler**

gesucht, der ein Werk von allgemeinem Interesse zum Preise von 15—20 ℳ im Rheinland an Behörden, Bibliotheken, höhere Beamte, Lehrer usw. zu verkaufen imstande ist.

Gest. Angebote erb. unter Nr. 3631 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für unser Sortiment suchen wir zu sofortigem Antritt einen im Bedienen des Publikums gewandten, mit der modernen und insbesond. wissenschaftlichen Literatur vertrauten Gehilfen. Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Buchhandlg. Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig.

**Zum 1. Januar 1914**

suche ich einen durchaus tüchtigen, selbständig arbeitenden Sortimenter, der auch gute Kenntnisse der Papier- und Schreibwarenbranche besitzt.

Anfangsgehalt ℳ 130.—

Angebote mit Bild unter E. S. 3646 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



In meine sehr lebhaft, modern geleitete Buch- und Kunsthandlung kann sofort ein Lehrling oder Volontär mit guter Vorbildung eintreten.  
Ausführliche Angebote mit Photographie erbeten.  
**Ulrich Puhe,**  
Nachf. Hans Goltz,  
München, Brienerstraße 8.

## Leipzig.

Größerer Verlag sucht für sofort einen Gehilfen mit schöner Handschrift, der eben die Lehre verlassen haben kann und sich für Buchführungs- und Statistik-Arbeiten eignet.

Nur an peinlichste Genauigkeit und flottes Arbeiten gewöhnte Herren wollen sich umgehend unter # 3624 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

### Devotionalien-Geschäft

in rhein. Großstadt sucht spät. zum 1. Febr., eventuell schon 1. Januar eine sehr tüchtige, gut empfohlene Verkäuferin aus der Branche. Ernsth. kath. Damen, nicht unter 22 Jahren, aus guter Familie u. mit guten Empfehlungen, wollen ihr Angebot unt. Nennung ihrer Gehaltsansprüche einsenden an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 3639.

Suche zu mögl. sofortigem Antritt oder 1. November d. J. einen tüchtigen Gehilfen mit Kenntnissen in den Nebenbranchen. Anfangsgehalt 50 M bei freier Station und Wohnung. Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. Herren, welche soeben oder erst kürzlich die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.  
Kafel-Netze.

**E. Schulz,**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Papiergeschäft.

### Jüngerer Verlagsgehilfe

der mit Auslieferung und Führung der Buchhändlerkonten bestens vertraut ist, wird zum sofortigen Eintritt in einer größeren Verlagsanstalt, in der mehrere Zeitschriften erscheinen, gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die an ein sicheres und korrektes Arbeiten gewöhnt sind. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Chiffre # 3649 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum **1. April 1914** wird energischer **Geschäftsführer** für eine G. m. b. H. (Verlag u. Sortiment) im rhein.-westf. Industriebezirk gesucht. Beteiligung bis 5000 M. erwünscht. Herren, die derartige selbständige Stellen bereits bekleidet haben, mit den Verlags- u. Sort.-Arbeiten vollkommen vertraut sind, die doppelte Buchführung (amerik.) beherrschen, wollen unter Angabe ihres Bildungsganges, ihrer bisherigen Tätigkeit u. ihrer Gehaltsansprüche ihre Bewerbungen unter # 3637 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

### Verlag.

Buchhändler mitl. Alters, gegenwärtig in langjähriger I. Vertrauensstellung in einer der ersten Firmen **Berlins** tätig, mit sämtl. Verlagsarbeiten, dem Buchdruckereiwesen und verwandten Branchen durchaus vertraut, im Besitz gediegener kaufmännischer Bildung (dopp. Buchf., Kassen- und Bankverkehr, Korrespondenz, Kreditwesen etc.), sucht zur Jahreswende, evtl. auch später, einen anderen Wirkungskreis.

In Betracht käme nur ein durchaus selbständ., erster Dauerposten, der Gewähr bietet, die in langjähriger Praxis gesammelten Kenntnisse u. Fähigkeiten in ausgiebiger Weise entfalten zu können. Herren, die sich entlasten bzw. sich vom Geschäft zurückziehen wünschen und die Leitung desselben vertrauenswürdigem Händen übergeben möchten — evtl. auch erst für später eine Veränderung beabsichtigt. — werden höfl. gebeten Angeb. u. Nr. 3651 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Tüchtiger Gehilfe  
sucht sofort  
Stellung  
im Verlag.

Angebote unter # 3645 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Den Herren Prinzipalen

empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).**

In erstklass. Sortiment Groß-Berlins u. d. junger, strebsamer Gehilfe, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Januar 1914 anderweitig Stellung, die ihm ermöglicht, sich in allen Betrieben des Sortimentsbuchhandels weiter fortzubilden.  
Suchender befindet sich in ungezügelter Stellung, ist an ein durchaus sorgfältiges Arbeiten gewöhnt, besitzt höhere Schulbildung und angenehme Umgangsformen.  
Jetziger Posten: Führung des Bestellbuches, Beaufsichtigung des Versandtes und Ladenbedienung.  
Angebote unter R. S. # 3604 an die Geschäftsstelle des B.-V.

## Leitende Stellung

in angesehenem

## Verlage

sucht zu gelegentlichem Eintritt (1. Januar, 1. April 1914 oder später) bewährter, schaffensfreudiger Verlagsgehilfe.

Beste buchhändlerische, buchtechnische und kaufmännische Kenntnisse sowie Selbständigkeit, Umsicht, rasche Auffassung, ausdauernde Arbeitskraft und zwecksichere Personalbehandlung befähigen den Suchenden, auch besonderen Ansprüchen in der Geschäftsführung zu entsprechen. Gewünscht wird eine

### Lebensstellung,

die ein größeres Arbeitsfeld zu selbständiger Betätigung bietet. Kautionsstellung des Suchenden als erster Gehilfe eines gut berufenen Verlages sowie seine öftere Behandlung verschiedenartiger geschäftstechnischer Fragen im vorliegenden Blatte geben Gewähr für eine durchaus tüchtige, vertrauenswürdige Kraft.

Süd- und Mitteldeutschland gern bevorzugt.

Gefl. Angebote unter W. W. Nr. 3653 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Inseraten-Fachmann

mit langjähriger Praxis in ersten Verlagshäusern sucht selbständige Stellung als Propagandist in Berlin oder Vertretung erstklassiger Fachzeitschrift. Zuverlässiger, ehrenhafter Charakter, repräsent. Erscheinung. Prima Referenz.

Angebote unter »Propagandist« an H. Franke & Co., Berlin W. 57 erbeten.

**Bayern.**  
Junger Sortimentsgehilfe, der e. gute Lehrz. hint. sich hat u. einige Monate Gehilfe i. sucht Stellg. z. **1. Januar 1914** in einem grossen u. lebhaften Sortiment  
Angeb. sind zu richt. an d. Geschäftsst. d. B.-V. u. M.H. 3620.

## Nur für Leipzig.

Schreiber, im Verlag tät., sucht Stellung z. 1. Nov. f. Auslieferung, Statistik usw. W. Angebote unter V. # 3633 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche zu baldigem Antritt dauernde Stellung in lebhaftem Sortiment, Universitätsstadt bevorzugt.

31 Jahre alt, ledig, von repräsentabler Erscheinung, mit vertiefter Kenntnis der gegenwärtigen literarischen Bestrebungen und eigenem Urteil, eigne ich mich besonders für den

### Ladenverkehr.

Gute Zeugnisse aus angesehenen Häusern, gute Allgemeinbildung (gymnast. Prima), Sprachkenntnisse und solche wissenschaftlicher Literatur geben die Voraussetzung zur Ausfüllung eines anspruchsvollen Postens.

Erfahren in der Praxis moderner Kundenwerbung — einschließlich Dekorieren zugkräftiger und geschmackvoller Schaufenster —, bewandert in den Arbeiten des Antiquariats, empfehle ich mich zur Unterstützung der Herren Chefs.

Herren, die dem Publikum gegenüber gut vertreten sein wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3647.

## Vermischte Anzeigen.



**Naumann**  
G. m. b. H.  
Leipzig  
Neuzeitliche  
Druckkunst  
Künstler  
Plakate

Verlagsreste kauft bar E. Bartel-Berlin-Weissensee.

## Autographen-Auktion.

Am 3.—5. November d. J. kommt bei uns der 2. Teil der **Fischer von Nöslerstamm'schen Autogr.-Sammlung**, die Abteilungen „Wissenschaft“ und „Dichtung“ enthaltend, zur Versteigerung. Der Katalog wurde versandt, und bitten wir, Mehrbedarf zu verlangen. — Kaufaufträge werden pünktlichst besorgt.

List & Franke in Leipzig.

**Verdmeisters Kunstsalon,**  
Berlin W. 8, Kronenstraße 58,  
veranstaltet im Monat Dezember eine

### Kalender-Ausstellung

und bittet um Zusendung von diesbezügl. künstlerischen Prospekten, Kommissionsexemplaren und Angebot von Originalen der **Kalender 1914.**

## Bugra 1914.

Verlags-Buch- und Kunsthandlungen, Kunst- u. Graphischen Anstalten empfiehlt sich zu allen geeigneten Vorarbeiten (auch literarischen), Vertretungen etc. ein vielseitig gebildeter, erfahrener u. gewandter Buch- u. Kunsthändler. Anfragen unter J. B. □ 3521 an die Geschäftsstelle des V.-B.

### Den Herren Verlegern

empfehle ich zum Korrekturlesen jeglicher Art od. ähnl. Arbeiten junge gewandte Kraft, die über freie Zeit verfügt.

Zuschr. erb. unt. # 3650 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Nie wiederkehrende Gelegenheit für **Anfänger!**

### In Mittelschlesien

soll sofort ein großer Laden, in dem über 50 Jahre Buchhandlung mit Nebenbranchen mit Erfolg betrieben wurde, sofort vermietet werden.

Vorhandene gute Kundschaft wird mit dazugegeben, da Inhaber sich anderem Beruf widmet.

Angebote an **Otto Klemm,** Leipzig.

Erbitte Verzeichnisse mit

Abbildungen von neueren Wandbildern zur Erinnerung an die **Freiheitskriege 1813—15** und **den Krieg 1870—71** für **Kasinos und Mannschaftsstuben.**

Mühlhausen, El., 7. Okt. 1913.

**Carl Ehrmann.**

### Druck von Zeitschriften

Werk- u. Plattendruck übern. bei sorgfältigster Ausführung **Joh. Heinr. Meyer, Braunschweig**

# Verleger-Prospekte haben ausgezeichneten Erfolg in der Postauflage des Daheim!

Nähere Mitteilungen auf Wunsch durch die **Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing), Leipzig.**

Lit. bewährt. Übers., Dr. phil., sucht Verleger f. dtsh. Bearb. v. Sutherland, Adventures of an Elephant Hunter.

Angebote an **Dr. D. G.,** Hauptpost, Essen-Ruhr.

**Kiste, Posten u. Remittenden** kauft bar, unter Berücksichtigung etwaiger Wünsche über den Weitervertrieb. u. erb. dir. Ang. **Goldstein'sche Buchhandlung, Frankfurt a. M.**

### Fischer illustriert

Romane, Zeitschriften etc. **LEIPZIG, Hölderlinstr. 1, I.**

Für **Selbstunterrichtswerk** mit Sprechapparat von sehr bekanntem Autor ein Verleger gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle des V.-B. unter # 3652.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

In Sachen „Niederbücher“. Von Challier sen -Gießen. S. 10441. — Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband, E.-B. (Fortsetzung.) S. 10443. — Erschienene Neujahrseiten des deutschen Buchhandels. S. 10445. — Verzeichnis von Neujahrseiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10448. — Erschienene Neujahrseiten des ausländischen Buchhandels. S. 10449. — Anzeigen-Teil. S. 10452—10500. — Kleine Mitteilungen. S. 10502.

Amelangs'sche Buchh. in Charl. 10497.	Crone & M. 10497.	Grüniger 10492.	Lehrmittelanst. in Bensheim 10496.	Pitter in Soest 10493.	Strecker & Schr. 10471.
Amelangs Berl. 10460.	Curtius 10481.	Gutenberg-Buchh. 10493.	Pengels'sche Bb. 10497.	Rivnack 10471.	Stuber's Bb. 10498.
Ant. Steffen 10497.	Daheim-Exped. 10450.	Habbel 10457.	Vichtenberg & B. 10497.	Roemer in Bielef. 10497.	Stumpf Nachf. 10497.
Bahn 10498.	Danehl 10493.	Hallauer 10495.	Lieblich 10498.	Römmler & J. U. 3.	Swets & J. 10497.
Banger 10496.	Dawson & S. 10457, 10468.	Hambrecht 10498.	Limbarth 10493.	Rosner 10497.	Szlagwi 10497.
Baer & Co. 10494, 10495.	Deibler in Wien 10496.	Harrasowitj 10496, 10497.	Pinz, N., in Trier 10473.	Rubfus, Jr. B., 10481.	Techmann & N. 10471.
Bartels in Weisk. 10499.	Demme 10453.	Hegel & Sch. 10472.	Pipperische Bb. 10497.	St. Goar 10498.	Tiele in Münst. 10497.
Barvic & N. 10495.	Der Gelbe Berl. 10475.	Helios-Berl. 10470.	Reich 10498.	Saueremann in Wandsb. 10497.	Thum 10492.
Bäschlin 10484.	Deitte in Charl. 10452.	Helmich 10496.	Richter 10498.	Sauniers Bb. in Stettin 10498.	Thurg, Baumg. & Cie. 10487.
Basler Buch- u. Anth. 10495.	Deutsch-Osterreich. Verl. I 3.	Helwing'sche BrLibh. 10484.	Ritter 10498.	Schlag 10498.	Trenkel in Brln. 10481.
Beunbach'sche Dampfdruck- u. 4.	Deutsche Landbh. 10493.	Henschel & M. 10493.	Ritter & Co. 10471.	Schmidt's Bb. in Döbeln 10497.	Treuner's Bb. 10497.
Beck, R., in Mü. 10498.	Doblinger 10492.	Hengstenberg in Watt. 10493.	Roefcher & Co. 10471.	Schmidt in Schwerin 10497.	Trube 10494.
Behre in Da. 10498.	Dulan & Co. 10497, 10498.	Heup 10493.	Rosenberg in Wien 10496.	Schneider in Brln.-Sch. 10461, 10462, 10463, 10464.	Umbreit & Co. 10498.
Behrendt in Bonn 10493.	Ehrlich in Prag 10493.	Hiersemann 10495, 10497.	Rosner 10498.	Schönlag 10498.	Verl. Berlin-Wien. 10491.
Beiers in Utr. 10494.	Ehrmann 10500.	Hinrichs Sort. in Le. 10496.	Marcus & B. 10484.	Schönherr 10498.	Verl. d. Emmanuel 10498.
Berjeger 10495.	Elser N.-G. U 1.	Hinstorff'sche Hofbh. in Bismar 10497.	Mar & Comp. 10496.	Schrobsdorff 10493.	Verl. Kraft u. Schönheit 10453.
Berjeger 10495.	Engelhorn's Nachf. 10473.	Hinstorff'sche BrLibh. in Bismar 10474.	Mayer in Raden 10497.	Schulz Nachf. Sort. in Vican. 10497.	Verl. Die Lesef. 10467.
Berjeger 10495.	Evang. Buchh. in Magdeburg 10497.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 10494.	Maurische Bb. in Salzb. 10494.	Schulz in Mainz 10471.	Verl. d. Mitteil. f. d. öffentl. Feuerversich.-Anst. 10472.
Bezugsquellen U 3, 4.	Fernau 10498.	Hirzel 10483.	Medienburg, G. R., in Brln. 10473.	Schönlag in Wien 10494.	Verl. Unesma 10491.
Bibliogr. Instit. in Le. 10459.	Fischer in Le. 10500.	Hoch 10492.	Mende in Erl. 10493.	Schönherr 10498.	Verl. f. Volkskunst I 2.
Bibliothek d. V.-B. U 4. 10471.	Fock G. m. B. G. 10494.	Hobbing in Brln. 10497.	Mengel in Aue 10493.	Schrobsdorff 10493.	Vita 10460.
Borgmeyer in Hildsb. 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Holbein-Berl. 10453.	Meyer in Bran. 10500.	Schulz in Kafel - R. 10499.	Waldmar 10452, 10493.
Borgmeyer & Co. 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Honauer 10498.	Mittler & S. 10494.	Schulz & Co. in Pl. 10497.	Vorstand d. Unterst.-Ber. U 2.
Boifferé, J. & W., 10494.	Fock G. m. B. G. 10494.	Soepf 10472.	Mohr's Sort. in Hildsb. 10494.	Schulze in Hannov. 10494.	Weg in Brixen 10492.
Bonfen in Da. 10495.	Fock G. m. B. G. 10494.	Sourich & B. 10455.	Moraw & Sch. 10482.	Schulze in Stendal 10493.	Weidmann'sche Buchh. in Brln. 10488.
Bonfen & M. 10494.	Fock G. m. B. G. 10494.	Suder in Dieffen 10468.	Morawe & Sch. 10482.	Schwarz in Sopron 10493.	Weigel, A., in Le. 10496.
Brandes in Hannover 10497.	Fock G. m. B. G. 10494.	Sunder Berl. 10485.	Müller, G., in Mü. 10498.	Schweiz. Ant. in Zürich 10495.	Weigel, D., in Le. 10495.
Breslauer 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rauffmann in Krff.a.M. 10497.	Müller, G., in Mü. 10498.	Semmlinger 10496.	Wendebourg 10497.
Bretschneider in Rom 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Ritter in Le. 10494.	Raumann, G. G., in Le. 10499.	Siemenroth 10473.	Welter in Paris 10493.
Brodhaus & P. 10495.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rlemm, D., in Le. 10500.	Reinmann in Neud. 10492.	Soltan in Hensb. 10497.	Wetter 10497.
Buchh. d. Brln. evang. Wiss.-Gesellsch. 10455.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rliefoth 10498.	Römmersche Bb. 10493.	Sperling in Stu. 10493.	Wimmer's Bb. 10498 (2).
Buchholz in Mü. 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rnepler 10456.	Rosner 10498.	Spydel & B. 10497.	Winter in Bre. 10493.
Büchle 10452.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rnopf, Geschw. 10498.	Rosner's Bb. in Dr. 10474.	Stadmann Verl. 10478.	Wunderling's Hofbuchh. 10498.
Büd 10458.	Fock G. m. B. G. 10494.	Roch's Verl. in Dr. 10474.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	Zehrfeld 10497.
Bültmann 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Roeniger's Bb. 10492.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	Zilleffen 10460.
Burhard in Elbf.-S. 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Ronfordia A.-G. 10460.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	
Burda 10493.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rühlings'sche Bb. 10493.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	
Caffrè, Br., 10454, 10480.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rrische 10494.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	
Coburg in Wandsb. 10497.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rrüger in Dortm. 10497.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	
Crag & G. 10496.	Fock G. m. B. G. 10494.	Rrüger in Dortm. 10497.	Rosenberger's Bb. 10492.	Stadmann Verl. 10478.	

Hierzu eine Beilage: Monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw. September 1913.

(Fortsetzung zu Seite 10444.)

Bezirks hat uns mitgeteilt, daß der vorgeschlagene Modus bei ihr schon längst praktisch durchgeführt sei und sie sich nicht dazu entschließen könne, ihren Angestellten die Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheins, der immer etwas Ominöses an sich habe, zuzumuten.

Der Leipziger Markthelferstreik hat dank der ausgezeichneten Organisation des Buchhändler-Hilfsverbandes mit einem vollen Siege der Prinzipale geendet. Diese hat auch den Buchhandel in arbeitsreicher Zeit vor schwereren Störungen zu bewahren verstanden.

Die Bekämpfung des Schmutzes und Schundes in der Literatur, die, soweit sie sich in den gebotenen Grenzen hält, auch unseres Beifalls und unserer regsten Mitarbeit sicher ist, nimmt leider immer eigenartigere Formen an. Einer Anregung der Berliner Staatsanwaltschaft folgend, hat sich der Börsenverein entschlossen, ein Verzeichnis der in den letzten zehn Jahren verbotenen Bücher ausarbeiten zu lassen, um damit wenigstens der größten Rechtsunsicherheit etwas abzuwehren.

Großes Aufsehen hat im Buchhandel die von dem bekannten Kunstwart-Herausgeber Dr. Avenarius angestrebte »Mittelstelle für Volksschriften, gegründet vom Dürerbund« hervorgerufen. Da die Leitung des Dürerbundes ihre Vorbereitungen ganz geheim getroffen und sich zunächst mit den für die Förderung ihres Unternehmens zuständigen Behörden in Verbindung gesetzt hatte, — zweifellos, um dann den Buchhandel damit ins Unrecht zu setzen, wenn er gegen eine solche von den Behörden begrüßte und gebilligte Aktion ins Feld ziehen würde — so konnte es nicht ausbleiben, daß sich der Börsenverein in einer ausführlichen Darlegung seiner Gegengründe an die Öffentlichkeit wenden und daß sich auch der Deutsche Verlegerverein seinen Mitgliedern gegenüber gegen eine Teilnahme an der geplanten Mittelstelle aussprechen mußte. Es kann nicht meine Aufgabe sein, an dieser Stelle den Inhalt der Denkschrift des Börsenvereins, die ja allen Börsenvereins-Mitgliedern zugänglich ist, ausführlich vorzutragen. Ich kann mich deshalb darauf beschränken, auch unsererseits die Ansicht des Börsenvereins zu unterstreichen, daß das vom Dürerbund in Anspruch genommene, von unbekanntem Personen ausgeübte Zensorenamt als eine unerträgliche Bevormundung des Verlagsbuchhandels und seiner Autoren und daß die beabsichtigte Vermehrung der Buchhändler (Bahnhofswirte, Restaurateure usw.) als eine schwere Schädigung und als ein Eingriff in die Rechte des Buchhandels angesehen werden muß.

Es ist zu verstehen, daß sich Dr. Avenarius, schon im Interesse seines Ansehens, kräftig dagegen sträubt, von der Ausführung dieser Lieblingsidee Abstand zu nehmen. Aber auch wenn er sie durchführen könnte, würde ihm keine Freude daraus erwachsen, denn lebensfähig wäre dieses Unternehmen auf keinen Fall. Für uns muß es aber als eine selbstverständliche Pflicht angesehen werden, dieses den Buchhandel ideell und materiell schädigende Unternehmen nicht etwa durch Übernahme von Verkaufsstellen der abgestempelten Volks-Literatur zu unterstützen.

Ob sich der infolge der erfreulichen Annäherung des Hamburger Jugendschriften-Prüfungs-Ausschusses an den Buchhandel in Angriff genommene Plan der Begründung einer Volkshandlung mit geschäftlichem Erfolge wird durchführen lassen, wird die Zukunft lehren. Wir sind geneigt, es zu bezweifeln.

Die Gründung buchhändlerischer Ortsvereine, für die ich im letzten Jahresbericht warm eingetreten bin, hat in unserem Verbandslande die erwünschten Fortschritte noch nicht gemacht. In Magdeburg und Halle ist es allerdings zu einem engeren und fast lückenlosen Zusammenschlusse der in Betracht kommenden Firmen gekommen, und gemeinsame Besprechungen und gemeinsames Vorgehen haben ihren Segen schon gezeigt. Aber aus Gotha, Jena, Mühlhausen und Weimar, für die ein Ortsverein ebenfalls in Betracht käme, haben wir darüber noch nichts vernommen.

Vielleicht erfreuen uns die Erfurter Kollegen, die ja diesen Verbandstag gemeinsam vorbereitet haben, mit der Mitteilung, daß sie sich zu einem dauernden engeren Zusammenschlusse entschlossen haben.

Als besonders geeignet zu gemeinsamer Durchführung hat sich die Weihnachtswerbung mit dem im vorigen Jahre vom Münchener Buchhändlerverein geschaffenen Plakat erwiesen. Unser Verband hat sich für die Durchführung dieser gemeinsamen Werbung besonders bemüht und die Genehmigung gehabt, dem Münchener Verein eine Bestellung auf ca. 1450 Plakate aus Sachsen-Thüringen überweisen zu können. Die Plakatwerbung ist vielerorts durch eine Zeitungsreklame wirksam unterstützt worden, und es freut mich, mitteilen zu können, daß auch auf das diesjährige Plakat wieder größere Bestellungen eingelaufen sind. Im Publikum hat man es beifällig aufgenommen, daß der Buchhandel nun auch anfängt in dieser Beziehung moderner zu werden, und ich möchte allen denjenigen, die sich für dieses Jahr noch nicht zu einer Beteiligung entschlossen haben, eine solche doch nochmals dringend empfehlen. Sobald sich die Kosten auf mehrere Firmen verteilen, ist der auf die einzelne Firma entfallende Betrag ja nur sehr mäßig. Die Halle'sche Freie Vereinigung hat z. B. 170 Plakate bezogen, dieselben zwei Wochen an den Anschlagtafeln und in den Schulen usw. ausgehängt, außerdem aber Inserate in den gelesenen Zeitungen mit dem Plakatflischee veröffentlicht, und jede der hieran teilnehmenden 10 Firmen hat nur einen Betrag von 25 M zu dieser ganzen Propaganda beizutragen gehabt.

Ich komme nun, sehr geehrte Herren Kollegen, zu demjenigen Ereignisse, das als das wichtigste im buchhändlerischen Vereinsleben nicht nur des letzten Jahres, sondern in gewisser Beziehung bisher überhaupt angesprochen werden muß, ich meine die Begründung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Hatte der Börsenverein bisher fast ausschließlich mit sich selbst, mit dem Ausbau seiner Organisation und seiner Ordnungen, mit der Vermittlung zwischen den einander widerstrebenden Interessen innerhalb des Buchhandels zu tun, so ist ihm durch diese neue Schöpfung zum ersten Male ein Instrument in die Hand gegeben, das nicht nur für ihn und seine Mitglieder, sondern für unsere ganze Kultur von hoher Bedeutung werden muß. Darin sehe ich gerade den Hauptwert dieser gewaltigen Gründung: sie hebt den Börsenverein weit hinaus über eine reine Vertretung wirtschaftlicher Interessen, sie gibt ihm neue Ziele und erweitert den Kreis seiner Aufgaben um ein von uns jetzt noch nicht abzusehendes Maß. In dem begreiflichen Wunsche, den Buchhandel und das damit aufs engste zusammenhängende Buchgewerbe an Sachsen zu fesseln, haben die sächsische Staatsregierung und die Stadt Leipzig sich des Gedankens der Deutschen Bücherei mit Wärme angenommen und für seine Durchführung ganz außerordentliche finanzielle Opfer gebracht. Sich diese günstige Konstellation zunutze gemacht und dem von ihm vertretenen Verein den ausschlaggebenden Einfluß auf das große Unternehmen gesichert zu haben, ist das nicht hoch genug zu veranschlagende Verdienst des Vorstandes des Börsenvereins und speziell seines Ersten Vorstehers, Herrn Kommerzienrat Siegmund. Mit der ganzen Energie, die wir an ihm kennen und schätzen, hat er es in schwierigen Verhandlungen erreicht, daß die Deutsche Bücherei dem Börsenverein zu eigen übertragen worden ist, ohne daß dieser seinerseits dadurch mit finanziellen Opfern belastet wurde, und so kam es, daß wir Buchhändler eines Tages fast ungläubig von dem Riesengeschenk lasen, das dem Börsenverein zugefallen war. Wohl noch niemals ist einem Wirtschaftsverein ein so großer Vertrauensbeweis gegeben worden, und wir alle können stolz darauf sein, daraus zu entnehmen, welcher Hochschätzung sich unsere berufene Organisation in den maßgebenden Kreisen erfreut. Angesichts dieser Munizipalität der sächsischen Regierung und der Stadt Leipzig konnte auch der deutsche Verlagsbuchhandel nicht darin zurückbleiben, zur Durchführung des großen Unternehmens auch seinerseits beizutragen. Mehr als 1300 Verleger, und darunter wohl nahezu alle bedeutenderen, haben sich verpflichtet, auf 10 Jahre hinaus der Deutschen Bücherei ihre Verlagsproduktion in einem Exemplar zu dedizieren, — eine Tatsache, die zweifellos den opferbereiten Regierungen und Verwaltungen den Beweis geliefert hat, daß der deutsche Verlagsbuchhandel ihr Geschenk zu schätzen weiß. Am 19. Oktober d. J. wird

die Grundsteinlegung der Deutschen Bücherei in Leipzig stattfinden, und wir schließen uns der Bitte des Vorstandes des Börsenvereins an, daß sich recht viele Börsenvereinsmitglieder zu diesem bedeutungsvollen Ereignis in der Geschichte des deutschen Buchhandels einfinden möchten.

Herr Kommerzienrat Siegismund hat in seinem Referat auf dem Internationalen Verleger-Kongress in Budapest kurz skizziert, welche Aufgaben für die Deutsche Bücherei zurzeit schon vorliegen. Neben ihrem Hauptzweck, die gesamte literarische Produktion des deutschen Sprachgebietes lückenlos zu sammeln und aufzubewahren, wird ihr die Übernahme der offiziellen Bibliographie und eine Fortentwicklung des Katalogwesens durch Schaffung von Spezialkatalogen, Verlagskatalogen usw. zufallen. Angestrebt soll dabei eine Verbilligung der Anschaffungskosten der buchhändlerischen Kataloge werden. Ins Auge gefaßt ist die Entwicklung einer Fachschule für den Bibliotheksdienst. Für den Verlagsbuchhandel wird die Deutsche Bücherei ein Archiv von höchster Wichtigkeit werden, da die Bestände nicht ausgeliehen, sondern nur zur Benutzung an Ort und Stelle zur Verfügung gehalten werden, er also auf die lückenlose Aufbewahrung seiner gesamten Produktion an einer Stelle rechnen kann. Mehr als 6500 Zeitschriften werden im Zeitungslesesaale zur Auslage kommen, und es soll dafür Sorge getragen werden, daß Auskunftsuchenden in jeder Beziehung die weitestgehende Unterstützung zuteil wird. Auch Bestellungen auf alle zur Einsicht zur Verfügung stehenden Bücher und Zeitschriften werden in der Bibliothek angenommen und an das Sortiment oder den Verlag weiterbefördert werden.

Es geziemt uns, den Männern, die durch ihre Tatkraft und Geschicklichkeit dem Buchhandel dieses kostbare Geschenk verschafft haben, in erster Linie Herrn Kommerzienrat Siegismund, dann aber auch dem Vorsteher des Deutschen Verlegervereins, Herrn Arthur Meiner, und nicht zuletzt demjenigen, der den an sich alten Gedanken in neuer Zeit wirksam aufgegriffen und vertreten hat, Herrn Dr. Ehlermann, den aufrichtigen Dank auch unseres Verbandes auszusprechen.

Eine andere Einrichtung des Börsenvereins, das Deutsche Buchhandelsarchiv, haben wir durch Überweisung der älteren Akten unseres Verbandes auch unsererseits zu fördern gesucht. Wir haben allerdings, um allen Mißbräuchen vorzubeugen, dabei die Bedingung gestellt, daß unserem Verbands das Eigentumsrecht in vollem Umfange vorbehalten bleiben müsse, daß die Akten ohne unsere Erlaubnis nicht von anderen als der Verwaltung des Archivs angehörenden Personen eingesehen und auch nicht im Auszuge veröffentlicht werden dürfen, daß unseren Vorstandsmitgliedern die Benutzung der Akten in den Räumen des Archivs oder auch in ihrem Wohnorte jederzeit vorbehalten bleibe und daß uns auch das Recht zustehe, einzelne Aktenstücke aus dem Gewahrsam des Deutschen Buchhandelsarchivs ganz wieder zurückzuziehen.

Bei der Besprechung des Börsenvereins-Vorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine am 13. November v. J. hat Ihr Vorsitzender unseren Verband vertreten. An der Hauptversammlung des Börsenvereins zu Kantate hat der gesamte Vorstand teilgenommen. Über die einzelnen Gegenstände der Tagesordnungen dieser Besprechung und der Hauptversammlung habe ich in diesem Jahresberichte an entsprechender Stelle berichtet. Auf die Anträge Dr. Lehmann und Genossen werde ich noch zu sprechen kommen.

Das Verhältnis des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine zu den einzelnen Vereinen hatte leider im letzten Jahre eine gewisse Trübung erfahren, die aber hoffentlich schon wieder als endgültig beseitigt angesehen werden kann. Der Berliner Vorstandsmitglied hat es den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine sehr verübelt, daß sie in der Vorsitzendenbesprechung des Börsenvereins sich entgegen den Bahreuther Beschlüssen gegen eine Wiederverkäuferordnung ausgesprochen haben. Er hat auch in seinem Jahresberichte seinem Bestreben darüber Ausdruck gegeben. Nun ist ja die ganze Stellung des Verbandes in der Organisation des Buchhandels keine leichte, da er selbst, trotzdem er die Organe des Börsenvereins umfaßt, nicht Organ dieses Vereins ist. Es kann ihm deshalb sehr leicht passieren, daß er selbständig eine Politik macht, die

mit der des Börsenvereins-Vorstandes nicht übereinstimmt, und daß dadurch seine Mitglieder auch einmal in die Lage kommen, sich für den Börsenverein und gegen die Anschauung des Verbandes zu entscheiden. Andererseits wird aber mit Recht von ihm verlangt, daß auch er sich der Behandlung der den Buchhandel bewegenden Angelegenheiten annehme. So taucht das Schlagwort einer »Nebenregierung« immer einmal auf, und die Möglichkeit von Konflikten zwischen den beiden Vereinen wird immer vorhanden sein, wenn sie selbstverständlich auch beide das Beste des Buchhandels — wenn auch manchmal auf verschiedenen Wegen — zu erreichen wünschen. Der Vorstand des Börsenvereins, als der alles umfassenden und deshalb auch überblickenden Organisation, wird aber in den großen allgemeinen Fragen des Buchhandels im allgemeinen wohl das weitsichtiger Urteil haben und deshalb beanspruchen können, daß man seine Politik wohl kritisiere, aber nicht durchkreuze. Nachdem sich in dem vorliegenden speziellen Falle die Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine davon überzeugt hatten, daß dies durch eine Wiederverkäuferordnung geschehen müsse, war es ihre Pflicht, den gefaßten Beschluß zu revidieren, und es ist nicht recht verständlich, weshalb der Vorstandsvorsitzenden daran Anstoß genommen hat. Zu recht erregten Auseinandersetzungen kam es zur diesjährigen Hauptversammlung des Verbandes am Sonnabend vor Kantate und zwar wegen der Beurteilung, die die Schöpfung der Deutschen Bücherei in dem Jahresberichte des Verbandes gefunden hatte. Bei dem lebhaften Wettkampfe, in dem sich Berlin und Leipzig auch auf buchgewerblichem Gebiete befinden, war die Enttäuschung des Berliner Buchhandels über das verschiedene Vorgehen Sachsens in der Frage der Deutschen Bücherei nur allzu verständlich, da man sich ja auch in Berlin darum bemüht hatte, das große Unternehmen durch Angliederung an die königliche Bibliothek an Berlin zu fesseln. Daß sich der Vorstandsvorsitzenden in seinem Jahresberichte nun zum Sprachrohr der speziell aus den Berliner Verhältnissen heraus geäußerten Bedenken gemacht hatte, wodurch der Anschein erweckt werden konnte, als stelle diese Äußerung die Willensmeinung der Kreis- und Ortsvereine dar, fand nicht den Beifall der Abgeordneten, und es wäre deshalb beinahe zu einem Rücktritt der Berliner Vereinigung von der Leitung des Verbandes gekommen.

Der Börsenvereins-Vorstand hat dann auch aus triftigen Gründen die Veröffentlichung des stenographischen Berichts im Börsenblatt abgelehnt, und auch der Jahresbericht ist auf Wunsch der Versammlung nur mit einer die Deutsche Bücherei betreffenden wesentlichen Abänderung im Börsenblatte abgedruckt worden. Wir hoffen zuberichtlich, daß der Konflikt endgültig beigelegt ist, und daß die heute in 8 Tagen in Goslar stattfindende außerordentliche Herbstversammlung des Verbandes, auf der Sachsen-Thüringen durch Herrn J. Oskar Müller und mich vertreten sein wird, und deren gastweisen Besuch wir auch Ihnen warm empfehlen, in schönster Harmonie verlaufen möge.

Unser Verband war auf der Abgeordnetenversammlung des Verbandes zur Ostermesse durch die Vorstandsmitglieder und einige Mitglieder vertreten.

(Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

sk. Der Streit um das Erstaufführungsrecht von Oskar Wilde's »Triviale Komödie für seriöse Leute.« Nachdruck verboten. — Aus dem Nachlasskonkurs des englischen Dichters Oskar Wilde hatte Bloch, der Inhaber des bekannten Theaterverlages Deutsche Bühne, das zeitlich bis zum 6. November 1907 beschränkte Aufführungsrecht von Wilde's The Importance of being Earnest (Triviale Komödie für seriöse Leute) erworben. Am 13. Dezember 1906 schloß Bl. mit dem bekannten Theaterdirektor Max Reinhardt einen Aufführungsvertrag, wonach R. das Stück im Deutschen Theater geben wollte. Die erste Aufführung sollte Silvester 1906 stattfinden. Am 29. Dezember 1906 wurde ihm jedoch auf Grund einer von Sitwinski, einem Hauptinteressenten des Trianontheaters, ausgebrachten einstweiligen Verfügung bei einer Strafe von 5000 Mark untersagt, das Stück in Berlin aufzuführen. Am 15. Februar 1906 hatte dieser nämlich mit dem Wiener Advokaten Dr. Girich, dem Generalvertreter Bl.'s für Österreich-Ungarn, einen Vertrag geschlossen, wonach er das ausschließliche und zeitlich unbegrenzte Aufführungsrecht für Berlin gegen Zahlung einer Garantiesumme von 1000 Mark für die ersten 30 Vorstellungen und weiteren

30 Mark für jede weitere Aufführung erworben hatte. Hiervon war Bl. von Dr. E. hinreichend in Kenntnis gesetzt worden, insbesondere hatte er auch eine Abschrift des Vertrages erhalten. Er erwiderte darauf dem Dr. E., daß er den Mangel der zeitlosen Beschränkung des Vertrages nicht anerkennen könne, er lehne jede Verantwortung hieraus ab, hoffentlich habe sich Dr. E. durch Nebenabreden gesichert. Nebenbei rügte er auch noch, daß der Vertrag nicht auf das Trianontheater beschränkt geblieben wäre. Daß er das Geschäft als für eigene Rechnung nicht abgeschlossen gelten lassen wolle, davon schrieb er nichts. Sl. übertrug nun seinerseits das Ausführungsrecht auf das Kleine Theater. Als R. den Vertrag mit Bl. schloß, wußte er wohl, daß schon ein Vertrag mit Sl. bestand, er war aber der Ansicht, und dies war ihm auch von Bl. versichert worden, daß Sl. kein ausschließliches Recht für Berlin, sondern nur das Ausführungsrecht für das Trianontheater erworben hätte. Er erhob deshalb Klage gegen Sl. und das Kleine Theater auf Aufhebung der einstweiligen Verfügung. Das Landgericht Berlin ließ unter Herabsetzung der Strafe die einstweilige Verfügung gegen Hinterlegung von 20 000 M. bestehen. Das Kammergericht hob jedoch das Urteil auf, weil es mangels eines Grundes von Anfang an ungerechtfertigt gewesen sei. Das Reichsgericht bestätigte das Urteil am 29. Juni 1907. Gleichzeitig erwirkte R. gegen das Kleine Theater eine einstweilige Verfügung auf Unzulässigkeit der Aufführung. Diese wurde von allen Instanzen bestätigt. Da nun inzwischen der 6. November 1907, wo Bl.'s Ausführungsrecht ablief, herangekommen war, verklagte R. beide Parteien auf Schadensersatz. Die Beklagten beantragten Klageabweisung, da ihr Ausführungsrecht das ältere sei. Endlich verstoße der Vertrag R.'s mit Bl. gegen Treu und Glauben und gegen die Theatergewohnheit, da R. gewußt habe, daß das Trianontheater schon das Ausführungsrecht erworben habe. Das Landgericht Berlin wies die Klage ab, weil das Verhalten R.'s mit den Theatergewohnheiten in Widerspruch stehe. Das Kammergericht bestätigte das Urteil und führte dazu folgendes aus: Sl. habe von Dr. E. in legaler Weise ein örtlich und zeitlich unbeschränktes Ausführungsrecht erworben. Der damals geschlossene Vertrag habe den Charakter eines Ausführungsagenturvertrages. Dieser sei seiner Natur nach ein Kommissionsvertrag. Unzweifelhaft habe Dr. E. entgegen den Pflichten eines Kommissionsars gehandelt, als er Sl. ein zeitlich unbeschränktes Recht übertrug, während Bl. das Ausführungsrecht doch nur bis zum 6. November 1907 gehabt habe. Es habe jedoch für Bl. die Möglichkeit vorgelegen, das Geschäft im ganzen zurückzuweisen; nur einen Teil anzunehmen, das, was ihm nicht passe, aber abzulehnen, ginge nicht an. Im übrigen habe er von Sl. durch Dr. E. die vertraglichen 1000 Mark angenommen. Hierin liege aber eine ausdrückliche Genehmigung des ganzen Geschäfts. Weiterhin sei Sl., da er ein ausschließliches Recht erworben habe, auch berechtigt gewesen, die Ausführungs Erlaubnis dem Kleinen Theater zu erteilen. Das Urheberrecht an Bühnenwerken sei ein absolutes und gäbe die Befugnis, es auf andere zu übertragen. Da Sl. ausschließlich für einen bestimmten Bezirk das Recht erworben habe, sei er auch ermächtigt, gegen jede unberechtigte Aufführung vorzugehen. Der Schadensersatz sei R. nicht schon deshalb zuzusprechen, weil früher durch rechtskräftiges Urteil die auf Antrag Sl.'s angeordnete einstweilige Verfügung als von Anfang an ungerechtfertigt aufgehoben worden sei. Diese Entscheidung könne bei dem heutigen Ergebnis der Beweisaufnahme nicht mehr aufrechterhalten werden. Die von R. gegen dieses Urteil beim Reichsgericht eingelegte Revision wurde zurückgewiesen. (N.-Z.: I. 29/13.)

**Aus dem Handelsregister.** — In das Handelsregister B des Berliner Amtsgerichts ist dieser Tage eingetragen worden: Nr. 12594. Cludius und Richter Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Gründung und Errichtung von Volksbüchereien sowie Betrieb aller Geschäfte des Verlags- und Sortimentsbuchhandels, sowie ferner Vertrieb von Lichtbildern und Projektionsapparaten. Das Stammkapital beträgt 30 000 M. Geschäftsführer: Buchhändler Karl Cludius in Berlin-Steglitz, Kaufmann William Paede in Berlin-Steglitz. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. September 1913 abgeschlossen. Die Vertretung erfolgt durch beide Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlagen auf das Stammkapital bringen in die Gesellschaft ein: a) die Gesellschafter Cludius und Richter das Urheber- und Verlagsrecht an einem wissenschaftlichen Katalog, enthaltend die für die Gründung und Einrichtung von Volksbüchereien geeigneten Druckerzeugnisse, genannt »Der neue Cludius«. Der Geldwert, für welchen diese Einlage angenommen wird, beträgt je 2500 M. für jeden der beiden Gesellschafter, zusammen also 5000 M.; b) der Gesellschafter Richter die Rechte aus einem mit dem Bunde der Landwirte, eingetragenen Verein, geschlossenen Vertrage, durch den der Bund Herrn Richter mit der Einrichtung von Büchereien, insbesondere auch für seine Ortsgruppen, zu betrauen verspricht. Der Geldwert,

für welchen diese Einlage angenommen wird, beträgt 2500 M.; c) der Gesellschafter Cludius die Rechte aus der Anmeldung eines Patentschutzes, betreffend einen aus einem besonderen Stoff herzustellenden Einband für Bucheinbände. Der Geldwert, für welchen die Einlage angenommen wird, beträgt 2500 M. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 234 vom 3./X. 1913.)

**»Deutschland im Bilde« auf der Buchgewerbeausstellung Leipzig 1914.** — Zu den zahlreichen Sonderausstellungen, die im Rahmen der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 stattfinden und eine wertvolle Ergänzung der Ausstellung bilden, ist jetzt noch die Sonderausstellung »Deutschland im Bilde« gekommen, die vom Bunde deutscher Verkehrsvereine veranstaltet wird. Das Gebäude, das an der »Straße der Nationen« liegt, enthält einen geschmackvoll ausgestatteten Empfangssaal, dahinter ein modern eingerichtetes Wohnzimmer. Zu beiden Seiten dieser Räumlichkeiten liegen dann die eigentlichen Ausstellungsräume. Das Unternehmen bezweckt, allen Ausstellungsbesuchern, namentlich aber den in großer Zahl zu erwartenden Ausländern die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten Deutschlands in guten Bildern vor Augen zu führen und damit einen neuen Anreiz zum Besuche unseres deutschen Vaterlandes zu schaffen.

**Der Gesamtschuß für das technische Hochschulwesen** tritt im Dezember dieses Jahres in Berlin zu einer Beratung zusammen. Bei dieser Gelegenheit soll neben anderen wichtigen Organisationsfragen auch die Berufung von Architekten als Lehrkräfte erörtert werden. In den für dieses Thema aufgestellten Leitsätzen heißt es: Zu Professoren der technischen Wissenschaften sollen nur solche Männer berufen werden, die längere Zeit in der Praxis erfolgreich tätig waren und die neben dem theoretischen und praktischen Wissen auch den pädagogischen Erfordernissen Verständnis entgegenbringen. Diese Forderung deckt sich vollkommen mit der Ansicht der Privatarchitekten, die darüber Klage führen, daß seit einiger Zeit lediglich Regierungsbaumeister, die sehr häufig keine wirkliche baukünstlerische Praxis hinter sich haben, zu Professoren für die preussischen Technischen Hochschulen berufen werden. Ferner wünscht der Ausschuß im Interesse der ständigen regen Entwicklung des Hochschulunterrichts entsprechend dem Fortschritt der Technik die Einführung einer nicht zu hoch liegenden bestimmten Altersgrenze für die Professoren.

**Ein modernes Hilfsmittel der Seelsorge.** — Unter dieser Epithet schreibt ein Ordensprieſter in der R. V.: »Schon oft ist die Frage erörtert worden, auf welche Art und Weise man am besten und leichtesten gute Schriften verbreiten könne, um einerseits dem Les- und Bildungsbedürfnisse des Volkes zu entsprechen, andererseits der schlechten Literatur entgegenwirken zu können. Es genügt ja nicht, daß treffliche Volksschriften vorhanden sind, sie müssen auch die Leser finden, für die sie bestimmt sind. Jeder praktische Versuch auf dieses Ziel hin ist gewiß freudig zu begrüßen. Selbst auf die Gefahr, manchen Lesern etwas längst Bekanntes zu sagen, möchte ich daher hier auf eine Einrichtung aufmerksam machen, die ich kürzlich in der Kirche einer größeren Stadt der Diaspora vorfand. Unten in der Kirche (nahe dem Weihwasserbecken) waren rechts und links an belichtetem Plaze Gestelle mit billigen religiösen Volksschriften (z. B. Flugschriften des Volksvereins) im Werte von 5 bis 25 Pfennigen angebracht. Bei jeder Schrift war der Preis angegeben, und auf einer Tafel war bemerkt, der Entnehmer einer Schrift möge dafür ein Opfer in der entsprechenden Höhe in die bei dem Gestelle befindliche Sammelbüchse legen. Die Gefäße werden am Anfang der Woche neu aufgefüllt. Der Vertrieb erfolgt »automatisch«, d. h. jeder bedient sich selbst. Auf meine Frage, wie sich die Einrichtung bewährt habe, erhielt ich die Antwort: Die Schriften gingen ab wie die warmen Semmel. Ein Pfarrer, der gleich mir dieses moderne Hilfsmittel der Seelsorge kennen lernte, erklärte sofort: »Das ist das erste, was ich nach meiner Rückkehr in meiner Pfarrei einführe.« Die Vorteile dieser Einrichtung liegen klar zutage. Einmal werden die Kirchenbesucher — die regelmäßigen und die seltenen Gäste — darauf aufmerksam, daß es solche Schriften über solche (aktuelle) Thematata überhaupt gibt. Zweitens ist ihre Anschaffung um billigsten Preis ohne Mühe und Zeitverlust ermöglicht. Viele, die hier im Vorbeigehen eine Schrift mitnehmen, würden sich scheuen, in einer Buchhandlung nach solchen zu fragen und wegen 5 oder 10 Pfennige den Verkäufer zu behelligen. Alle diese Bedenken kommen bei dem »Automat« in der Kirche nicht in Frage.

Es mag sein, daß diese Einrichtung sich nicht für alle Orte empfiehlt. In rein katholischen Gegenden, wo für die Verbreitung guter Schriften anderweitig (durch Volksverein, Borromäusverein usw.) hinreichend gesorgt ist, kann man es gewiß dabei bewenden lassen. Aber für Orte mit gemischter Bevölkerung — und das sind die meisten Großstädte — wäre eine Nachahmung dieses Schriftenvertriebes wenig-

stens erwägenswert, zumal wenn an dem Orte keine katholische Buchhandlung sein sollte. Um den Schein einer Konkurrenz gegen den Buchhandel zu vermeiden, könnte man die Beforgung der Gestelle unter Umständen einem Buchhändler übertragen. Die Gefahr des Diebstahls aus den Fächern ist sehr gering. Denn religiöse Schriften haben für Diebe wenig Reiz, und überdies sind in den ganzen Gestellen hohe Werte nicht aufgestapelt. Und wenn auch zuweilen eine Schrift ohne Entgelt weggenommen würde, so werden andere gerne durch einen erhöhten Beitrag den Ausfall ersetzen. Es versteht sich von selbst, daß nur Schriften in Frage kommen, die auf religiöse Aufklärung oder Erbauung abzielen, so daß eine Profanation der Kirche nicht zu befürchten ist. Es liegt nicht in meiner Absicht, hier im einzelnen alle Vorteile und Nachteile dieser Schriftenverbreitung gegeneinander abzuwägen; das bleibe den Praktikern überlassen, die dabei die gegebenen Verhältnisse ihrer Pfarren berücksichtigen müssen. Mir genügt es, eine größere Allgemeinheit darauf hingewiesen zu haben, daß an manchen Orten diese Einrichtung besteht, und daß sie sich gut bewährt hat.

Alles zu seiner Zeit und am richtigen Platze. Und so anerkennenswert auch die Bestrebungen der katholischen Geistlichkeit um die Hebung des Absatzes religiöser Schriften sind, besonders wenn sie keinem anderen Interesse als dem der Gemeinde dienen, so wird man doch diese Art der Propaganda nicht als nachahmenswert bezeichnen können. Wie Christus über die Benützung der dem Dienste Gottes geweihten Stätten zu geschäftlichen Zwecken dachte, zeigt seine Austreibung der Geldwechsler aus dem Tempel. Die Kirche ist nun einmal nicht der Ort zur Abwicklung geschäftlicher Dinge, und es scheint uns weder im Interesse der Kirche selbst, noch in dem der Geistlichkeit zu liegen, wenn durch eine derartige Gelegenheit zum Erwerb religiöser Schriften ein mehr oder minder starker Zwang auf die Kirchenbesucher ausgeübt wird.

Eine internationale Eisenbahnkonferenz wird vom 13. bis 18. Oktober in Paris tagen. Die preussische Eisenbahnverwaltung wird Vertreter der Eisenbahndirektionen Bromberg, Danzig, Königsberg, Breslau, Posen, Rattowitz und Berlin entsenden. Es handelt sich um eine Verkehrskonferenz, auf der Anträge zur Abänderung der geltenden Tarife zur Verbesserung des gegenseitigen Güter- und Personenverkehrs gestellt und beraten werden.

Verlag Carl Marfels A.-G. in Berlin. — Nach dem der Generalversammlung vom 7. Oktober vorgelegten Abschluß für das Geschäftsjahr 1912/13 erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von 140 851 M (198 092). Davon werden 5% (7%) Dividende verteilt und 2524 M (2115) auf neue Rechnung vorgetragen. Die Verwaltung führte aus, daß die beiden hauptsächlichsten Zeitungen des Verlages, die »Deutsche Uhrmacherzeitung« und der »Schiffbau«, im abgelaufenen Jahr sehr befriedigend gearbeitet hätten. Die Abonnentenzahl sei bei beiden Zeitungen die höchste seit ihrem Bestehen. Das schlechtere Endergebnis erkläre sich daraus, daß infolge der bekannten politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im abgelaufenen Jahre die Inserenten Zurückhaltung geübt hätten. Im neuen Geschäftsjahr habe sich die Zahl der Abonnenten wie auch das Inseratengeschäft wesentlich gehoben, so daß für das laufende Jahr ein günstiges Ergebnis zu erwarten sei. In den Aufsichtsrat wurde Dr. Bode (Tageszeitung für Brauerei) als viertes Mitglied zugewählt.

Keine Ausstellung in Kyoto (Japan) 1914. — Die aus Anlaß der Krönungsfeier vom Gouvernement Kyoto für die Zeit vom 31. August bis 8. Dezember 1914 geplante Ausstellung, die neben Waren aller Art aus Japan und seinen Kolonien auch ausländische umfassen sollte, kann, wie die »Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie« auf Grund zuverlässiger Erkundigungen bekanntgibt, als gescheitert betrachtet werden. Die seinerzeit auf rund 1½ Millionen Yen geschätzten Kosten für die Ausstellung waren auf dem gewöhnlichen Wege der Garantiefonds-Zeichnungen nicht aufzubringen, und auch der Versuch, sie durch eine Anleihe zu beschaffen, scheint nicht geglückt, da, soweit bekannt geworden, die erforderliche Genehmigung des Finanzministers nicht gewährt wurde.

#### Neue Bücher, Kataloge etc.

Kunstwart — Dürerbund — Buchhandel. Denkschrift und Protest gegen die Mittelstelle für Volkschriften vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 2., unveränderte Auflage. Gr.-8°. 36 S. Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig (Deutsches Buchhändlerhaus). Kostenlos.

Catalogus van Boeken en Tijdschriften uit de Nalatenschap van de Heeren A. de Jonckheere van Harmelen, Mr. R. J. W. F. Baron van Hoevell tot Nyenhuis, Oud-Burgemeester van Zwartsluis e. a., en afkomstig uit de bibliotheken van Dr. M. A. Kreling, Oud-Leerar aan het gymnasium te Rotterdam alsmede van een Oud-Hoogleraar in de Theologie en van twee Emeritus-Predikanten der Herv. Kerk. 8°. 186 S. 3967 Nrn. — Verkoop van 1.—11. November 1913 door J. L. Beijers in Utrecht.

Historische Autographen: Fürsten, Feldherren und Politiker, Gelehrter verschiedener Nationen. Varia. Brandenburg-Preussen. Das Haus Hohenzollern. Berlin in den Briefen bedeutender Persönlichkeiten. (Enthält eine grosse Berliner Spezialsammlung, sowie die Reste des Autographen-Lagers von Otto August Schulz, Leipzig). — Auktions-Katalog No. XVIII von Karl Ernst Henrici in Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 148. Gr.-8°. 100 S. m. zahlreichen Facsimiles und einem Porträt. 742 Nrn. — Versteigerung: Dienstag, den 21. u. Mittwoch, den 22. Oktober 1913.

Insel-Almanach auf das Jahr 1914. Kl.-8°. 230 S. m. 13 Bilderbeilagen. Im Insel-Verlag zu Leipzig.

Neuerwerbungen: Reisen. Geographie, Geschichte, Oesterreich, Deutsche Literatur u. a. m. Aeltere Drucke. Zeitschriften. — Antiqu.-Katalog No. 46 von Fr. Karafiat in Brünn, Grosser Platz 29. 8°. 20 S. 418 Nrn.

Katalog einer Sammlung von Antiquitäten, altem Mobiliar, Gemälden aus dem Besitze des Herrn Karl Frank in Augsburg nebst einigen Sachen aus anderem Privatbesitz: . . . Hervorragende frühe Stammbücher, Gemälde älterer und neuerer Meister 31,6 × 23,5 cm. 80 S. m. 8 Tafeln Abbildungen. 1089 Nrn. — Versteigerung zu Köln, Dombhof 8: Dienstag, den 21., Mittwoch, den 22. und Freitag, den 24. Oktober 1913 unter Leitung von Peter Hanstein, Seniorchef der Firma Math. Lempertz Buchhandlung und Antiquariat, Inhaber: P. Hanstein & Söhne in Köln und Bonn.

Verzeichnis der Autographen-Sammlung des Herrn Eduard Fischer von Roeslerstamm in Rom. 2. Abteilung. Lex.-8°. 116 S. m. zahlreichen Facsimiles, auch auf besonderen Tafeln. 1387 Nrn. — Versteigerung am 3., 4. und 5. November 1913 durch List & Francke in Leipzig, Talstrasse 2.

Letteratura Italiana dal secolo XV° al XIX°. Libri antichi in lingua italiana — Traduzione con una importante collezione dantesca ed un'appendice: Teatro — Musica — Ballo. — Catalogo XXXI di C. E. Rappaport à Roma, 13 Via Bocca di Leone. 8°. 158 S. 1459 Nrn.

Preussen (Provinzialgeschichte). Bücher, Portraits und eine reichhaltige Sammlung von Städte-Ansichten und Karten. — Antiqu.-Anzeiger No. 14 der J. Ricker'schen Universitäts-Buchhandlung Ernst Legler in Giessen. 8°. 60 S. 1681 Nrn.

Verzeichnisse von Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig:

1. Verzeichnis der Sammlung: Unsere Haus-Musik. Kl.-8°. 16 S.
2. Verzeichnis über die Musikalische 20 Pfennig-Bibliothek. Gr.-8°. 26 S.

Theologie und Verwandtes. Werke aus verschiedenen Wissenschaften. — Antiqu.-Verzeichnis No. 52 der Buchhandlung von Ignaz Schweitzer in Aachen. Lex.-8°. 8 S. 990 Nrn.

Het Bedrijf van A. W. Sijthoffs Uitgevers-Maatschappij te Leiden. Ter Herinnering aan de internationale grafische Tentoonstelling in het Paleis voor Volksvlijt te Amsterdam, gehouden van 22. Juli—15. September 1913. Quer-8°. 15 S. Text u. 15 Tafeln Abbildungen der Gebäude und des Betriebes der Firma.

Philosophie. — Antiqu.-Katalog No. 30 von Speyer & Peters in Berlin N.W. 7, Unter den Linden 39. Kl.-8°. 100 S. 1494 Nrn.

Catalogue de livres de botanique, d'horticulture, d'agriculture, etc. — Le Bouquiniste Gantois No. 69, Octobre 1913, de A. de Tavernier à Gand, 22 rue courte du jour. 8°. 40 S. 1316 Nrn.

Das Zeitungsunternehmen als Uebernahmeobjekt. Von Buchrevisor Taeuber, Leipzig-Reudnitz. Aus: »Der Zeitungs-Verlag«. XIV. Jahrg. Nr. 39. 26. Sept. 1913. Verlag des Vereins Deutscher Zeitungsverleger in Magdeburg.

Geschichte der Musik, Biographien, Theater, Theoretische Musik, Praktische Musik. — Antiqu.-Katalog No. 156 von C. Winter, Antiquariat und Buchhandlung Inh.: Carl Stephan in Dresden-A., Galeriestrasse No. 8. 8°. 44 S. 1473 Nrn.

Verbotene Druckschriften. — Dr. Paul Hirth u. Josef Kirchner, Die Schönheit der Frauen. Neue Folge. Fg. 6, 17 u. 18. Hermann Schmidt's Verlag, Berlin. 12. Straßammer des Rgl. Landgerichts I Berlin. Unbrauchbarmachung. 3. J. 311/13. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 4430 vom 8. Oktober 1913.)

# Römmler & Jonas G.m.b.H., Dresden

Klischeeanstalt und Kunstdruckerei

## Graphische Abteilung

Herstellung sämtlicher photographischer Arbeiten in schwarzer, farbiger und orthochromatischer Ausführung, in und  
 □ ausser dem Hause □  
 Anfertigung von Buchdruck - Klischees jeder Art für feinsten Autotypie-, Chromotypie- und Zeitungsdruck.

## Kunstdruck-Abteilung

Buchdruck und Lichtdruck

in feinsten schwarzer und  
 □ farbiger Ausführung □

Anfertigung von wissenschaftlichen Tafeln, Kunstblättern, Diplomen, Katalogen etc.

## Spezialität:

Drei- und Vierfarbenklischees □ Drei- und Vierfarbendruck

# Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“  
 und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im  
**September**

Nr. 9, IV. Teil

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1913

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.  
 Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

### ➡ Schluß aus voriger Nummer. ➡

<b>Sortiment, skandinavisches:</b> Brockhaus & Behrsjon, } Leipzig, London, Paris	8942.	<b>Versicherung:</b> F. A. Berger, Leipzig	8722.
Max Rübe, Leipzig	8812.	<b>Vertretungen:</b> Theodor Dabertow, Wien VII, } Mariahilfer Str. 12/16	8885, 9537.
<b>Spanisches:</b> Brockhaus & Behrsjon, } Leipzig, London, Paris	8942.	Fr. Foerster, Leipzig	8885, 9536, 9853.
Max Rübe, Leipzig	8812.	für Amerika: † 3393 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	9221.
A. Twietmeyer, Leipzig	9334.	Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4	8681, 9269.
<b>Statistik</b> siehe Buchhändler-Formulare.		für Italien: Sperling & Kupfer, Mailand	9853.
<b>Steindruckereien</b> siehe Lithogr. Anst.		<b>Wagen</b> (z. Transport von Journalen usw.) siehe Handwagen.	
<b>Stereotypie:</b> Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.	<b>Werkdruck:</b> Julius Veltz, Langensalza	226IV.
Ph. Rohr, Kaiserslautern	210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.	Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.
<b>Strassenpapiere:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig	9270.	† 2665 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	{ 8772, 8885, 9097, 9222, 9374, 9585, 9687, 9853.
<b>Tiefdruck:</b> F. P. 408 Rudolf Mosse, Berlin	9538.	F. 6106 Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart	8722, 8989, 9334, 9962.
<b>Uebersetzungen, englische,</b> kaufen: G. Grevel & Co., London	9269, 9910.	W. Heimberg, Stade	8850, 9157, 9474, 9790.
<b>Uebersetzungen</b> übernimmt:		Emil Herrmann sen., Leipzig	207IV.
aus dem Engl., Franz., Russ. u. Poln. }	9909.	Ernst Köppel, Quedlinburg	8681, 9221.
Carl Finster, Köpchenbroda		F. A. Lattmann, Goslar	8849, 9538, 9853, 9961.
aus dem Franz. od. Holländ. ins Deutsche, auch }	8989, 9474, 9909	Joh. Heinr. Meyer, Braunschweig	9962.
umgekehrt † 976 an Carl Fr. Fleischer, Leipzig }		S. G. 2119 Rudolf Mosse, Leipzig	9332, 9687.
aus dem Franz. ins Deutsche † 3218 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	8680.	C. G. Naumann G. m. b. H., Leipzig	8885, 9373.
aus dem Latein., Franz., Engl., Italien. und dem }	9157, 9426.	Baasche & Luz, Stuttgart	9585.
skandinavischen † 3384 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. }		(Romane) Hermann Petersen, }	8722, 8850, 8989, 9222, 9332, 9474
<b>Urkunden:</b> C. G. Naumann, G. m. b. H., Leipzig	8989, 9425, 9909.	Wesselbüren	
		Ph. Rohr, Kaiserslautern	210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.

# BAUMBACHSCHE DAMPFBUCHBINDEREI G O M M B O O H



**L · E · I · P · Z · I · G**  
**EILENBURGERSTRASSE 10/11**  
 Altrenommiert für solide,  
 geschmackvolle Arbeit u.  
 konkurrenzfähige Preise

## DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENEREINS DER DEUTSCHEN  
 BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des  
 :: Börsenvereins bestimmt ::

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind  
 :: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht  
 angehören, können nur unter Bürgschaft  
 ihres Leipziger Kommissionärs oder eines  
 Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur  
 unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bzw.  
 des Leipziger Kommissionärs des letztern,  
 :: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der  
 Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-  
 zimmer gestattet; zu einer Verleihung von  
 Büchern an sie ist die Beibringung des  
 Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des  
 Börsenvereins erforderlich.

<b>Zeitschriften, alle ausländ.:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426
	A. Twietmeyer, Leipzig	9334
— <b>amerikanische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Hugo Conrad, London	217IV
	Wm. Dawson & Sons } Ltd., London	205III, 211III, 217III.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
— <b>englische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942
	Hugo Conrad, } London	8850, 9044, 9373, 217IV, 9585, 9909
	Wm. Dawson & Sons } Ltd., London	205III, 211III, 217III.
	H. Grevel & Co., London	8682, 9269, 9910.
	Librairie Nilsson, Leipzig	8886, 9537.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
	A. Twietmeyer, Leipzig	9334
— <b>französische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Librairie Nilsson, Paris	8886, 9537.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
	A. Twietmeyer, Leipzig	9334.
— <b>italienische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426
	Succ. V. Seeber, Florenz	8942.
	A. Twietmeyer, Leipzig	9334.

<b>Zeitschriften, nordamerikanische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426
	Steiger & Co., New York	9585.
— <b>schwedische:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
— <b>skandinav.:</b>	Brodhaus & Behrson, } Leipzig, London, Paris	8942.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
— <b>spanische:</b>	Brodhaus & Behrson, Leipzig, } London, Paris	8942.
	Max Rube, Leipzig	8812, 9374, 9426.
	A. Twietmeyer, Leipzig	9334.
<b>Zeitschriftendruck:</b>	Oscar Brandstetter, } Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.
	Otto Eisner, A.-G., Berlin	224II, 227III.
	## 2665 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	8772, 8885, 9097, 9222, 9374, 9585, 9687, 9853.
	## 3441 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	9538, 9738, 9853.
	W. Heimberg, Stade	8850, 9157, 9474, 9790.
	Emil Herrmann sen., Leipzig	207IV.
	Ernst Klöppel, Quedlinburg	8681, 9221
	Joh. Heinr. Meyer, Braunschweig	9962.
	S. C. 2119 Rudolf Mosse, Stuttgart	9332, 9687.
	Oswald Ruge, Leipzig	8772, 8849, 8885, 9044, 9222, 9374.
	C. G. Naumann G. m. b. H. Leipzig	8885, 9373
	Ph. Rohr, Kaiserslautern	210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.
<b>Zinkdruck:</b>	Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf  
 die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**